



Voraussichtlich am 3. März 2013 entscheiden die Stimmberechtigten zum zweiten Mal an der Urne über die Neugestaltung des Chirchhofplatzes.



Voranschlag 2013

der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Kennzahlen	1
Kommentar zum Budget	2-5

Verwaltungsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung	6-15
1. Öffentliche Sicherheit	16-23
2. Bildung	24-29
3. Kultur, Freizeit	30-35
4. Gesundheit	36-39
5. Soziale Wohlfahrt	40-53
6. Verkehr	54-57
7. Umwelt, Raumordnung	58-63
8. Volkswirtschaft	64-69
9. Finanzen, Steuern	70-75
Zusammenzug der laufenden Rechnung	76
Artengliederung der laufenden Rechnung	77-79

Investitionsrechnung

0. Allgemeine Verwaltung	81-81
1. Öffentliche Sicherheit	82-83
2. Bildung	84-85
3. Kultur, Freizeit	86-87
5. Soziale Wohlfahrt	88-89
6. Verkehr	90-91
7. Umwelt, Raumordnung	92-95
8. Volkswirtschaft	96-97
9. Finanzen, Steuern	98-99
Zusammenzug Investitionsrechnung	100
Artengliederung Investitionsrechnung	101

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	103
---	------------

Spezialfinanzierungen	104-105
------------------------------	----------------

Diverse Fonds	106-107
----------------------	----------------

Antrag des Stadtrates	109
------------------------------	------------

Antrag der Geschäftsprüfungskommission	110-111
---	----------------

Beschluss des Einwohnerrates	112
-------------------------------------	------------

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat freut sich, Ihnen den Voranschlag der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2013 zur Begutachtung und Genehmigung vorzulegen.

Kennzahlen aus dem Voranschlag 2013

Laufende Rechnung

	Antrag Stadtrat	Beschluss Einwohnerrat
Aufwand	Fr. 22'147'400	Fr. 22'150'400
Ertrag	<u>Fr. 22'231'310</u>	<u>Fr. 22'171'310</u>
Ertragsüberschuss	<u>Fr. 83'910</u>	<u>Fr. 20'910</u>

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 13'833'100	Fr. 13'833'100
Einnahmen	<u>Fr. 8'619'500</u>	<u>Fr. 8'619'500</u>
Nettoinvestitionen	<u>Fr. 5'213'600</u>	<u>Fr. 5'213'600</u>

Finanzierung

Ergebnis der Laufenden Rechnung	Fr. 83'910	Fr. 20'910
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 1'102'600	Fr. 1'102'600
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr. 517'700	Fr. 517'700
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	<u>Fr. 2'706'300</u>	<u>Fr. 2'646'300</u>
Selbstfinanzierung (Cash flow)	Fr. -1'002'090	Fr. 1'005'090
- Nettoinvestitionen	<u>Fr. 5'213'600</u>	<u>Fr. 5'213'600</u>
Finanzierungsfehlbetrag	<u>Fr. 6'215'690</u>	<u>Fr. 6'218'690</u>

Selbstfinanzierungsgrad

- %

- %

Kapitalkonto

Das Kapitalkonto dürfte per 31.12.2013 folgenden Stand aufweisen:

Stand 31.12.2011	Fr. 3'660'614	Fr. 3'660'614
+ Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2012	Fr. 22'000	Fr. 22'000
+ Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2013	<u>Fr. 83'910</u>	<u>Fr. 20'910</u>
	<u>Fr. 3'766'524</u>	<u>Fr. 3'703'524</u>

Nettoaufwand in Fr.	Voranschlag 2012	Voranschlag 2013	Veränderung %
0 Allgemeine Verwaltung	1'768'250	1'617'740	-8.7 %
1 Öffentliche Sicherheit	546'130	391'530	-28.3 %
2 Bildung	3'504'600	3'668'300	4.7 %
3 Kultur, Freizeit	513'320	615'220	19.9 %
4 Gesundheit	32'700	40'200	22.9 %
5 Soziale Wohlfahrt	1'502'700	1'238'400	-17.6 %
6 Verkehr	367'900	200'700	-45.4 %
7 Umwelt, Raumordnung	239'200	314'300	31.4 %
8 Volkswirtschaft	200'500	164'000	-18.2 %
9 Finanzen, Steuern	-8'697'300	-8'271'300	-4.9 %
Einnahmen-Überschuss	-22'000	-20'910	

Laufende Rechnung

Der Stadtrat freut sich, Ihnen erneut einen erfreulichen Voranschlag präsentieren zu können. Die Grundlagen dafür wurden in den letzten Jahren mit einer vorausschauenden Planung und dem haushälterischen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln geschaffen.

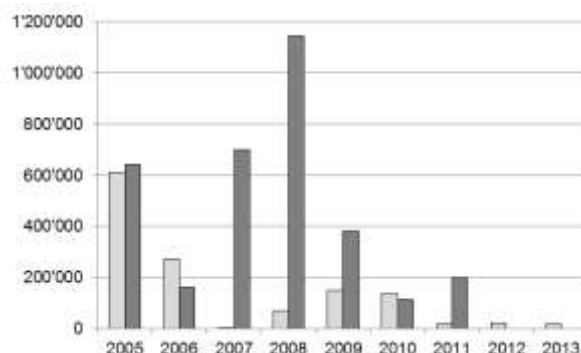
Der vorliegende Voranschlag entspricht den Vorgaben eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes gemäss Artikel 7 des kantonalen Finanzhaushaltgesetzes. Er beschränkt sich auf zwingend notwendige Ausgaben und enthält keine Reserven. Dieser Umstand kann zur Folge haben, dass bei unvorhersehbaren Ereignissen die notwendigen Kredite durch das zuständige Organ nachträglich noch bewilligt werden müssen.

Der Voranschlag 2013 geht von den folgenden Grundlagen aus:

- Kein Teuerungsausgleich bei den Löhnen. Die massgebende Teuerung seit der letzten Anpassung beträgt weniger als 1 %.
- Ordentliche Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- Unveränderter Gemeindesteuerfuss von 95 Prozent.

Die nachfolgende Grafik zeigt die rückläufige Entwicklung der Überschüsse seit 2009. Diese Entwicklung ist geplant. Sie ist, abgesehen von äusseren Umständen, einerseits auf die erhöhten Investitionen, insbesondere infolge Vorfinanzierung bzw. Neubau der Sporthalle Hoga, und andererseits auf die Steuergesetzrevisionen der letzten Jahre und die schrittweise Senkung des Gemeindesteuerfusses zurückzuführen.

Laufende Rechnung 2005-2013
Vergleich Budget (hell) und Rechnung (dunkel)



Personalaufwand

Der Personalaufwand ist massgeblich geprägt von den Auswirkungen der Verwaltungsneuorganisation. Der Einwohnerrat hat am 13. April 2012 zustimmend Kenntnis genommen von der geplanten Verwaltungsreform und den damit verbundenen Anpassungen des Anstellungs- und Besoldungsreglements sowie des Stellenplans zugestimmt. Die Verwaltungsreform bezweckt die Trennung von politisch-strategischen und operativen Aufgaben. Das Tagesgeschäft wird durch die Verwaltung wahrgenommen. Der Stadtrat kann sich vermehrt mit der strategischen Ausrichtung der Gemeinde befassen. Die geplanten Massnahmen konnten weitgehend bereits umgesetzt und in der Praxis teilweise erprobt werden. Insgesamt bewirken sie unmittelbar oder indirekt eine Abnahme des Besoldungsaufwandes (Löhne und Sozialleistungen) um rund 90'000 Franken gemäss folgender Übersicht:

<u>Massnahme</u>	<u>Betrag Fr.</u>
Stadtpräsidium Pensenreduktion	-95'000
Stadtkanzlei Neubesetzung Stelle	-26'600
Stadtarchiv Neubesetzung Stelle	19'600
Bauverwaltung Pensenerweiterung	138'300
<u>Stadtpolizei Pensenreduktion</u>	<u>-87'700</u>
Total	-90'600

Trotzdem nimmt der Personalaufwand insgesamt im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 406'100.- bzw. 3.8 % zu. Diese ausserordentliche Zunahme ist weitgehend auf die Übernahme der Kindertagesstätte als städtische Aufgabe zurückzuführen (Fr. 388'400.-). Rund Fr. 100'000.- oder 0.9 % entfallen auf ordentliche Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gemäss Art. 22 und Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements. Die Teuerung wird im Jahr 2013 nicht ausgeglichen. Sie beträgt seit der letzten Anpassung weniger als 1 %.

Sachaufwand

Der Sachaufwand nimmt im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 211'790.- bzw. 5.4 % zu. Wesentliche Positionen mit Abweichungen zum Vorjahresbudget sind:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag Fr.</u>
Anschaffung Archivierungssoftware	10'000
Atemschutzgeräte Feuerwehr	98'900
Ersatz Schulmobiliar Hoga	20'000
Oberstufe Sportlager Tenero	33'000
Planung Schulentwicklung	30'000
Sachaufwand Kindertagesstätte	40'000
Überarbeitung Leitbilder	77'500
Revision Wärmeverbund	23'500
<u>Fassadensanierung Hohenklingen</u>	<u>15'000</u>
Total	347'900

Verglichen mit dem Rechnungsjahr 2011 ist der budgetierte Sachaufwand für das Jahr 2013 um ca. Fr. 150'000.- bzw. 3.4 % geringer.

Zins- und Finanzierungskosten

Die Passivzinsen und Abschreibungen nehmen im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 245'300.- ab.

Der um rund 12 % geringere Aufwand ist einerseits auf tiefere Zinsen (günstiges Fremdgeld, teilweise Auflösung des Sporthallenfonds) und andererseits auf den geringeren Abschreibungsbedarf aufgrund erhöhter Abschreibungen in den Vorjahren zurückzuführen.

Beiträge

Der Kantonsrat hat im Oktober 2011 die Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenprämien massiv gekürzt. Bisher durfte eine Familie nicht mehr als 12 % des Einkommens für Krankenkassenprämien aufwenden. Künftig beträgt diese Limite 17.5 %. Dieser Leistungsabbau ist für den Kanton und die Gemeinden mit erheblichen Einsparungen verbunden. Die Stadt Stein am Rhein wird mit rund Fr. 170'000.- pro Jahr entlastet. Diesem Minderaufwand stehen erhöhte Beiträge für Kinder in auswärtigen Sonderschulen (Fr. 60'500.-), die Gründung einer regionalen Berufsbeistandschaft (Fr. 65'000.-) sowie für Pensionäre in Alters- und Pflegeheimen mit Wohnsitz in Stein am Rhein (Fr. 89'800.-) gegenüber.

Am 25. November 2012 wird über eine Initiative abgestimmt, welche die vom Kantonsrat beschlossene Kürzung der Prämienverbilligung rückgängig machen möchte. Bei Annahme der Initiative muss mit Mehrkosten für die Gemeinde im Betrag von rund Fr. 310'000.-, allenfalls erst ab 2014, gerechnet werden.

Gemeindesteuern

Seit 2007 konnte der Gemeindesteuerfuss sechs Mal in Folge um insgesamt 15 Punkte auf heute 95 Prozent gesenkt werden. Gleichzeitig haben seit 2001 verschiedene Steuergesetzrevisionen und Steuerfussenkungen des Kantons zusätzliche, teilweise erhebliche Entlastungen bewirkt. Steuerpflichtige im Kanton Schaffhausen und insbesondere in Stein am Rhein bezahlen bei gleichem Einkommen heute deutlich weniger Steuern als früher.

Mit einem Gemeindesteuerfuss von 95 Prozent liegt Stein am Rhein im vordersten Viertel der Gemeinden im Kanton Schaffhausen (vor vergleichbaren Gemeinden wie Beringen, Neunkirch, Hallau, Neuhausen oder der Stadt Schaffhausen). Die laufenden und geplanten Bauprojekte lassen darauf schliessen, dass Stein am Rhein als Wohnort attraktiv ist. In den nächsten Jahren werden grosse Investitionsvorhaben wie der Bau der Dreifachhalle Hoga, die behindertengerechte Erschliessung des SBB-Areals und der Unterführung, die notwendige Sanierung des Rathauses, die Neugestaltung des Rheinuferes usw. den Finanzhaushalt der Gemeinde

stark belasten. Diese Projekte können aus heutiger Sicht mit den vorhandenen Mitteln und Reserven ohne zusätzliche Belastung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler knapp finanziert werden.

Rein rechnerisch würde der vorliegende Voranschlag die Senkung des Gemeindesteuerfusses um ein weiteres Steuerprozent zulassen. In naher Zukunft stehen jedoch grosse Herausforderungen ins Haus, deren finanzielle Auswirkungen noch nicht absehbar sind: Die Abstimmung über die Erhöhung der Krankenkassenprämienverbilligung, für welche die Gemeinde zu 65 % aufkommt, erweiterter Schulraumbedarf, das Entlastungsprogramm ESH3 des Kantons, die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung usw. Diese Unsicherheiten erfordern eine sorgfältige und vorausschauende Finanzplanung. Die Priorität liegt aus der Sicht des Stadtrates darin, die laufenden und bevorstehenden Grossprojekte auch finanziell auf einen guten Weg zu bringen. Sobald das Licht am Ende des Tunnels sichtbar wird, können freie Mittel für weitergehende steuerliche Massnahmen oder neue Projekte zur Steigerung der Lebensqualität eingesetzt werden. Der Stadtrat wird den Steuerfuss unter Berücksichtigung der finanziellen Situation auch im Folgejahr überprüfen und bei Bedarf an geänderte Verhältnisse anpassen.

Parkplatzfonds

Steigende Ausgaben für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen, den öffentlichen Verkehr und den Tourismus sowie die Kosten für die Parkplätze Hettler, Huber-Areal, Areal Lieb, Schützenhaus, die Sanierung der Schmalzhalle und die Planung des Parkhaus Untertor haben dazu geführt, dass die vorhandenen Mittel des Parkplatzfonds in den letzten Jahren aufgebraucht wurden. Der Stadtrat hat sich bei der Erarbeitung des Voranschlags 2013 intensiv mit dem Parkplatzfonds befasst.

Kurzfristig wird ein Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben mit einer Vereinheitlichung der Parkierungsgebühren im unmittelbaren Bereich der Altstadt auf Fr. 1.50 pro Stunde erreicht. Gleichzeitig werden auch die Preise für Mietparkplätze und Abonnements moderat angepasst. Diese Massnahmen führen zu Mehreinnahmen von rund Fr. 140'000.- pro Jahr. Mit den erhöhten Ein-

nahmen können künftig auch die anfallenden Kosten für die Kehrrichtentsorgung aus öffentlichen Kübeln in der Altstadt und den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung, als touristisches Angebot, gedeckt werden (*Nachtrag: Der Einwohnerrat hat am 14.12.2012 beschlossen, auf die vorgeschlagene Entnahmen aus dem PP-Fonds zu verzichten*). Nach vollständiger Abschreibung der Planungskosten für das Parkhaus kann mit den freiwerdenden Mitteln der Parkplatzfonds wieder geäuft werden.

Der Stadtrat wird mit dem Gewerbeverein flankierende Massnahmen und Anreize für ein Rückvergütungssystem zur teilweisen Anrechnung der bezahlten Parkierungsgebühren beim Einkauf in den Geschäften und Restaurants prüfen.

Finanzplan 2012-2016

Mit dem vorliegenden Voranschlag wurden die Vorgaben des Finanzplans 2012-2016 weitgehend umgesetzt. Grössere Abweichungen ergeben sich durch die Verwaltungsneuorganisation, die ungeplante Pensenerweiterung bei der Primarschule, die Neuorganisation des Vormundschaftswesens, erhöhte Pflegebeiträge für die Altersbetreuung sowie die vom Kantonsrat beschlossene Kürzung der Krankenkassenprämien.

Die Anpassung der Baubewilligungsgebühren und der Marktgebühren sowie die Einführung einer verursachergerechten Grundgebühr für die ungedeckten Kosten der Kehrrichtentsorgung mussten aus verschiedenen Gründen auf das Folgejahr verschoben werden. Der Stadtrat wird den Finanzplan zu gegebener Zeit überarbeiten und in bereinigter Form dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorlegen.

Aufwand nach Sachgruppen

Mit einem Anteil von 45 Prozent (Vorjahresbudget 41 Prozent) sind die Bildungskosten der mit Abstand grösste Ausgabeposten. Sie machen einen immer grösseren Anteil der Gesamtkosten aus. Bildung ist eine wichtige Investition in die Zukunft und es lohnt sich, die notwendigen Mittel dafür einzusetzen. Gleichzeitig erzeugen jedoch die stetig steigenden Bildungskosten einen erhöhten Druck auf andere öffentliche Aufgaben. Hier gilt es einen vertretbaren Mittelweg zu finden.

Den zweitgrössten Posten machen die Verwaltungskosten mit einem fast unveränderten Anteil von 20 Prozent (Vorjahr 21 Prozent) der Gesamtausgaben aus. An dritter Stelle stehen die Ausgaben für Soziale Wohlfahrt mit einem Anteil von 15 Prozent (Vorjahr 17 Prozent) an den Gesamtausgaben. Die übrigen Bereiche machen jeweils weniger als 10 Prozent des Gesamtaufwandes aus.

Nettoaufwand 2013 in Prozent des Gesamtaufwandes:



Jakob und Emma Windler Stiftung

Der Voranschlag 2013 enthält in der laufenden Rechnung Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung im Betrag von Fr. 986'300.-- Mit diesen Beiträgen entlastet die Stiftung die Stadt insbesondere bei sozialen und auch bei kulturellen Aufgaben erheblich. Sie trägt damit wesentlich zur guten finanziellen Situation der Stadt bei und erleichtert indirekt auch die Realisierung von Vorhaben, für welche die Stiftung aufgrund des Stiftungsreglements keine Beiträge erbringen kann. Der Stadtrat dankt dem Stiftungsrat einmal mehr für die grosszügige Mitfinanzierung von sozialen und kulturellen Aufgaben sowie das Wohlwollen der Gemeinde gegenüber.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung beinhaltet Bruttoinvestitionen im Betrag von Fr. 13.8 Mio. Dieser Wert entspricht annähernd dem Investitionsvolumen der Stadt Schaffhausen für das Jahr 2013. Die Einnahmen betragen Fr. 8.6 Mio. und die Nettoinvestitionen 5.2 Mio. Grösster Brocken der Investitionsrechnung ist die Dreifachhalle Hoga mit einem Bruttoaufwand von Fr. 8.8 Mio. im Jahr 2013. 70 %

dieser Kosten können durch zugesicherte Beträge der Jakob und Emma Windler Stiftung und vorhandene Rücklagen gedeckt werden. Ausserdem beinhaltet die Investitionsrechnung einen Aufwand von Fr. 2.28 Mio. für die Neugestaltung des Chirchhofplatzes und die gleichzeitige Sanierung der Werkleitungen, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 14. September 2012. Die Kosten sind vollständig durch Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Altstadtverschönerung sowie Einnahmen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gedeckt.

Weitere Positionen in der Investitionsrechnung betreffen eine erste Tranche von Fr. 0.4 Mio. für die Sanierung des Strandbades, die schrittweise Sanierung des Alters- und Pflegeheimes (Fr. 0.2 Mio.), ein neues Atemschutzfahrzeug für die Feuerwehr (Fr. 0.15 Mio.), ein neues Abfallsammelfahrzeug für das Bauamt, den Ersatz der Abfallbehälter in der Altstadt, die Erneuerung der IT-Anlagen der Oberstufenschule (letzte Etappe) sowie verschiedene Strassen- und Werkleitungssanierungen gemäss dem Sanierungskonzept 2012-2020 der Wasserversorgung.

Schlussbemerkung

Stein am Rhein verfügt über einen gesunden Finanzhaushalt. Aufgrund ausreichender Einnahmen konnten in den letzten Jahren Schulden abgebaut, die Steuern gesenkt und Reserven für den Ausgleich von Haushaltschwankungen und die Finanzierung geplanter Investitionen geschaffen werden. Aus dieser Sicht ist der Stadtrat betreffend der künftigen Entwicklung zuversichtlich.

Der Finanzplan 2012-2016 zeigt jedoch, dass wir uns mit den geplanten Grossprojekten finanziell auf dünnes Eis begeben. Die anfallenden Finanzierungskosten sowie weitere Aufgaben, die aufgrund übergeordneter Vorschriften aber auch aufgrund von Bedürfnissen der Bevölkerung und der Politik wahrgenommen werden müssen, führen zu einer deutlichen Einschränkung des finanziellen Spielraumes. Die vorhandenen Mittel müssen deshalb sehr sorgfältig behandelt werden um auch künftig die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Gemeinde nicht zu überfordern. Der Stadtrat ersucht Sie, den Anträgen des Voranschlages 2013 zuzustimmen.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	1'907'050.00	289'310.00	2'062'660.00	294'410.00	2'155'432.90	383'672.05
011	Wahlen und Abstimmungen	24'400.00	3'000.00	37'700.00	5'000.00	19'785.90	3'759.00
300.00	Sitzungs- und Taggelder des Wahlbüros	4'400.00		9'700.00		5'670.00	
301.01	übrige Besoldungen	1'000.00		1'000.00		1'740.70	
303.00	Sozialleistungen	500.00		1'000.00		628.20	
310.00	Drucksachen und Publikationen	12'500.00		17'000.00		4'899.15	
318.00	Porto	6'000.00		9'000.00		6'847.85	
437.00	Wahl- und Abstimmungsbussen		3'000.00		5'000.00		3'759.00
012	Einwohnerrat	36'200.00		43'700.00		38'547.10	
300.00	Sitzungsgelder Einwohnerrat	17'000.00		17'000.00		20'148.00	
300.01	Besoldung Geschäftsprüfungskommission	11'600.00		11'600.00		11'635.00	
303.00	Sozialleistungen	2'600.00		2'600.00		2'693.70	
310.00	Bürokosten	4'000.00		4'000.00		3'685.40	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'000.00		8'500.00		385.00	
013	Stadtrat	269'700.00	8'710.00	363'200.00	8'710.00	359'585.90	8'710.00
300.00	Besoldungen	210'900.00		283'900.00		283'955.00	
303.00	Sozialleistungen	51'800.00		73'800.00		71'349.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	7'000.00		5'500.00		4'281.90	
461.00	Kantonsbeiträge		8'710.00		8'710.00		8'710.00
020	Zentral- und Steuerverwaltung	367'500.00	172'500.00	360'300.00	177'500.00	353'088.25	168'879.10
301.00	Besoldungen	270'100.00		264'100.00		266'768.80	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-35'000.00		-35'500.00		-40'000.00	
303.00	Sozialleistungen	49'400.00		45'700.00		46'623.80	
310.00	Bürokosten	10'000.00		10'000.00		10'805.05	
310.02	EDV Steuern (Kanton)	60'000.00		60'000.00		58'716.00	
318.00	Porti, Bankspesen, Betriebskosten	12'000.00		15'000.00		9'741.15	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		433.45	
437.00	Bussen		15'000.00		15'000.00		12'600.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		1'500.00		1'500.00		2'372.70
451.00	Steuereinzugsprovisionen		120'000.00		125'000.00		117'429.50
452.00	Entschädigungen für externe Verwaltungen		36'000.00		36'000.00		36'476.90

011 Wahlen und Abstimmungen

- 300.00 Der Voranschlag geht von 4 Abstimmungsterminen im Jahr 2013 aus. Im Vorjahr ist der Aufwand infolge Gesamterneuerungswahlen höher.
- 303.00 Minderaufwand aufgrund geringerer Entschädigungen, siehe 011.300.00
- 310.00 Höherer Aufwand im Vorjahr infolge Gesamterneuerungswahlen. Neben dem ordentlichen Aufwand für den Druck der Stimmzettel und Stimmrechtsausweisen sowie für Publikationen beinhaltet der Voranschlag einen Aufwand von Fr. 6'000.- für die Gestaltung und den Druck von Abstimmungsbroschüren.
- 318.00 Der Voranschlag geht von 4 Abstimmungsterminen à Fr. 1'500.- Portokosten aus (siehe auch 011.300.00).
- 437.00 Weniger Urnengänge als im Vorjahr bedeuten auch weniger Abstimmungsbussen (siehe auch 011.300.00).

012 Einwohnerrat

- 319.00 Im Voranschlag 2012 sind ausserordentliche Kosten für die Durchführung des Henkermöhlis enthalten.

013 Stadtrat

- 300.00 Der Einwohnerrat beschloss am 13. April 2012 die Reduktion des Pensums für das Stadtpräsidium von bisher 90 % auf neu 50 %.
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 013.300.00.
- 319.00 Der Stadtrat möchte vermehrt mit Fachpersonen im Rahmen von Klausurtagungen aktuelle Themen bearbeiten. Dafür sind im Voranschlag 2013 zusätzlich Fr. 3'000.- vorgesehen.

020 Zentral- und Steuerverwaltung

- 301.00 Mehraufwand aufgrund ordentlicher Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- 301.11 Interne Weiterverrechnung des Aufwands für die Rechnungsführung durch die Zentralverwaltung. Der administrative Aufwand für den Wärmeverbund fällt künftig wieder bei der Bauverwaltung an. Fr. 40'000.00
- | | | |
|------------------------|------------|--------------|
| Spitex | 442.301.10 | Fr. 5'000.- |
| Alters- und Pflegeheim | 570.301.10 | Fr. 20'000.- |
| Wasserversorgung | 700.301.00 | Fr. 5'000.- |
| Abwasserentsorgung | 710.301.00 | Fr. 5'000.- |
| Wärmeverbund | 860.301.01 | Fr. 0.- |
| Total | | Fr. 35'000.- |
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 020.301.00/020.301.11.
- 318.00 Der Voranschlag geht von einem geringeren Aufwand für Betriebskosten aus. Normalerweise können die anfallenden Kosten den Schuldner weiter verrechnet werden.
- 451.00 Der Voranschlag geht von etwas geringeren Einnahmen im Jahr 2013 aus. Die für das Jahr 2012 budgetierten Einzugprovisionen werden vermutlich nicht ganz erreicht (siehe auch Rechnungsjahr 2011).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Stadtkanzlei	347'400.00	8'500.00	385'200.00	8'500.00	426'729.55	4'731.95
301.00 Besoldungen	265'700.00		281'100.00		325'464.70	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	11'600.00		22'600.00		22'222.60	
303.00 Sozialleistungen	58'200.00		69'400.00		67'604.80	
309.00 Aus- und Weiterbildung	5'000.00		5'000.00		4'912.35	
310.00 Bürokosten	3'700.00		4'000.00		4'317.70	
310.01 Drucksachen, Publikationen	2'500.00		2'500.00		1'532.40	
319.00 Verschiedene Ausgaben	700.00		600.00		675.00	
431.00 Gebühren (inkl. Einbürgerungsgebühren)		8'000.00		8'000.00		4'620.00
439.00 Verschiedene Einnahmen		500.00		500.00		111.95
023 Stadtarchiv	65'200.00	2'100.00	85'800.00	200.00	100'918.65	11'182.40
301.00 Besoldungen	37'000.00		51'500.00		52'252.50	
303.00 Sozialleistungen	7'200.00		12'300.00		12'970.80	
310.00 Bürokosten	3'000.00		3'000.00		2'278.50	
310.01 Archivierung	14'000.00		5'000.00		11'580.85	
314.00 Bestandserhaltung	3'000.00		10'000.00		13'808.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'000.00		4'000.00		8'027.25	
439.00 Verschiedene Einnahmen		2'100.00		200.00		182.40
480.00 Beitrag Jakob & Emma Windler Stiftung		0.00		0.00		5'000.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		6'000.00
024 Verwaltung Tiefbau	346'900.00	90'000.00	359'350.00	90'000.00	399'830.85	178'373.10
301.00 Besoldungen Bauamt	605'800.00		596'100.00		558'505.00	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	70'100.00		17'000.00		22'765.70	

022 Stadtkanzlei

- 301.00 Infolge Pensionierung wird die Stelle in der Stadtkanzlei im Jahr 2013 neu besetzt. Die Neubesetzung führt voraussichtlich zu einem geringeren Besoldungsaufwand (tiefere Anfangsbesoldung, Wegfall Dienstaltersprämie).
- 301.10 Siehe 103.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 022.301.00/022.301.10.
- 310.00 Die Abonnemente für Zeitungen und das Amtsblatt werden reduziert.

023 Stadtarchiv

- 301.00 Im März 2012 wurde der langjährige Stadtarchivar pensioniert. Die Wiederbesetzung der freigewordenen Stelle führt zu einem geringeren Besoldungsaufwand (tiefere Anfangsbesoldung, Wegfall Dienstaltersprämie).
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 023.301.00).
- 310.01 Im Stadtarchiv fallen in den nächsten Jahren grössere Erschliessungsarbeiten an (Stadtratsakten 1989-1999, Präsidialakten und weitere Aktenablieferungen). Diese werden gemäss den aktuellen internationalen Standards verzeichnet. Um diese Arbeiten mit grösstmöglicher Effizienz zu erledigen und die Daten in zukunftssicherer und benutzerfreundlicher Form zu erhalten, ist die Anschaffung einer speziellen Archivierungssoftware nötig. Diese Software löst die heute als Worddokumente geführten Verzeichnisse ab. Bestehende Verzeichnisse werden sukzessive in die neue Datenbank übertragen.
- 314.00 Die Hauptaufgabe des Stadtarchivs beschränkt sich 2013 weitgehend auf die Aufarbeitung der vorhandenen Pendenzen und notwendige, werterhaltende Massnahmen. Es sind keine ausserordentlichen Bestandeseerweiterungen vorgesehen.
- 319.00 Im Voranschlag 2012 ist ein ausserordentlicher Aufwand von Fr. 3'500.- für die Nachführung des Gästebuches der Stadt Stein am Rhein enthalten. Dieser Aufwand fällt im Jahr 2013 nicht erneut an.
- 439.00 Dienstleistungen des Stadtarchivs, die eine normale Beanspruchung übersteigen, werden den Auftraggebern in Rechnung gestellt.

Fr. 10'000.00

024 Verwaltung Tiefbau

- 301.00 Mehraufwand aufgrund ordentlicher Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gem. Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- 301.10 Besoldungsanteile der Bauverwaltung und des Forstamts (siehe 025.301.11 und 812.301.11). Infolge Neuorganisation von Bauamt und Bauverwaltung werden administrative Aufgaben des Bauamts künftig durch die Bauverwaltung erledigt. Die freiwerdende Kapazität beim Bauamt kann für andere Arbeiten genutzt werden (siehe 024.301.11).

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
024	Verwaltung Tiefbau (Forts.)						
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-514'900.00		-444'100.00		-431'546.80	
303.00	Sozialleistungen	36'900.00		51'000.00		27'146.40	
306.00	Dienstkleider	8'500.00		8'500.00		6'004.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung	11'500.00		8'000.00		7'927.80	
310.00	Bürokosten	1'000.00		1'000.00		922.10	
311.01	Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	7'000.00		7'000.00		6'778.70	
312.00	Strom, Wasser, Reinigung	19'000.00		19'000.00		20'755.10	
313.00	Betriebsstoffe für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	25'000.00		25'000.00		23'741.15	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	15'000.00		6'000.00		13'637.60	
315.00	Unterhalt der Geräte und Maschinen	23'000.00		23'000.00		23'426.90	
315.01	Unterhalt der Fahrzeuge	13'000.00		13'000.00		14'496.15	
316.00	Fremdmiete Bauamt	0.00		650.00		650.00	
318.01	Grundbuch- und Vermessungskosten	2'000.00		2'000.00		85'000.00	
318.02	Telefon	4'700.00		5'000.00		3'890.30	
318.03	Sachversicherungen & Gebühren Immobilien	4'700.00		4'600.00		4'581.55	
318.04	Versich. & Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	8'600.00		10'600.00		10'459.80	
318.05	Aufträge an Dritte	5'000.00		5'000.00		0.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		689.00	
434.00	Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		20'000.00		20'000.00		28'105.10
434.05	Arbeitsleistungen für Entsorgungsverband		70'000.00		70'000.00		65'268.00
480.01	Entnahmen aus Rückstellungen		0.00		0.00		85'000.00

024 Verwaltung Tiefbau (Forts.)

301.11 Die Besoldungen des Bauamts werden am Jahresende aufgrund der angefallenen Stunden verteilt. Bisher konnten rund 75 % der Stunden verrechnet werden. Infolge Neuverteilung der Aufgaben geht der Voranschlag 2013 von 85 % der Stunden gemäss folgender Übersicht aus:

Aufstellen und Unterhalt der Marktstände	106.301.00	4.0 %	Fr.	24'200.-
Feuerwehr	140.301.10	4.0 %	Fr.	24'200.-
Unterhalt der Kindergärten	200.301.01	0.5 %	Fr.	3'000.-
Unterhalt der Schulanlage Schanz	210.301.01	0.5 %	Fr.	3'000.-
Unterhalt der Schulanlage Hoga	212.301.01	0.5 %	Fr.	3'000.-
Dekoration und Beflaggung	309.301.01	2.5 %	Fr.	15'100.-
Öffentliche Anlagen und Wanderwege	330.301.02	30.0 %	Fr.	181'700.-
Unterhalt Strandbad/Espi	340.301.01	2.0 %	Fr.	12'100.-
Unterhalt und Verwaltung Bootsliegendeplätze	342.301.00	2.0 %	Fr.	12'100.-
Strassenunterhalt	620.301.02	2.0 %	Fr.	12'100.-
Strassenreinigung	620.301.03	18.0 %	Fr.	109'100.-
Strassen Winterdienst	620.301.04	3.0 %	Fr.	18'200.-
Unterhalt Parkplätze	620.301.05	2.0 %	Fr.	12'100.-
Wasserversorgung	700.301.00	8.0 %	Fr.	48'500.-
Kanalreinigung	710.301.00	1.0 %	Fr.	6'100.-
Kehrichtbeseitigung	720.301.00	1.0 %	Fr.	6'100.-
Gewässerverbauungen	750.301.00	1.0 %	Fr.	6'100.-
Wärmeverbund	860.301.01	2.0 %	Fr.	12'100.-
<u>Unterhalt Liegenschaften</u>	<u>942.301.00</u>	<u>1.0 %</u>	<u>Fr.</u>	<u>6'100.-</u>
Total		85.0 %	Fr.	514'900.-

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 024.301.00/024.301.10/024.301.11

309.00 Erhöhter Aufwand für Weiterbildung. Jeder Mitarbeiter besucht im Jahr 2013 mindestens 2 Fachkurse. Die Weiterbildung wirkt sich auf die Arbeitsqualität, die Arbeitssicherheit, die Motivation und nicht zuletzt auch auf die Kosten aus.

314.00 Mehraufwand für die Instandstellung der Holzverkleidung auf der Südseite des von der Brockenstube genutzten Lagergebäudes. Die Verkleidung musste stellenweise entfernt und das Mauerwerk ausgetrocknet werden.

Fr. 5'000.00

Zudem ist der Einbau einer neuen Dusche im Werkhof des Bauamts vorgesehen. Derzeit ist keine Dusche vorhanden.

Fr. 4'000.00

316.00 Das frühere Salzlager in Eschenz wird nicht mehr benötigt. Der Mietvertrag wurde gekündigt.

318.04 Minderaufwand infolge Anpassung des Versicherungsvertrages für die Motorfahrzeugflotte.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
025 Verwaltung Hochbau	165'800.00	1'000.00	78'060.00	1'000.00	67'846.50	4'450.00
300.00 Sitzungs- und Taggelder Planungskommissionen	2'000.00		2'000.00		324.00	
301.00 Besoldungen	240'000.00		118'100.00		114'436.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-120'000.00		-70'900.00		-68'661.60	
303.00 Sozialleistungen	27'600.00		11'200.00		10'273.10	
310.00 Bürokosten	3'600.00		4'000.00		3'067.60	
317.00 Reiseentschädigungen	0.00		660.00		660.00	
318.00 Kosten generelle Planung	5'000.00		5'000.00		0.00	
318.01 Publikation Geodaten GIS	6'600.00		7'000.00		6'604.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		1'143.40	
437.00 Bussen		1'000.00		1'000.00		4'450.00
028 Allgemeiner Personalaufwand	56'000.00		59'000.00		67'589.45	
301.01 Renten an Früh pensionierte	38'000.00		40'000.00		51'610.20	
303.01 Pensionskasse	12'000.00		12'000.00		11'966.40	
318.00 Arbeitssicherheit	1'000.00		1'000.00		917.35	
319.00 Verschiedene Ausgaben	5'000.00		6'000.00		3'095.50	
029 Übriger allgemeiner Aufwand	135'850.00	3'000.00	160'450.00	3'000.00	135'183.25	3'586.50
300.00 Sitzungsgelder Kommissionen	1'500.00		1'500.00		1'137.00	
303.00 Sozialleistungen	150.00		150.00		96.40	
310.00 Allgemeine Bürokosten	27'000.00		28'000.00		24'449.35	
315.00 Internet	5'000.00		7'000.00		8'419.45	
315.01 IT-Netzwerk Stadtverwaltung	35'000.00		40'000.00		33'541.75	
317.00 Repräsentationskosten	15'000.00		30'000.00		19'770.95	
318.00 Porti	26'000.00		26'000.00		25'654.20	
318.01 Expertisen, Gutachten, Prozesse	3'000.00		3'000.00		4'366.80	
318.02 Telefon	8'000.00		9'000.00		8'716.15	
318.03 Sachversicherungen	14'700.00		15'300.00		8'987.05	
319.00 Verschiedene Ausgaben	500.00		500.00		44.15	
439.00 Verschiedene Einnahmen		3'000.00		3'000.00		3'586.50

025 Verwaltung Hochbau

301.00 Mehraufwand infolge Erweiterung des Stellenplans für die Bauverwaltung im Rahmen der Verwaltungsneuorganisation. Der Einwohnerrat hat dem geänderten Stellenplan am 13. April 2012 zugestimmt.

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen:

Verwaltung Tiefbau	024.301.10	25 %	Fr.	60'000.-
Bau- und Feuerpolizei	141.301.10	25 %	Fr.	60'000.-
Total		50 %	Fr.	120'000.-

Der anfallende Aufwand für den Tiefbau ist grösser, weil administrative Aufgaben des Bauamts künftig durch die Bauverwaltung wahrgenommen werden.

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 025.301.00/025.301.11

310.00 Der Lizenzvertrag für die bisher verwendete CAD-Software für die Bearbeitung von Bau- und Situationsplänen wurde aufgelöst.

317.00 Die bisherige Regelung für die pauschale Vergütung der Fahrtkosten wurde aufgehoben. Anfallende Kosten werden künftig nach Aufwand abgerechnet und unter 025.319.00 verbucht.

318.01 Gemeindebeitrag von Fr. 2.- pro Einwohner und Jahr an die Kosten des geografischen Informationssystems (GIS), gemäss § 7 der kantonalen Geodatenverordnung.

028 Allgemeiner Personalaufwand

301.01 Übergangsrenten an Frühpensionierte gemäss Besoldungsreglement und Dekret über die kantonale Pensionskasse Schaffhausen. Die Übergangsrenten finanzieren sich in der Regel vollständig aufgrund der tieferen Anfangsbesoldung von neu eintretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (siehe beispielsweise 022.301.00, 023.301.00).

303.01 Aufgrund der geringen Teuerung geht der Voranschlag vom gleichen Aufwand für Indexzulagen wie im Jahr 2012 aus. Infolge Unterdeckung können die Indexzulagen vorläufig nicht aus dem zu diesem Zweck geschaffenen Fonds der Kantonalen Pensionskasse finanziert werden. Der Deckungsgrad der Kantonalen Pensionskasse per 31.12.2011 betrug 93.11 % (Vorjahr 95.19 %).

319.00 Geringerer Aufwand für Personalanlässe (Realitätsanpassung gemäss Vorjahr).

029 Übriger allgemeiner Aufwand

300.00 Sitzungsgelder der Stellenplankommission. Der Voranschlag geht von 2 Sitzungen aus.

310.00 Beim Einkauf von Toner können Kosten gespart werden.

315.00 Für das Hosting der Homepage www.steinamrhein.ch fallen künftig geringere Kosten an.

315.01 Infolge Erneuerung der IT-Anlagen im Jahr 2011 sind 2013 keine ausserordentlichen Ersatzanschaffungen notwendig.

317.00 Die zugewiesenen Stellenprozente und die Arbeitsbelastung des Stadtrates erfordern eine massvolle Begrenzung der Empfänge im Rathaus. Für Führungen und Empfänge von Besuchergruppen ausserhalb der offiziellen Verpflichtungen der Stadt wurde mit Schaffhauserland Tourismus bzw. dem Tourist Office Stein am Rhein eine Vereinbarung getroffen, welche auch das lokale Gewerbe nicht konkurrenziert.

Nachtrag: Mit Beschluss vom 14.12.2012 hat der Einwohnerrat den Budgetkredit von Fr. 12'000.- auf Fr. 15'000.- erhöht.

318.02 Aufgrund einer neuen Rabattvereinbarung mit der Swisscom fallen geringere Gesprächstaxen an.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
090	Verwaltungsgebäude	92'100.00	500.00	129'900.00	500.00	186'327.50	
301.00	Besoldungen Hauswarte	19'700.00		19'500.00		20'322.90	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	0.00		0.00		68'594.80	
303.00	Sozialleistungen	3'100.00		3'100.00		20'084.70	
311.00	Maschinen, Mobiliar	1'000.00		1'000.00		725.00	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	24'000.00		24'000.00		39'709.50	
313.00	Reinigung	1'000.00		1'000.00		397.90	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	15'000.00		53'000.00		8'219.20	
316.00	Mieten, Büroentschädigungen	21'800.00		21'800.00		21'800.00	
318.00	Sachversicherungen	6'500.00		6'500.00		6'473.50	
439.00	Verschiedene Einnahmen		500.00		500.00		0.00

090 Verwaltungsgebäude

314.00 Im Büro der Stadtpolizei wird die Beleuchtung verbessert (Fr. 2'000.-, schlechtes Licht). Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Rathauses beschränken sich die Ausgaben im Jahr 2013 auf notwendige Wartungs- und Unterhaltsarbeiten.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	999'230.00	607'700.00	1'021'030.00	474'900.00	959'769.64	476'432.57
102 Einwohnerkontrolle	84'100.00	20'000.00	82'600.00	20'000.00	80'368.00	20'229.55
301.00 Besoldungen	71'500.00		70'200.00		68'930.40	
303.00 Sozialleistungen	12'100.00		11'900.00		11'242.10	
310.00 Bürokosten	500.00		500.00		195.50	
431.00 Gebühren		20'000.00		20'000.00		20'229.55
103 Erbschafts-und Vormundschaftswesen	34'200.00	60'000.00	68'200.00	60'000.00	66'107.50	78'821.00
301.00 Besoldungen	116'500.00		118'000.00		118'769.40	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-93'200.00		-67'800.00		-66'667.70	
303.00 Sozialleistungen	4'900.00		10'000.00		8'809.50	
310.00 Bürokosten	4'000.00		4'000.00		4'177.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'000.00		4'000.00		1'018.70	
431.00 Gebühren		60'000.00		60'000.00		78'821.00
104 Regionale Berufsbeistandschaft	65'000.00					
352.00 Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft	65'000.00		0.00		0.00	
106 Marktwesen	36'800.00	16'000.00	31'000.00	16'000.00	34'690.15	14'697.59
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	24'200.00		17'900.00		23'969.60	
303.00 Sozialleistungen	5'600.00		4'100.00		5'852.60	
311.00 Unterhalt Marktstände	2'000.00		4'000.00		1'317.00	
314.00 Elektro-Versorgung Markt	4'000.00		4'000.00		1'498.45	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		2'052.50	
434.01 Gebühren Jahrmarkt		9'000.00		9'000.00		8'729.09
434.02 Einnahmen Vermietungen		7'000.00		7'000.00		5'968.50

102 Einwohnerkontrolle

- 301.00 Mehraufwand infolge ordentlichem Stufenanstieg und höherer Dienstalterszulage gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 102.301.00
- 431.00 Der Voranschlag geht von unveränderten Gebühren der Einwohnerkontrolle für Identitätskarten, Ausländerausweise und Bescheinigungen aller Art aus. Die vom Kanton geplante Zentralisierung des Antragsverfahrens für Identitätskarten ohne elektronischen Chip wurde wieder fallen gelassen.

103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen

- 301.00 Aufgrund des vom Bund geänderten Vormundschaftsrechtes wurde das Vormundschaftswesen im Kanton Schaffhausen zentralisiert. Die neue kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ersetzt die bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden. Die Entschädigungen für private Mandatsträger (Beistandschaften, Vormundschaften) fallen weg. Dafür hat sich die Gemeinde neu an den Kosten der regionalen Berufsbeistandschaft in Thayngen zu beteiligen (siehe 104.352.00).

- 301.11 Die infolge Kantonalisierung des Vormundschaftswesens wegfallenden Aufgaben ermöglichen die Einführung eines regionalen Sozialdienstes (siehe 589.301.00) sowie die Übernahme administrativer Aufgaben für die Kindertagesstätte und weitere Stellen. Aufgrund des mutmasslichen Arbeitsanfalls wird der Besoldungsaufwand neu wie folgt verteilt:

Stadtkanzlei	022.301.10	10 %	Fr.	11'600.-
Kindertagesstätte	542.301.10	10 %	Fr.	11'600.-
Fürsorge	589.301.00	60 %	Fr.	70'000.-
Total		80 %	Fr.	93'200.-

Ab dem Rechnungsjahr 2013 wird der gesamte Besoldungsaufwand bei der Sozialhilfe ausgewiesen (grösster Anteil, 589.301.00) und von dort aus anteilmässig weiter verrechnet.

- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringen Besoldungsaufwandes, siehe 103.301.00/103.301.11
- 319.00 Der bisherige Sachaufwand für private Mandatsträger entfällt (siehe 103.301.00)
- 431.00 Die Höhe der Erbschaftsgebühren ist abhängig von der Anzahl und Art der zu bearbeitenden Erbfälle. Der budgetierte Wert entspricht den durchschnittlichen Einnahmen der Jahre 2007-2011.

104 Regionale Berufsbeistandschaft

- 352.00 Aufgrund des neuen kantonalen Kinder- und Erwachsenenschutzrechts haben sich die Gemeinden zu regionalen Berufsbeistandschaften zusammen zu schliessen. Für den Reiat und den oberen Kantonsteil ist die Berufsbeistandschaft der Gemeinde Thayngen zuständig. Die Finanzierung der regionalen Berufsbeistandschaften erfolgt vollständig durch die Gemeinden (siehe auch 103.301.00). Der Voranschlag geht von einem Gemeindebeitrag von Fr. 20.- pro Einwohner aus.

106 Marktwesen

- 301.00 Siehe 024.301.11
- 303.00 Siehe 024.303.00
- 311.00 Im Jahr 2012 musste ausserordentlich Material für die Bühne angeschafft werden. Dieser Aufwand fällt 2013 nicht mehr an.
- 434.01 Es ist vorgesehen, die Gebühren für den Jahrmarkt und die Vermietung der Marktstände und Feststuhlung moderat der Kostenentwicklung und den in anderen Gemeinden geltenden Tarifen anzupassen. Der Zeitpunkt und die Höhe der Anpassung sind noch nicht bekannt. Der Voranschlag geht noch von den bisherigen Tarifen aus.
- 434.02 Siehe 106.434.01

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113 Polizei	257'200.00	59'000.00	325'700.00	59'000.00	327'199.75	59'182.83
300.00 Sitzungs- und Taggelder	500.00		0.00		3'633.00	
301.00 Besoldungen	232'200.00		308'200.00		303'393.25	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-58'900.00		-81'800.00		-77'541.85	
303.00 Sozialleistungen	38'100.00		49'800.00		47'839.00	
306.00 Uniformierung, Ausrüstung	4'500.00		6'200.00		6'841.25	
309.00 Aus- und Weiterbildung	1'800.00		1'000.00		2'301.15	
310.00 Bürokosten	1'300.00		4'500.00		1'373.75	
311.00 Fahrzeug	5'200.00		5'000.00		6'359.55	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		1'447.65	
351.00 Beiträge an Schaffhauser Polizei	31'500.00		31'800.00		31'553.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		5'000.00		5'000.00		5'269.85
437.00 Bussen		52'000.00		52'000.00		52'425.43
439.00 Verschiedene Einnahmen		2'000.00		2'000.00		1'487.55
140 Feuerwehr	432'800.00	415'200.00	426'100.00	282'400.00	367'399.30	264'573.00
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'000.00		4'000.00		1'647.00	
301.00 Besoldungen	8'300.00		8'300.00		7'831.00	
301.01 Sold für Brandfälle und Pikettenschädigung	26'000.00		30'000.00		32'099.35	
301.02 Besoldungsanteil Stapo	0.00		30'000.00		25'404.35	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	24'200.00		0.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	6'400.00		7'700.00		6'184.30	
306.00 Verpflegung	8'000.00		7'000.00		8'238.20	
309.00 Kurse, Rapporte, Uebungen	128'000.00		120'000.00		134'674.35	

113 Polizei

- 300.00 Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe Langsamverkehr. Der Stadtrat hat am 15. Februar 2012 die Einsetzung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich als politisch unabhängiges Fachgremium mit Fragen des Langsamverkehrs befasst.
- 301.00 Im Rahmen der Verwaltungsneuorganisation wurde eine Stelle bei der Stadtpolizei aufgehoben. Die anfallenden Arbeiten wurden anderen Bereichen zugewiesen. Für die Parkplatzkontrolle werden vermehrt Aushilfen eingesetzt.
- 301.11 Der Besoldungsaufwand der Stadtpolizei wird zum Teil intern wie folgt weiterverrechnet:
- | | | | | |
|------------------------------------|-------------------|------------|------------|--------------|
| Parkplatzkontrolle | 620.301.06 | 15 % | Fr. | 34'800.- |
| Bestattungswesen | 740.301.10 | 10 % | Fr. | 23'200.- |
| <u>Unterhalt Leichenhalle Burg</u> | <u>740.314.00</u> | <u>- %</u> | <u>Fr.</u> | <u>900.-</u> |
| Total | | | Fr. | 58'900.- |
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 113.301.00/113.301.11.
- 306.00 Der Voranschlag 2012 beinhaltet einen ausserordentlichen Aufwand für die Reparatur der Funkgeräte und den Ersatz der Akkus. Dieser Aufwand fällt im Jahr 2013 nicht erneut an.
- 309.00 Mehraufwand für den Besuch eines PC-Kurses (Word, Briefgestaltung) Fr. 1'200.00
- 310.00 Im Jahr 2013 müssen keine Bussenzettel-Blöcke beschafft werden. Aus Kostengründen wird jeweils ein Zweijahresbedarf eingekauft.
- 311.00 Mehraufwand für neue Reifen (Sommerpneu) Fr. 1'300.00
- 351.00 Beitrag an die Schaffhauser Polizei gemäss Polizeiorganisationsgesetz. Der Beitrag basiert auf 116.1 Indexpunkten. Derzeit beträgt der massgebende Index 115.1 Punkte, sodass 2013 voraussichtlich keine Anpassung an die Teuerung erfolgt.

140 Feuerwehr

- 300.00 Der Voranschlag geht von 2 ordentlichen Sitzungen der Feuerwehrkommission aus.
- 301.01 Minderaufwand infolge geringem Fahrerbestand. Der Pikettdienst wird aktuell nur von 1 Fahrer und 1 Offizier ausgeübt. Bei Vollbestand wird der Pikettdienst wieder ausgebaut.
- 301.02 Bisher war ein Mitarbeiter der Stadtpolizei für die Wartung des Feuerwehrmaterials zuständig. Diese Aufgabe wird ab 2013 dem Bauamt zugewiesen (siehe 140.301.10)
- 301.10 Aufwand des Bauamts für die Wartung des Feuerwehrmaterials. Der Voranschlag geht von 600 (Vorjahr 536) Arbeitsstunden aus.
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 140.301.10.
- 306.00 Realitätsanpassung infolge vermehrter Einsätze, Hauptübung usw.
- 309.00 Der Voranschlag beinhaltet Soldkosten von Fr. 100'000.- für ordentliche Übungen sowie von Fr. 28'000.- für Spezialkurse und Ausbildungen:
- | | | |
|--|-----|------------|
| - Fahrerausbildung C1 obligatorischer Unterricht mit Fahrlehrer | Fr. | 10'000.00 |
| - Ausbildung Atemschutz im Brandcontainer Kt. Schaffhausen | Fr. | 2'000.00 |
| - Atemschutztraining im Ausbildungszentrum Andelfingen im Rahmen einer Halbtagesausbildung | Fr. | 5'000.00 |
| - Kurs Absturzsicherung SFV für das Kernteam (sicherheitsrelevante, obligatorische Ausbildung) | Fr. | 2'000.00 |
| - Weiterbildungskurse Offiziere und Gruppenführer infolge neuem Grundlagenreglement auf nationaler Ebene | Fr. | 6'000.00 |
| - Diverse Fachkurse und Weiterbildungen (Lüfter, Feuerwehrsantität, kurzfristige Kursangebote GVZ, OSFIK, FSV) | Fr. | 3'000.00 |
| Total | Fr. | 128'000.00 |
- 310.00 Der Voranschlag 2012 beinhaltet die Ersatzanschaffung eines PC für die Feuerwehr. Dieser Aufwand fällt 2013 nicht erneut an.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Feuerwehr (Forts.)					
310.00	Bürokosten	6'700.00		8'000.00		6'911.10
311.02	Ausrüstung/Material	98'900.00		62'000.00		43'414.30
312.01	Heizung	15'000.00		14'000.00		16'812.35
312.02	Stromkosten	2'000.00		2'000.00		1'749.55
313.01	Treibstoff	5'500.00		5'000.00		5'381.35
313.02	Löschmittel	1'000.00		1'000.00		0.00
313.03	Ölbinder	1'000.00		1'200.00		572.40
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	6'300.00		6'300.00		7'504.75
315.01	Unterhalt Fahrzeuge	13'000.00		16'000.00		15'965.70
315.02	Unterhalt Hubretter	8'000.00		45'000.00		3'710.15
315.03	Unterhalt übrige Ausrüstung	16'500.00		15'000.00		17'322.40
317.00	Reise- und Kursspesen	1'500.00		0.00		0.00
318.02	Feuermeldewesen	7'500.00		17'700.00		5'325.75
318.03	Versicherungen	17'000.00		15'900.00		16'587.75
319.00	Verschiedene Ausgaben	30'000.00		10'000.00		10'063.20
430.00	Feuerwehripflichtersatz		260'000.00		180'000.00	173'868.75
436.00	Kostenrückerstattungen		15'000.00		4'000.00	12'851.60
452.00	Gemeindebeiträge		41'000.00		45'000.00	35'897.20
461.00	Kantonsbeiträge		79'200.00		53'400.00	41'955.45
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		20'000.00		0.00	0.00

140 Feuerwehr (Forts.)

311.02	Im Jahr 2013 müssen die Atemschutzausrüstungen ersetzt werden. Der Voranschlag sieht folgende Anschaffungen vor:	
	- 40 Atemschutzmasken FPS 7000	Fr. 10'600.00
	- 36 Atemschutzgeräte PSS 5000	Fr. 23'200.00
	- 36 Ballhupen	Fr. 2'400.00
	- 90 Atemschutzflaschen aus Stahl (6 lt./300 bar)	Fr. 30'200.00
	- Kombimesegerät mit Zusatzsensoren (CO und H2S)	Fr. 1'000.00
	- Druckluft-Kofferpumpe	Fr. 2'000.00
	- 3 Funk-Helmgarnituren für Hubretter, Pionierfahrzeug und TLF	Fr. 3'000.00
	- 1 Mobilfunkgerät GP 340	Fr. 1'500.00
	- Persönliche Ausrüstung für Neueingeteilte, Ersatz der Ausrüstung, Brandschutzbekleidung	Fr. 16'000.00
	- Div. Löschmaterial (Ersatz Schläuche, Strahlrohre, Dreiverteiler, Schlauchtragkörbe)	Fr. 9'000.00
	Total	Fr. 98'900.00
	Die Anschaffungen werden zu 70 % durch die kantonale Gebäudeversicherung subventioniert (siehe 140.461.00), der Nettoaufwand beträgt Fr. 29'670.-.	
312.01	Die budgetierten Heizkosten entsprechen dem bereinigten Aufwand der letzten drei Jahre.	
313.01	Mehraufwand gemäss Vorjahr (Realitätsanpassung)	
315.01	Ordentliche Unterhaltskosten gemäss früheren Jahren.	
315.02	Im Vorjahr wurde am Hubretter die 10 Jahresrevision durchgeführt. Der Aufwand 2013 entspricht den ordentlichen Wartungskosten.	
315.03	Einmaliger Mehraufwand für Montagearbeiten an den neuen Pressluftatemgeräten und Atemschutzmasken (nicht subventioniert).	Fr. 1'500.00
317.00	Neues Konto für Spesen im Zusammenhang mit Kursbesuchen (Fahrkosten, Übernachtung, Verpflegung usw.)	Fr. 1'500.00
318.02	Ausserordentlicher Aufwand im Jahr 2012 für die Anschaffung einer Relaisstator für den Feuerwehrfunk. Die Anschaffung führt im Jahr 2013 zu leicht höheren Kosten für die Funkkonzession.	
318.03	Mehraufwand für Versicherungsprämien infolge Anpassung der Gebäudeversicherungswerte an die Teuerung.	
319.00	Mehraufwand für die Gründung einer Jugendfeuerwehr gemäss dem Antrag der Feuerwehrkommission. Die Jugendfeuerwehr dient der Nachwuchsförderung und stellt für Jugendliche ein sinnvolles, attraktives Freizeitangebot dar. Es ist vorgesehen, die einmaligen Kosten dieses nachhaltigen Jugendprojektes durch private Beiträge zu finanzieren (siehe 140.480.00). Für den Betrieb der Jugendfeuerwehr fallen ab 2014 jährlich wiederkehrende Kosten von unter Fr. 2'000.- an.	Fr. 20'000.00
430.00	Mehreinnahmen infolge Anpassung des Feuerwehrrichtersatzes von bisher 0.6 % auf neu 0.8 % des steuerbaren Einkommens gemäss dem Antrag des Stadtrates für die Revision des Feuerwehrrreglements. Gleichzeitig werden die Feuerwehrrpflicht gemäss den gesetzlichen Vorgaben um 2 Jahre reduziert, die Reduktion der Ersatzabgabe um 50 % ab dem 40. Altersjahr aufgehoben sowie die Minimalabgabe von bisher Fr. 50.- auf neu Fr. 100.- und die Maximalabgabe von bisher Fr. 500.- auf neu Fr. 800.- erhöht. Die vorgeschlagenen Anpassungen treten nur in Kraft, wenn der Einwohnerrat der beantragten Revision des Feuerwehrrreglements zustimmt.	Fr. 83'000.00
436.00	Vermehrte Verrechnung von Einsätzen an Dritte.	
452.00	Beitrag der Gemeinde Hemishofen an die Kosten der Feuerwehr. Gemäss Artikel 7 des Anschlussvertrages beteiligt sich die Gemeinde Hemishofen im Verhältnis zur Einwohnerzahl an den Gesamtkosten der Feuerwehr.	Fr. 41'000.00
461.00	Beiträge der kantonalen Gebäudeversicherung für Ersatz- und Neuanschaffungen (Fr. 69'200.- = 70 % der subventionsberechtigten Anschaffungen gemäss 140.311.02) und für die Stützpunktfeuerwehr gemäss revidierter Brandschutzverordnung, in Kraft getreten am 1. Januar 2010 (Fr. 10'000.-)	Fr. 79'200.00
480.00	Mutmassliche Beiträge Dritter für die Gründung einer Jugendfeuerwehr (siehe 140.319.00).	Fr. 20'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
141 Bau- und Feuerpolizei	78'800.00	37'500.00	77'400.00	37'500.00	76'252.35	38'928.60
301.00 Besoldungen Feuerschau	3'000.00		3'000.00		4'135.35	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	60'000.00		59'100.00		57'218.00	
303.00 Sozialleistungen	13'800.00		13'300.00		12'841.40	
310.00 Bauausschreibungen	2'000.00		2'000.00		2'057.60	
431.00 Gebühren		35'000.00		35'000.00		37'766.00
461.00 Kantonsbeiträge		2'500.00		2'500.00		1'162.60
150 Militär	2'500.00		2'100.00		2'150.25	
314.00 Bau, Erneuerung und Unterhalt von Schiessanlagen	2'500.00		2'100.00		2'150.25	
160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab	7'830.00		7'930.00		5'602.34	
300.00 Sitzungsgelder	2'900.00		2'000.00		1'746.00	
303.00 Sozialleistungen	200.00		200.00		148.00	
314.00 Gebäude und Anlagen samt Unterhalt	2'730.00		2'730.00		2'730.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'000.00		3'000.00		978.34	

141 Bau- und Feuerpolizei

301.10 Siehe 025.301.11

431.00 Der Finanzplan 2012-2016 sieht die Einführung kostendeckender Baubewilligungsgebühren ab dem Jahr 2013 vor. Der Stadtrat hat beschlossen, die Anpassung des Gebührenreglements gleichzeitig mit der Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung an das neue kantonale Baugesetz per 1.1.2014 vorzunehmen.

160 Gemeindeführungsstab

300.00 Der Voranschlag geht von drei Rapporten des Kernstabes zur Vorbereitung der Übungen sowie von zwei ordentlichen Sitzungen des Gemeindeführungsstabes aus.

319.00 2 PC müssen altershalber ersetzt werden.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	3'875'500.00	207'200.00	3'694'800.00	190'200.00	3'494'747.17	311'593.60
200 Kindergärten	445'500.00	1'800.00	441'600.00		390'542.90	1'800.00
301.00 Besoldung Hauswarte	15'000.00		16'000.00		15'658.50	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	3'000.00		3'000.00		7'569.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	310'000.00		310'000.00		269'612.25	
303.00 Sozialleistungen	75'500.00		75'500.00		65'546.35	
310.00 Lehrmittel, Material	13'400.00		12'000.00		9'796.90	
311.00 Mobiliar	3'400.00		500.00		554.50	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	10'000.00		10'000.00		8'191.45	
313.00 Reinigungsmaterial	500.00		500.00		538.30	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	7'000.00		6'500.00		5'020.65	
318.00 Sachversicherungen	1'500.00		1'400.00		1'427.45	
318.01 Telefon, Telekommunikation	1'800.00		1'800.00		1'673.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'400.00		4'400.00		4'954.40	
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		1'800.00		0.00		1'800.00
210 Primarschule	1'816'700.00	5'700.00	1'721'200.00	10'100.00	1'639'679.97	29'994.80
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'200.00		2'000.00		1'403.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	174'800.00		174'800.00		171'095.60	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	3'000.00		3'000.00		5'753.90	
301.05 Besoldung Schulleitung	101'100.00		0.00		0.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	1'026'600.00		1'048'000.00		972'754.75	
303.00 Sozialleistungen	264'600.00		240'000.00		241'127.30	
310.00 Lehrmittel, Material	59'000.00		65'000.00		49'023.11	
310.01 Lehrermediothek	1'500.00		1'500.00		752.50	
310.02 Bürokosten Schulleitung	1'500.00		1'500.00		1'430.65	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	13'000.00		14'000.00		10'932.96	
311.00 Mobiliar	7'700.00		3'000.00		7'353.20	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	46'000.00		46'000.00		41'224.70	
313.00 Reinigungsmaterial	6'000.00		6'000.00		6'008.50	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	41'000.00		54'500.00		50'581.50	
315.00 Informatikaufwand	10'700.00		14'000.00		12'074.25	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	13'600.00		12'000.00		17'851.35	
318.00 Sachversicherungen	12'200.00		11'900.00		11'911.25	
318.01 Telefon, Telekommunikation	3'000.00		3'000.00		2'539.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	23'200.00		13'000.00		33'647.30	
319.01 Schulentwicklung	7'000.00		8'000.00		2'215.00	
423.00 Vermietung Mehrzweckhalle		4'000.00		4'000.00		3'950.00
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		4'400.00		4'375.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		1'700.00		1'700.00		21'669.80

200	Kindergärten		
301.00	Minderaufwand infolge Zusammenlegung der Pensen für die Reinigung der Kindergärten Friedau und Burgacker.		
301.01	siehe 024.301.11		
302.00	Infolge Anstieg der Schülerzahlen wird der Waldkindergarten als vierte Kindergartenabteilung weiter geführt.		
310.00	Mehraufwand für die Durchführung eines obligatorischen Kochtages pro Monat in den Kindergärten ab Schuljahr 2012/2013	Fr.	1'200.00
311.00	Der Voranschlag beinhaltet verschiedene kleinere Auslagen wie die Anschaffung eines Kühlschranks für den Kindergarten Schanz, die Reparatur des Spielhauses und den Ersatz des Spielteppichs beim Kindergarten Friedau sowie die Erstellung eines neuen, vandalsicheren Aussentisches durch das Forstamt beim Kindergarten Burgacker.		
314.00	Ausserordentlicher Aufwand für einen Neuanstrich der Stützmauer beim Kindergarten Friedau.	Fr.	700.00
452.00	Elternbeitrag für ein auswärtiges Kind im Waldkindergarten bis Ende Schuljahr 2012/2013 (1 Semester)	Fr.	1'800.00
210	Primarschule		
300.00	Der Voranschlag geht von 3 Schulleitungssitzungen aus.		
301.05	Der Einwohnerrat hat die definitive Einführung von Schulleitungen an den Schulen Stein am Rhein und die notwendige Anpassung des Stellenplans am 22. Juni 2012 beschlossen. Der budgetierte Besoldungsaufwand entspricht einem Pensum von 85 %.	Fr.	101'100.00
302.00	Die zunehmende Anzahl an integrierten Schülerinnen und -schülern mit besonderen Bedürfnissen macht es notwendig, die zur Verfügung stehenden Pensenzahl pro Klasse vollständig auszuschöpfen. Die Anpassung betrifft die Klassen der Mittelstufe und entspricht annähernd einer vollen Stelle. Die bisher im Besoldungsaufwand der Lehrkräfte enthaltene Schulleiterbesoldung wird künftig separat unter 210.301.05 ausgewiesen, da es sich um eine Verwaltungsstelle handelt.		
303.00	Mehraufgrund aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 210.301.05/210.302.00		
310.00	Im Jahr 2012 wurden neue Lehrmittel infolge Einführung von Englisch an der Mittelstufe beschafft. Dieser Aufwand fällt im Jahr 2013 nicht erneut an.		
310.05	Geringerer Aufwand für Lehrmittel gemäss Vorjahr.		
311.00	Neben dem ordentlichen Aufwand für Reparaturen (Fr. 1'550.-) sieht der Voranschlag 2013 die Optimierung der Beleuchtung im Werkraum (Fr. 1'000.-) sowie Ersatzanschaffungen einer Nähmaschine (Fr. 2'500.-), eines Bügeleisens (Fr. 150.-) und von zwei Schwedenkästen (Fr. 2'500.-) vor.		
314.00	Der Aufwand beschränkt sich im Jahr 2013 auf den ordentlichen Unterhalt der Liftanlage, Brandmeldeanlage, Lüftung, Turngeräte usw. sowie die Sanierung des Parkettbodens in einem weiteren Schulzimmer.		
315.00	Infolge Erneuerung der IT-Anlagen fallen geringere Wartungskosten an. Dafür enthält der Voranschlag 2013 einen einmaligen Aufwand von Fr. 3'000.- für das Redesign und die Zusammenführung der Homages der Steiner Schulen (siehe auch 212.315.009).		
317.00	Bisher nicht budgetierter Aufwand für Exkursionen, Museumsbesuche usw.	Fr.	1'600.00
318.00	Mehraufwand infolge Anpassung der Gebäudeversicherungswerte an die Teuerung		
319.00	Ausserordentlicher Aufwand für die Durchführung einer Projektwoche Unterstufe und Mittelstufe alle drei Jahre	Fr.	8'000.00
319.01	Der Stadtrat hat beschlossen, die Aktivitäten des neu gegründeten Vereins Elternrat zu Gunsten der Schule jährlich mit einem Beitrag von Fr. 2'000.- zu unterstützen (siehe 219.365.00). Der bisher im Budget der Primarschule enthaltenen Beitrag von Fr. 1'000.- für Aktivitäten des Elternrates entfällt (siehe auch Orientierungsschule 212.319.00).		
461.00	Der bisherige Kantonsbeitrag an die teilautonom geleitete Schule (TAGS) entfällt.		
480.00	Entnahmen aus dem Büel'schen Schulfonds und dem Barth'schen Legat für die Schule.	Fr.	1'700.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212 Orientierungsschule	1'382'400.00	175'700.00	1'362'000.00	168'100.00	1'268'233.15	246'780.80
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'400.00		1'400.00		732.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	117'600.00		115'900.00		114'262.85	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	3'000.00		3'000.00		5'753.90	
301.05 Besoldung Schulleitung	62'100.00		0.00		0.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	690'000.00		821'000.00		730'154.90	
303.00 Sozialleistungen	166'000.00		184'000.00		180'047.35	
310.00 Lehrmittel, Material	49'500.00		46'000.00		49'087.05	
310.01 Lehrmediodthek	1'000.00		1'000.00		962.05	
310.02 Bürokosten Schulleitung	800.00		800.00		779.25	
310.04 Lehrmittel Ernährung und Haushalt	13'000.00		12'000.00		12'029.20	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	10'000.00		10'000.00		9'874.60	
311.00 Mobiliar	28'600.00		11'000.00		18'818.40	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	46'000.00		46'000.00		47'675.95	
313.00 Reinigungsmaterial	4'000.00		4'000.00		3'359.35	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	51'000.00		22'000.00		12'185.25	
315.00 Informatikaufwand	18'500.00		12'700.00		9'647.35	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	52'300.00		28'800.00		19'305.45	
318.00 Sachversicherungen	8'300.00		8'100.00		8'098.65	
318.01 Telefon, Telekommunikation	3'000.00		3'000.00		2'689.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	15'300.00		16'300.00		26'186.50	
319.01 Schulentwicklung	16'000.00		3'000.00		4'001.35	
352.00 Beiträge an andere Gemeinden	25'000.00		12'000.00		12'582.00	
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		125'000.00		150'000.00		216'236.00
461.00 Kantonsbeiträge		4'000.00		4'400.00		4'375.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		1'700.00		1'700.00		14'169.80
480.05 Entnahmen aus Papiergeldkasse		45'000.00		12'000.00		12'000.00

212	Orientierungsschule	
301.00	Mehraufwand für ordentliche Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.	
301.01	Siehe 024.301.11	
301.05	Der Einwohnerrat hat die definitive Einführung von Schulleitungen an den Schulen Stein am Rhein und die notwendige Anpassung des Stellenplans am 22. Juni 2012 beschlossen. Der budgetierte Besoldungsaufwand entspricht einem Pensum von 50 %.	Fr. 62'100.00
302.00	Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 konnte eine bisher doppelt geführte Klasse aufgehoben werden. Zudem wird die im Besoldungsaufwand der Lehrkräfte enthaltene Schulleiterbesoldung künftig separat unter 210.301.05 ausgewiesen, da es sich um eine Verwaltungsstelle handelt.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 212.301.00/301.01/301.05/302.00)	
310.00	Im Jahr 2013 müssen neue Mathebücher für die 3. Klassen sowie neue Englischbücher für die 1. und 2. Klassen beschafft werden.	
311.00	Neben dem ordentlichen Aufwand für die Wartung und Reparaturen des Mobiliars und des Maschinenparks sieht der Voranschlag ausserordentlich folgende Anschaffungen vor: Ablagesystem für Schülerakten und Projekte	Fr. 600.00
	Ersatz eines Werkbanks (etappenweiser Austausch, zu tief für heutige Schülerinnen/Schüler)	Fr. 2'000.00
	25 Stühle (à Fr. 200.-) und 10 Schülertische (à 1'000.-). Das bestehende Mobiliar ist teilweise 40 Jahre alt.	Fr. 15'000.00
	Metallschrank mit Filter für giftige Stoffe im N+T Zimmer (der bestehende Holzschrank entspricht nicht den Sicherheitsvorschriften)	Fr. 5'000.00
314.00	Der Zugang zum Schulhaus Hopfengarten ab dem Langstück ist in einem schlechten Zustand und die Beleuchtung ist mangelhaft. Der Treppenaufgang wird gleichzeitig mit dem Zugang zur neuen Dreifachhalle erneuert.	Fr. 30'000.00
315.00	Ordentliche Lizenz- und Wartungskosten	Fr. 10'000.00
	Neuanschaffung von 4 allgemein zugänglichen Druckern mit Kopierfunktion für Informatikraum, Schulleitungsbüro, Südbau, Nordbau	Fr. 4'000.00
	Anschaffung von 2 Digitalkameras für den Unterricht	Fr. 1'500.00
	Redesign und Zusammenlegung der Homepages der Steiner Schulen (siehe auch 210.315.00)	Fr. 3'000.00
317.00	Ausserordentlicher Aufwand für die Durchführung eines Sportlagers in Tenero mit der ganzen Oberstufe. Infolge Neubau der Dreifachhalle steht bis 2014 keine Turnhalle zur Verfügung. Ein Teil der anfallenden Kosten für externen Turnunterricht wird über den Baukredit für die Dreifachhalle abgerechnet. Die restlichen Kosten von Fr. 33'000.- können durch eine Entnahme aus der Papiergeldkasse gedeckt werden (siehe 212.480.05).	Fr. 33'000.00
319.00	Der bisher im Budget der Orientierungsschule enthaltene Beitrag für Aktivitäten des Elternrates entfällt (siehe auch 210.319.01).	
319.01	Schulinterne Weiterbildung "Kommunikation in schwierigen Situationen". Der Kanton leistet einen Beitrag von Fr. 2'500.- an die Kosten (siehe 212.461.00).	Fr. 8'000.00
	Schulleiterausildung (2 Tranchen 2013 und 2014). Kantonsbeitrag für das Jahr 2013 siehe 212.461.00. Mit der Schulleiterin wurde eine Rückzahlungsverpflichtung vereinbart.	Fr. 6'000.00
	Erste Hilfskurs, Instruktion des Handlings von Löscheräten sowie diverse Fachberatungen	Fr. 2'000.00
352.00	Im Schuljahr 2012/2013 besuchen 2 Schüler (Vorjahr 1 Schüler) das Berufsvorbereitungsjahr in Schaffhausen. Es ersetzt das 10. Schuljahr und ist der Sekundarstufe II zugeteilt.	
452.00	Der Voranschlag geht von 10 (Vorjahr 12) auswärtigen Schülerinnen und Schüler aus.	
461.00	Kantonsbeiträge für die schulinterne Weiterbildung "Kommunikation in schwierigen Situationen" (Fr. 2'500.-) und die Schulleiterausildung (Fr. 1'500.-), siehe 212.319.01. Der bisherige Kantonsbeitrag an die teilautonom geleitete Schule (TAGS) entfällt.	Fr. 4'000.00
480.00	Entnahmen aus dem Büel'schen Schulfonds und dem Barth'schen Legat für die Schule.	Fr. 1'700.00
480.05	Entnahmen aus der Papiergeldkasse Hoga für das Sportlager in Tenero (Fr. 33'000.-) sowie für das Skilager, Projektstage, Anlässe usw. (Fr. 12'000.-). Die Papiergeldkasse wird anschliessend aufgrund fehlender gesetzlicher Grundlage aufgelöst.	Fr. 45'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214 Musikschule	60'000.00		66'000.00		61'882.35	
352.00 Gemeindebeiträge an Musikschulen	60'000.00		66'000.00		61'882.35	
219 Allgemeines Erziehungswesen	92'500.00		60'500.00		57'034.55	
300.00 Sitzungs- und Taggelder, Besoldung Schulbehörde	48'000.00		48'000.00		45'433.00	
303.00 Sozialleistungen	4'300.00		4'300.00		3'850.50	
310.02 Bürokosten Schulbehörde	500.00		500.00		200.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	37'700.00		7'700.00		6'392.05	
319.01 Evaluation Tagesstrukturen	0.00		0.00		1'159.00	
365.00 Beitrag an Verein Elternrat	2'000.00		0.00		0.00	
220 Sonderschulung	72'000.00	24'000.00	11'500.00		30'595.50	12'188.00
362.00 Beiträge an Sonderschulen	72'000.00		11'500.00		30'595.50	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		24'000.00		0.00		12'188.00
293 Beitrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung	6'400.00		32'000.00	12'000.00	46'778.75	20'830.00
319.00 Beitrag an Vereinsbroschüre	6'400.00		6'000.00		6'278.00	
365.00 Deutschkurs für fremdsprachige Eltern	0.00		26'000.00		40'500.75	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		12'000.00		20'830.00

214 Musikschule

352.00 Gemeindebeiträge für den Musikschulunterricht von Schülerinnen und Schülern aus Stein am Rhein. Gemäss dem kantonalen Musikschulgesetz bezahlen die Gemeinden mindestens 27.5 % der beitragsberechtigten Betriebskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Wohngemeinde. Der Voranschlag geht von geringeren Gemeindebeiträgen als im Vorjahr aus (Realitätsanpassung, siehe Rechnungsjahr 2011). Der Regierungsrat möchte im Rahmen des Entlastungsprogramms ESH3 den Kantonsbeitrag von 27.5 % auf 20.5 % senken. Mit dieser Massnahme würden auch die Gemeinden entlastet, gleichzeitig jedoch die Musikschulen bzw. die jeweiligen Schülerinnen und Schüler zusätzlich belastet.

219 Allgemeines Erziehungswesen

319.00 Diese Position beinhaltet die Entschädigungen an den Kanton für die Verarbeitung der Lehrerlöhne und die Administration der Schulsoftware sowie einen ausserordentlichen Aufwand von Fr. 30'000.- für eine Planung im Zusammenhang mit der Schulentwicklung und den langfristigen Schulraumfragen. Die Planung soll die Varianten und Möglichkeiten im schulörtlichen Bereich aufzeigen.

365.00 Jährlicher Beitrag an den Verein Elternrat für Aktivitäten zu Gunsten der Schule (siehe 210.319.01 und 212.219.00) Fr. 2'000.00

220 Sonderschulung

362.00 Der Voranschlag geht von 6 Schülerinnen und Schülern aus Stein am Rhein in einer auswärtigen Sonderschule aus (Vorjahr 1). Der Gemeindebeitrag an die Kosten der Sonderschulung wird jährlich vom kantonalen Erziehungsdepartement festgelegt. Fr. 72'000.00

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in auswärtigen Sonderschulen gemäss Stiftungsreglement. Fr. 24'000.00

293 Beitrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung

319.00 Anfang 2012 wurde der frühere Veranstaltungskalender in die 2 x pro Jahr erscheinende Vereinsbroschüre integriert. Die Erweiterung der Vereinsbroschüre hat zu geringen Mehrkosten geführt.

365.00 Aufgrund ungenügender Anmeldungen wird im Jahr 2013 kein Deutsch- bzw. Integrationskurs für Mütter ausländischer Kinder durchgeführt.

480.00 Infolge Sistierung der Deutschkurse für Mütter ausländischer Kinder werden auch keine Beiträge ausgerichtet (siehe 293.365.00).

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	886'920.00	271'700.00	807'520.00	294'200.00	949'740.45	199'456.21
300 Stadtbibliothek	42'200.00		44'700.00		42'713.15	
300.00 Sitzungs- und Taggelder	800.00		800.00		649.00	
301.00 Besoldungen	16'000.00		16'000.00		14'781.25	
303.00 Sozialleistungen	1'400.00		1'400.00		1'307.70	
316.00 Mietkosten	15'000.00		15'000.00		14'475.20	
352.00 Beitrag an Stadtbibliothek	9'000.00		11'500.00		11'500.00	
301 Ludothek	25'420.00		25'420.00		24'466.95	
301.00 Besoldungen	10'000.00		10'000.00		9'169.75	
303.00 Sozialleistungen	900.00		900.00		777.20	
316.00 Miete	14'520.00		14'520.00		14'520.00	
302 Künstlerwohnung Chretzeturm	59'000.00	59'000.00	65'400.00	65'400.00		
300.00 Sitzungsgelder	0.00		500.00		0.00	
301.00 Besoldungen	15'000.00		15'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	200.00		3'600.00		0.00	
310.00 Verwaltungsaufwand	4'500.00		4'500.00		0.00	
314.00 Gebäude	13'300.00		13'300.00		0.00	
318.00 Aufwand Künstler	26'000.00		28'500.00		0.00	
469.00 Beiträge Jakob & Emma Windler Stiftung		59'000.00		65'400.00		0.00

300 Stadtbibliothek

352.00 Aufgrund einer ausreichenden Rückstellung kann der jährliche Beitrag an die Stadtbibliothek einmalig um Fr. 2'500.- gekürzt werden. Ausserdem werden zu Lasten der Rückstellung zwei Bürostühle (Fr. 2'000.-) und eine neue Schmutzschleuse (Fr. 1'000.-) angeschafft. Die Rückstellung ist anschliessend aufgebraucht.

302 Künstlerwohnung Chretzeturm

300.00 Das Kuratorium für die Künstlerwohnung wurde aufgelöst. Die Aufsicht über den Betrieb liegt künftig beim Stadtrat.

301.00 Sekretariatsentschädigung gemäss Vorjahr. Das Betriebsekretariat wird seit Anfang 2012 von Frau Marion Preuss geführt.

303.00 Infolge Neubesetzung des Betriebssekretariats entfallen die gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge.

318.00 Für das Jahr 2013 wurden folgende Künstlerinnen und Künstler als Gäste in den Chretzeturm eingeladen:

Andreas K. Schulze

Maler, lebt in Rheydt, Deutschland, ist Absolvent der Kunstakademie Münster, Förderpreisträger des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und war 2006/2007 Vertretungs-Professor an der staatlichen Akademie für Bildende Künste in Karlsruhe. Er hat wechselnde Lehraufträge an verschiedenen Kunstakademien. Auch in Stein beabsichtigt er einen Workshop für Schüler abzuhalten.

Nina Weber

Sie ist eine in Tanzania geborene, äusserst facettenreiche Malerin, Zeichnerin, Bildhauerin und Videastin aus Zürich. Sie hat bereits zahlreiche Einzelausstellungen in der Schweiz gehabt und an grösseren Gruppenausstellungen teilgenommen. Nina Weber hat bereits mehrere Stipendien erhalten, u.a. von Pro Helvetia.

Danjiela Dejanovic

Cellistin und Cembalistin ist eine in Frankreich lebende gebürtige Serbin und war schon einmal im Chretzeturm. Sie liebt die barocke Kammermusik und spielt sehr gern mit Kammerorchestern wie z.B. dem Schaffhauser Barockensemble zusammen. Ein Konzert in Stein am Rhein steht selbstverständlich auch auf dem Programm.

Jason Hutson

Dieser in Tokyo wohnhafte Künstler versucht auf eine aussergewöhnliche Art, mit Design den Sport und Randgruppen zu verbinden. Die Einladung geht auf eine frühere Empfehlung zurück und ist noch nicht bestätigt. Gegebenenfalls wird eine andere interessante Person eingeladen.

Die Stadt bzw. die Jakob und Emma Windler Stiftung kommt für die Kosten der Anreise, die Krankenversicherung und die benötigten Arbeitsmaterialien auf. Ausserdem erhalten die Künstler eine Entschädigung von Fr. 1'500.-- pro Monat zur Deckung ihrer Lebenshaltungskosten.

469.00 Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für den Betrieb der Künstlerwohnung Chretzeturm.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309 Dorfkultur	174'600.00	72'000.00	155'700.00	85'600.00	147'084.95	38'261.45
300.00 Sitzungs- und Taggelder	800.00		800.00		366.00	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	15'100.00		11'900.00		16'067.10	
303.00 Sozialleistungen	3'500.00		2'800.00		3'954.00	
319.00 Bundesfeier	22'000.00		19'000.00		14'552.75	
319.01 Jungbürgerfeier	3'000.00		3'500.00		3'526.90	
319.02 Dekoration und Beflaggung	4'000.00		4'500.00		2'122.20	
319.03 Dekoration öffentliche Brunnen	2'000.00		2'000.00		1'867.45	
319.04 Weihnachtsbeleuchtung	33'000.00		33'000.00		21'112.90	
319.05 Generalabonnement	49'200.00		45'200.00		21'540.00	
319.06 Empfang Neuzuzüger	1'000.00		1'000.00		944.00	
319.07 Kunstführer	3'000.00		3'000.00		2'400.00	
319.11 Veranstaltungskalender	0.00		0.00		2'873.55	
365.00 Beiträge an kulturelle Institutionen	33'000.00		18'000.00		42'814.10	
365.01 Historisch-antiquarischer Verein	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
365.02 Beitrag an Stadtmusik	4'000.00		4'000.00		5'944.00	
365.03 Beitrag an Kloster St. Georgen	0.00		6'000.00		6'000.00	
439.00 Generalabonnement/Einnahmen		50'000.00		45'600.00		25'115.00
439.01 Verkauf Kunstführer		3'000.00		3'000.00		2'400.00
439.03 Bücherverkauf		2'000.00		2'000.00		1'879.00
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		2'000.00		2'000.00		1'867.45
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds Legaten		0.00		33'000.00		7'000.00
480.03 Bezug aus Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank		15'000.00		0.00		0.00
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	60'000.00	200.00	40'000.00	200.00	148'226.00	133.80
366.00 Beiträge an Private	60'000.00		40'000.00		148'226.00	
480.00 Entnahme aus Legat Conrad Vetterli		200.00		200.00		133.80
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	348'100.00	90'000.00	307'400.00	90'000.00	437'393.95	115'007.61
301.02 Besoldungsanteile Bauamt	181'700.00		149'000.00		169'050.20	
303.00 Sozialleistungen	41'800.00		34'300.00		41'276.30	
312.00 Wasser für öffentliche Brunnen	3'600.00		3'600.00		3'600.00	
314.01 Unterhalt der Anlagen	120'000.00		120'000.00		131'864.35	
314.02 Ruhebänke und Einfriedungen	1'000.00		500.00		181.45	
314.07 Gartenausstellung	0.00		0.00		30'488.00	
314.08 Aufwertung Vor der Brugg	0.00		0.00		60'933.65	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		77'000.00		79'000.00		13'073.96
480.02 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		60'933.65
480.05 Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		13'000.00		11'000.00		41'000.00

309	Dorfkultur	
301.01	siehe 024.301.11	
319.00	Es ist vorgesehen, die Organisation des traditionellen Feuerwerks am 1. August wieder wie früher einer privaten Trägerschaft zu übertragen. Die Finanzierung erfolgt weiterhin durch Sponsorenbeiträge. Der Voranschlag beinhaltet einen Beitrag der Stadt von Fr. 3'000.- an das Feuerwerk.	Fr. 3'000.00
319.01	Die Jungbürgerfeier wird künftig in einem angepassten Rahmen durchgeführt. Anstelle einer Schifffahrt ist eine Besichtigung oder der gemeinsame Besuch eines Anlasses vorgesehen.	
319.04	Der Stadtrat prüft derzeit mit dem EKS Massnahmen zur Reduktion des Aufwandes für die Montage und Demontage der neuen Weihnachtsbeleuchtung. Die Abklärungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Voranschlag geht noch von den bisherigen Kosten aus. Die Kosten der Weihnachtsbeleuchtung werden neu über den Parkplatzfonds finanziert (siehe 309.480.00).	
319.05	Seit Dezember 2011 bietet die Stadt 4 Gemeinde-GA (früher 2) an. Seither hat die Nachfrage laufend zugenommen, sodass auch mit 4 GA eine ausreichende Auslastung für ein kostendeckendes Angebot erreicht wird. Einnahmen siehe 309.439.00.	
365.00	Die bisher über den Kulturfonds der Schaffhauer Kantonalbank abgerechneten Beiträge und Entnahmen für kulturelle Anlässe und Veranstaltungen werden aus Transparenzgründen künftig in der laufenden Rechnung verbucht. Aufwand und Ertrag nehmen um je Fr. 15'000.- zu (siehe auch 309.480.03).	Fr. 15'000.00
365.03	Seit Anfang 2012 ist das Kloster St. Georgen dem Bundesamt für Kultur unterstellt. Mit der Übernahme der Liegenschaft durch den Bund wurde der bisherige Betriebsbeitrag an die Gottfried Keller Stiftung hinfällig.	
439.00	Einnahmen für den Verkauf von SBB-Tageskarten. Der Voranschlag geht von einer Auslastung von 85 % aus. Eine Tageskarte kostet 40 Franken.	
480.00	Entnahmen aus dem Parkplatzfonds für die Weihnachtsbeleuchtung (309.319.04) und die Dekoration der öffentlichen Brunnen (309.319.03) <i>Nachtrag: Mit Beschluss vom 14.12.2012 hat der Einwohnerrat beschlossen, auf die vorgeschlagene Entnahme von Fr. 33'000.- aus dem Parkplatzfonds für die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten.</i>	Fr. 2'000.00
480.03	Entnahmen aus dem Kulturfonds der Schaffhauser Kantonalbank für kulturelle Anlässe und Veranstaltungen (siehe auch 309.365.00).	Fr. 15'000.00
310	Denkmalpflege und Heimatschutz	
366.00	Der Voranschlag geht von den durch die kantonale Denkmalpflege zugesicherten Beiträgen für bereits bekannte Bauvorhaben aus. Der Gemeindebeitrag beträgt 2/3 des Kantonsbeitrages.	Fr. 60'000.00
330	Öffentliche Anlagen und Wanderwege	
301.02	Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen erfordert einen zunehmenden Aufwand. Der Voranschlag geht davon aus, dass 30 % der Arbeitszeit des Bauamts für den Unterhalt der Grünanlagen aufgewendet werden müssen (siehe 024.301.11).	
303.00	Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 330.301.02.	
480.00	Entnahme aus dem Parkplatzfonds für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen und Wanderwege (ohne Aufwand Fussballplatz Fr. 30'000.-).	Fr. 77'000.00
480.05	Mutmasslicher Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für den Unterhalt des Blumenschmucks auf der Rheinbrücke.	Fr. 13'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340 Strandbad und Badeanstalt Espi	141'200.00	24'000.00	150'700.00	26'000.00	121'848.00	20'429.00
301.00 Besoldungen Badmeister	79'000.00		81'000.00		77'017.35	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	12'100.00		17'900.00		8'878.30	
303.00 Sozialleistungen	19'400.00		21'200.00		15'657.20	
310.00 Bürokosten, Sanitätsmaterial	2'000.00		2'000.00		1'206.55	
311.00 Mobiliar	1'000.00		1'000.00		1'016.05	
312.00 Strom, Wasser	2'500.00		2'500.00		3'025.45	
313.00 Reinigungsmaterial	1'000.00		1'000.00		735.80	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	20'000.00		20'000.00		13'723.20	
318.00 Sachversicherungen	700.00		600.00		588.10	
319.00 Verschiedene Ausgaben	3'500.00		3'500.00		0.00	
434.00 Eintrittsgelder		24'000.00		26'000.00		20'429.00
342 Kleinschiffahrt	31'100.00	26'000.00	9'000.00	26'000.00	23'688.90	25'128.00
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	12'100.00		0.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	2'800.00		0.00		0.00	
314.00 Unterhalt Einrichtungen	16'200.00		9'000.00		23'688.90	
434.00 Gebühren Bootslicheplätze		26'000.00		26'000.00		25'128.00
390 Kirche	5'300.00	500.00	9'200.00	1'000.00	4'318.55	496.35
314.00 Sachaufwand Kirche	2'000.00		6'000.00		1'142.00	
318.00 Sachversicherungen	3'300.00		3'200.00		3'176.55	
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtkirche		500.00		1'000.00		496.35

340 Strandbad und Badeanstalt Espi

- 301.00 Als Aushilfen im Strandbad konnten bisher kostenneutral Personen aus dem Beschäftigungsprogramm eingesetzt werden. Der Voranschlag geht deshalb von einem geringeren Besoldungsaufwand für Aushilfen aus.
- 301.01 Siehe 024.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 340.301.00 und 340.301.01
- 314.00 Im Espi wird die Aussendusche erneuert (Sanitär und Plattenleger). Fr. 4'000.00
- 434.00 Die budgetierten Einnahmen entsprechen dem Durchschnitt der Jahre 2007-2011. Im Jahr 2012 werden die budgetierten Einnahmen aufgrund der verregneten Sommermonate nicht erreicht.

342 Kleinschiffahrt

- 301.00 Siehe 024.301.11. Die Verwaltung und der Unterhalt der Bootsliegeplätze ist ab 2013 Aufgabe des Bauamts (bisher Stadtpolizei).
- 303.00 Sozialversicherungsbeiträge für Lohnanteile des Bauamts, siehe 342.301.00
- 314.00 Mehraufwand für die Erneuerung des Resa-Stegs (Fr. 6'000.-). Die Querverbindung ist seit Jahren mit einer Holzplanke provisorisch erstellt. Die Schwimmkörper sind defekt. Das Holz ist rutschig und schmal. Die Situation stellt für die Bootsbesitzer eine Gefährdung dar. Gleichzeitig wird ein Holzpfeiler neu gerammt (Fr. 1'200.-). Fr. 7'200.00
- 434.00 Die Bootsplatzgebühren werden im Rahmen der Revision der Bootsplatzverordnung gemäss der Volksmotion von Heinz Moll überprüft. Bei Bedarf erfolgt eine Anpassung an die anfallenden Kosten für die Bewirtschaftung der Bootsplätze, unter Berücksichtigung der Gebühren in anderen Gemeinden. Der Voranschlag geht im Moment von unveränderten Einnahmen aus.

390 Kirche

- 314.00 Der Voranschlag beinhaltet den ordentlichen Unterhaltsaufwand. Im Jahr 2012 ist ein ausserordentlicher Aufwand für die Sanierung der Läutmaschine angefallen.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	Gesundheit	577'000.00	536'800.00	638'500.00	605'800.00	543'510.38	492'269.04
440	Ambulante Krankenpflege					179'525.70	179'525.70
301.00	Besoldungen	0.00		0.00		102'859.00	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	0.00		0.00		2'500.00	
303.00	Sozialleistungen	0.00		0.00		20'233.50	
309.00	Aus- und Weiterbildung	0.00		0.00		2'970.00	
310.00	Bürokosten	0.00		0.00		199.25	
311.00	Autobetriebskosten	0.00		0.00		3'098.10	
316.00	Miete	0.00		0.00		6'000.00	
318.00	Telefon	0.00		0.00		913.70	
319.01	Spitex-Ausgaben	0.00		0.00		8'009.25	
365.00	Beitrag an Hauspflegeverein	0.00		0.00		4'000.00	
365.02	Beitrag an Mahlzeitendienst	0.00		0.00		28'742.90	
434.00	Pflegebeiträge		0.00		0.00		96'314.55
462.00	Gemeindebeiträge		0.00		0.00		9'816.85
469.00	Spenden		0.00		0.00		870.00
480.01	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		22'315.00
490.00	Gemeindebeitrag		0.00		0.00		50'209.30
442	Spitex Bezirk Stein	502'500.00	502'500.00	564'900.00	564'900.00	281'975.69	281'975.69
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'200.00		1'200.00		1'403.00	
301.00	Besoldungen	295'000.00		332'800.00		170'486.45	
301.10	Besoldungsverrechnungen	48'700.00		26'000.00		2'500.00	
303.00	Sozialleistungen	55'900.00		75'500.00		26'988.90	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'200.00		1'000.00		5'890.00	
309.01	Qualitätssicherung	2'500.00		2'500.00		0.00	
310.00	Bürokosten, Abonnemente	2'200.00		3'000.00		3'446.25	
311.00	Fahrzeuge	5'500.00		9'000.00		2'021.75	
313.00	Pflegematerial	3'800.00		1'200.00		484.50	
313.01	Sanitätsmaterial	4'300.00		16'300.00		1'095.30	
315.00	Informatikaufwand	4'000.00		17'300.00		11'082.35	
316.00	Miete	6'000.00		12'000.00		6'000.00	
317.00	Fahrtkostenentschädigungen	2'400.00		7'500.00		3'039.75	
318.00	Telefon, Porto, Versicherungen	5'300.00		3'900.00		1'727.30	
319.00	Verschiedene Ausgaben	500.00		500.00		3'187.95	
365.00	Beiträge an Mahlzeitendienst	61'000.00		54'000.00		39'255.40	
365.01	Beiträge an übrige Leistungserbringer	0.00		1'200.00		3'366.79	

442 Spitex Bezirk Stein

- 300.00 Die Sitzungen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- 301.00 Ein Teil der Dienstleistungen im Bereich Hauswirtschaft kann künftig durch Personal des Alters- und Pflegeheims abdeckt werden (Verrechnung siehe 570.301.10). Zudem werden die Einsätze besser koordiniert und aufeinander abgestimmt. Insgesamt dürften die Besoldungen aufgrund der etwas geringeren Nachfrage leicht abnehmen.
- 301.10 Neben administrativen Arbeiten werden zusätzlich auch hauswirtschaftliche Leistungen durch Personal des Alters- und Pflegeheims erbracht (siehe auch 442.301.00).
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 442.301.00/442.301.10
- 309.00 Es ist vorgesehen, zwei weitere Mitarbeiterinnen auf die Durchführung der Grundpflege mit einem SRK-Kurs vorzubereiten, was zu einer Entlastung des pflegerischen Fachpersonals und zu Kostensenkungen führen wird.
- 309.01 Zur Qualitätssicherung sind zusätzliche Kontakte zu anderen Spitexorganisationen geplant, dies vor allem um administrative Abläufe zu optimieren.
- 310.00 Durch die Aufgabe des Ambulatoriums im Bürgerasyl können durch Synergien Einsparungen realisiert werden. Dies vor allem im Bereich der Kommunikation und Datenübermittlung.
- 311.00 Der geplante Ersatz des alten Fahrzeugs führt zu geringeren Betriebskosten. Dafür werden die Versicherungsprämien ansteigen (siehe auch 570.311.02).
- 313.00 Dabei handelt es sich um Pflege- und Inkontinenzmaterial aller Art, das an die Bezüger abgegeben wird.
- 313.01 Die Bestände wurden 2012 erneuert, sodass im Folgejahr entsprechend weniger Kosten anfallen werden. Zudem erfolgt eine klarere Abgrenzung zwischen Altersheim und Krankenmobilen-Magazin.
- 315.00 Fehlende Informatikstrukturen wurden im Vorjahr ergänzt, sodass für die laufenden Kosten mit grossem Minderaufwand gerechnet werden kann.
- 316.00 Mit dem Bezug des neuen Spitexstützpunkts im Alters- und Pflegeheim können die Mietkosten gesenkt werden.
- 317.00 Die geplante Erweiterung des Fahrzeugparks führt zu einer Abnahme der Entschädigungen an die Benutzung privater Fahrzeuge.
- 318.00 Durch die vorgeschriebene Einführung des "tiers payant" mit den Krankenkassen entstehen zusätzliche Kosten, da die Pflegekosten und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen separat fakturiert und verschickt werden müssen.
- 365.00 Der Voranschlag geht von 4'500 ausgelieferten Mahlzeiten à Fr. 10.- aus. Dazu kommen Mieten für Öfen und Geschirr sowie ein Beitrag von Fr. 12'000.- an die Administrationskosten der Pro Senectute für den Mahlzeitendienst gemäss dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz.
- 365.01 Die vorgeschriebenen Gemeindebeiträge an externe Leistungserbringer sind künftig unter 448.365.00 ausgewiesen.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)						
432.00 Beiträge Krankenpflege		140'000.00		170'000.00		75'628.85
432.01 Beiträge Leistungsbezüger		60'000.00		80'000.00		19'320.00
432.05 Beiträge Hauswirtschaft		90'000.00		110'000.00		55'076.30
432.06 Materialverkauf		4'000.00		1'200.00		1'017.60
462.00 Beiträge Vertragsgemeinden		45'000.00		42'000.00		11'597.65
469.00 Spenden		2'000.00		2'000.00		3'235.00
469.05 Beiträge Windler Stiftung für Mahlzeitendienst		61'000.00		54'000.00		67'998.30
469.06 Beiträge Windler Stiftung für Spitex		35'000.00		41'500.00		19'980.00
480.00 Entnahme aus Legat Böschenstein		500.00		600.00		496.50
490.00 Gemeindebeitrag		65'000.00		63'600.00		27'625.49
448 Beiträge an Spitexorganisationen	70'000.00	31'800.00	63'600.00	38'000.00	77'834.79	28'446.00
365.00 Gemeindebeiträge an Dritte	5'000.00		0.00		0.00	
390.00 Gemeindebeitrag an Spitex	65'000.00		63'600.00		77'834.79	
461.00 Kantonsbeitrag		31'800.00		38'000.00		28'446.00
470 Lebensmittelkontrolle	4'000.00	2'500.00	4'500.00	2'900.00	3'674.20	2'321.65
319.00 Pilzkontrolle	4'000.00		4'500.00		3'674.20	
436.00 Beiträge Vertragsgemeinden für Pilzkontrolle		2'500.00		2'900.00		2'321.65
490 Allgemeines Gesundheitswesen	500.00		5'500.00		500.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		5'000.00		0.00	
365.00 Beitrag an Samariterverein	500.00		500.00		500.00	

442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)

- 432.00 Dabei handelt es sich um die gesetzlichen Beiträge der Krankenkassen. Diese wurden aufgrund der etwas rückläufigen Tätigkeiten auf der Basis des ersten Halbjahres 2012 errechnet.
- 432.01 Dieser Ertrag wird aus dem Selbstbehalt bei den Pflegekosten generiert. Er beträgt gemäss den gesetzlichen Vorgaben Fr. 15.95 pro Tag und wird von den Leistungsbezügern bezahlt.
- 432.05 Dieser Ertrag ergibt sich aus den hauswirtschaftlichen Leistungen. Diese sind voraussichtlich etwas rückläufig. Die Berechnung erfolgte anhand der Erfahrungszahlen für das erste Halbjahr 2012.
- 432.06 Siehe Gegenkonto 442.313.00. Zusätzlich werden vorhandene Bestände aufgebraucht.
- 462.00 Die ungedeckten Kosten der Spitex werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden verteilt. Der Voranschlag rechnet mit einem Anteil von ca. 40 % für die Gemeinden Hemishofen, Ramsen und Buch.
- 469.05 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für den Mahlzeitendienst (siehe 442.365.00).
- 469.06 Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung an die ungedeckten Kosten der Spitex. Der zugesicherte Beitrag von Fr. 5.- pro Besuch gibt den Spitexmitarbeiterinnen die Möglichkeit, ausserhalb der vorgeschriebenen Zeiteinheiten zusätzliche Betreuungsaufgaben wahrzunehmen und die notwendigen sozialen Kontakte zu pflegen. Der Voranschlag geht von 7'000 Besuchen im Jahr 2013 aus.
- 490.00 Gemeindeanteil der Stadt Stein am Rhein von ca. 60 % der ungedeckten Kosten der Spitex (Gegenkonto siehe 448.390.00). Der Kanton beteiligt sich im Folgejahr mit 50 % an diesen Kosten.

448 Beiträge an Spitexorganisationen

- 365.00 Gemeindebeiträge an anerkannte Leistungserbringer. Die Gemeinde ist zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten gemäss KVG verpflichtet.
- 390.00 Beitrag der Stadt Stein am Rhein an die Spitex (Gegenkonto siehe 442.490.00)
- 461.00 Kantonsbeitrag in Höhe von 50 % der ungedeckten Kosten des Vorjahres für die Spitex.

470.00 Lebensmittelkontrolle

- 319.00 Geringerer Aufwand für die Pilzkontrolle (Realitätsanpassung, siehe Rechnungsjahr 2011).
- 436.00 Die Kosten der Pilzkontrolle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Buch, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein, Eschenz, Wagenhausen) verteilt.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	7'240'100.00	6'001'700.00	6'988'700.00	5'486'000.00	6'977'068.71	5'562'854.15
500 Alters- und Hinterlassenenversicherung	1'000.00	3'800.00	1'000.00	3'700.00	834.30	3'790.00
360.01 Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	1'000.00		1'000.00		834.30	
451.00 Kantonsbeiträge		3'800.00		3'700.00		3'790.00
520 Krankenversicherung	650'000.00	170'000.00	820'000.00	170'000.00	790'389.05	144'903.45
351.00 Krankenkassenprämien an Kanton	480'000.00		650'000.00		661'767.60	
366.00 Oblig. Krankenversicherung	170'000.00		170'000.00		128'621.45	
436.00 Prämienverbilligung		170'000.00		170'000.00		144'903.45
532 Arbeitslosenversicherung	30'000.00		31'000.00		30'248.80	
361.00 Beiträge an Arbeitslosenhilfe	30'000.00		31'000.00		30'248.80	
540 Jugendschutz	20'200.00		199'200.00	80'000.00	160'280.30	90'656.05
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'000.00		2'000.00		1'176.00	
303.00 Sozialleistungen	200.00		200.00		99.60	
365.02 Beiträge an Jugendorganisationen/-veranstaltungen	18'000.00		17'000.00		18'163.00	
365.03 Beitrag an VfK für Kindertagesstätte	0.00		135'000.00		135'000.00	
365.04 Beitrag an VfK für Mittagstisch	0.00		45'000.00		5'841.70	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		80'000.00		90'656.05

500	Alters- und Hinterlassenenversicherung	
360.01	Beiträge an erlassene AHV/IV/EO-Beiträge von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde. Gemäss Art. 11 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden diese je zur Hälfte vom Kanton und der betroffenen Gemeinde bezahlt.	
451.00	Entschädigung des Kantons für die Führung der AHV-Zweigstelle (Fr. 6.40 pro Registerkarte)	Fr. 3'800.00
520	Krankenversicherung	
351.00	Die Gemeinden haben einen Beitrag von 65 % der Kosten für die Verbilligung der Krankenkassenprämien zu leisten. Bisher durfte eine Familie nicht mehr als 12 % des Einkommens für Krankenkassenprämien aufwenden. Der Kantonsrat hat im Oktober 2011 die Prämienverbilligung massiv gekürzt und die Limite auf 17.5 % des Einkommens festgelegt. Dieser Leistungsabbau führt für den Kanton und die Gemeinden zu erheblichen Einsparungen. Im November 2012 wird über eine Initiative abgestimmt, welche die vom Kantonsrat beschlossene Kürzung der Prämienverbilligung rückgängig machen möchte. Gemäss der Vorgabe des Kantons geht der Voranschlag von einem Gemeindebeitrag für das Jahr 2013 von Fr. 146.- pro Einwohner aus. Bei Annahme der Initiative muss mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 240.- pro Einwohner, allenfalls erst ab 2014, gerechnet werden.	Fr. 480'000.00
366.00	Die Grundprämien von zahlungsunfähigen Personen werden aufgrund des Krankenversicherungsobligatoriums von den Gemeinden bevorschusst. Sie sind durch Beiträge der Prämienverbilligung gedeckt (siehe 520.436.00).	
436.00	siehe 520.366.00	
532	Arbeitslosenversicherung	
361.00	Gemäss dem Voranschlag 2013 des Kantons beträgt der mutmassliche Kantons- und Gemeindebeitrag an die Arbeitslosenhilfe Fr. 1.4 Mio. Dieser Beitrag wird zur Hälfte anhand der Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.	
540	Jugendschutz	
300.00	Sitzungsgelder der Jugendkommission. Der Voranschlag geht von zwei Sitzungen aus.	
365.03	Der Einwohnerrat hat am 13. April 2012 die Aufhebung des Vertrages mit dem Verein für familienergänzende Kinderbetreuung und den Betrieb der Kindertagesstätte als städtische Aufgabe beschlossen. Die Abrechnung der Betriebskosten erfolgt künftig über eine eigene Finanzstelle (542 Kindertagesstätte).	
365.04	siehe 540.365.03. Der Mittagstisch ist Bestandteil des Angebots der Kindertagesstätte.	
480.00	siehe 540.365.03. Die Beiträge der Jakob und Emma Wandler Stiftung für Kinder in der Kindertagesstätte und den Mittagstisch sind unter 542.480.00 ausgewiesen.	

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
542 Kindertagesstätte	445'500.00	341'000.00				
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'000.00		0.00		0.00	
301.00 Besoldungen	335'000.00		0.00		0.00	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	11'600.00		0.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	52'400.00		0.00		0.00	
309.00 Weiterbildung	4'500.00		0.00		0.00	
310.00 Bürokosten	4'000.00		0.00		0.00	
311.00 Mobiliar, Spielsachen	4'000.00		0.00		0.00	
313.00 Haushalt, Freizeitgestaltung	25'000.00		0.00		0.00	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	7'000.00		0.00		0.00	
318.00 Versicherungen	1'000.00		0.00		0.00	
434.00 Elternbeiträge		240'000.00		0.00		0.00
439.00 Entschädigung Personalverpflegung		8'000.00		0.00		0.00
452.00 Gemeindebeiträge		3'000.00		0.00		0.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		90'000.00		0.00		0.00
545 Jugendarbeitsstelle	38'200.00	20'200.00	40'400.00	21'000.00	39'819.70	19'269.35
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'000.00		1'000.00		1'281.00	
301.00 Besoldungen	26'400.00		25'700.00		22'309.95	
303.00 Sozialleistungen	5'300.00		5'200.00		4'267.30	
310.00 Bürokosten	1'500.00		1'500.00		4'107.45	
316.00 Miete	0.00		3'000.00		3'000.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'000.00		4'000.00		4'854.00	
462.00 Beiträge der Trägergemeinden		20'200.00		21'000.00		19'269.35

542 Kindertagesstätte

- 300.00 Sitzungsgelder der Betriebskommission. Der Voranschlag geht von 3 Sitzungen aus.
- 301.00 Der Einwohnerrat hat am 13. April 2012 die notwendige Erweiterung des Stellenplans um 490 Stellenprozent für den Betrieb der Kindertagesstätte beschlossen. Der ausgewiesene Besoldungsaufwand entspricht einem Gesamtpensum von 470 Stellenprozent (ohne Praktikanten und Lehrlinge). Die bisherigen Pensen und Besoldungen wurden weitgehend übernommen.
- 301.10 siehe 013.301.11
- 303.00 Die Sozialleistungen inklusive Pensionskassenbeiträge liegen mit 15 % des Besoldungsaufwandes im üblichen Rahmen.
- 309.00 Kosten für Weiterbildungen und die Lehrlingsausbildung
- 310.00 Die Bürokosten umfassen den Aufwand für Telefon (Fr. 1'200.-), Büromaterial (Fr. 1'000.-), Drucksachen (Fr. 800.-) und Inserate (Fr. 1'000.-).
- 311.00 Gemäss Vorjahr wurden für die Anschaffung von Mobiliar und Spielsachen je Fr. 2'000.- eingesetzt.
- 313.00 Der Aufwand für Haushaltkosten beinhaltet weitgehend den Einkauf von Lebensmitteln (auch für den Mittagstisch) sowie einen Betrag von Fr. 1'000.- für Freizeitgestaltung (Ausflüge, Eintritte usw.).
- 314.00 Aufwand für die Reinigung, Gärtnerarbeiten und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft. Die bisherige Miete von Fr. 27'600.- pro Jahr entfällt infolge Übernahme der Liegenschaft durch die Stadt.
- 318.00 Prämien für Haftpflicht-, Sach- und Gebäudeversicherung
- 434.00 Gemäss der vom Einwohnerrat beschlossenen Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung legt der Stadtrat den Eltern tarif nach betriebswirtschaftlichen und sozialverträglichen Kriterien fest. Die budgetierten Elternbeiträge basieren auf dem heutigen, einkommensabhängigen Tarif. Der Stadtrat wird die Strukturen der Kita überprüfen und aufgrund der Erfahrungen eine allfällige Tarifanpassung im Jahr 2013 prüfen.
- 439.00 Entschädigungen für die Personalverpflegung. Der Verpflegungskostenabzug beträgt Fr. 100.- pro Monat und Mitarbeiter bezogen auf ein 100 % Pensum.
- 452.00 Beiträge von Vertragsgemeinden für Kinder in der Kita. Vertragsgemeinden kommen für die Differenz zwischen den Elternbeiträgen und den vollen Kosten für Kinder in der Kita auf.
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in der Kita gemäss Stiftungszweck.

545 Jugendarbeitsstelle

- 300.00 Sitzungsgelder der Betriebskommission Jugendarbeitsstelle. Der Voranschlag geht von drei Sitzungen aus.
- 301.00 Mehraufwand infolge ordentlichem Stufenanstieg gemäss Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- 316.00 Der Mietvertrag für das Büro im Jugendcafé wurde gekündigt.
- 462.00 Die Kosten der regionalen Jugendarbeitsstelle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Eschenz, Wagnhausen, Stein am Rhein) verteilt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim	4'539'100.00	4'539'100.00	4'681'100.00	4'681'100.00	4'713'246.65	4'713'246.65
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'800.00		1'800.00		915.00	
301.00 Besoldungen	3'126'000.00		2'999'400.00		2'911'462.25	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-43'700.00		-21'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	528'400.00		510'600.00		513'890.95	
309.00 Weiterbildung	35'000.00		35'000.00		30'863.30	
309.01 Qualitätssicherung	10'500.00		7'500.00		19'819.95	
309.02 Übriger Personalaufwand	16'300.00		15'800.00		19'153.60	

570 Alters- und Pflegeheim

Einmal mehr kann das Budget ausgeglichen gestaltet werden. Einerseits helfen dabei die Beträge der Jakob und Emma Windler Stiftung an die ungedeckten Betreuungskosten, andererseits die parallel verlaufenden Renovationsarbeiten, welche über die Investitionsrechnung abgewickelt werden. Diese entlasten die Betriebsrechnung nicht unwesentlich.

Mit der Einführung des Leistungskataloges 2010 im Bereich BESA (Instrument zur Erfassung des Pflegebedarfs) zeichnet sich ab, dass die möglichen Verrechnungen von Pflegeleistungen zu Lasten der Versicherer zurückgehen werden. Dazu kommt eine vorgesehene Harmonisierung von BESA und RAI, was den Institutionen die mit BESA abrechnen zusätzliche Ertragseinbussen bescheren wird (siehe Konto 570.432.11). Für das Alters- und Pflegeheim sind das rund Fr. 140'000.-. Ob die aus den neuen Vorgaben entstehenden Ertragsausfälle im Bereich der Pflegegelder für die Heime schlussendlich auf die Gemeinden überwältzt werden, indem die Gemeindebeiträge erhöht werden, ist beim Kanton noch nicht entschieden.

301.00 Die Lohnsumme entspricht praktisch derjenigen des Vorjahres erhöht um die Stufenanstiege und Dienstalterszulagen. Die bewilligten Stellen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für kurzfristige Pensenanpassungen bei steigendem Pflegeaufwand sind Fr. 50'000.- enthalten. Diese bewegen sich innerhalb des bewilligten Stellenplans. Die budgetierte Lohnsumme setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltung	Fr. 195'600.-
Pflege/Aktivierung	Fr. 1'951'600.-
Hauswirtschaft	Fr. 546'000.-
Restauration	Fr. 145'900.-
Betriebsunterhalt	Fr. 130'100.-
<u>Lehrlinge</u>	<u>Fr. 156'800.-</u>
Total	Fr. 3'126'000.-

Darin enthalten sind die Besoldungsverrechnungen Konto 570.301.11

301.10 siehe 020.301.11

301.11 Besoldungsverrechnung für Dienstleistungen der Alters- und Pflegeheims zu Gunsten der Spitex:

Administration	442.301.10	Fr. 21'000.-
<u>Hauswirtschaft</u>	<u>442.301.10</u>	<u>Fr. 22'700.-</u>
Total		Fr. 43'700.-

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 570.301.00/570.301.11

309.00 Der Betrag wird für Weiterbildungen in den Bereichen der Betreuung und Aktivierung sowie einem Führungskurse im Bereich der Pflege (PDL) eingesetzt. Zudem wird ein InHome Vertiefungskurs Kinästhetik durchgeführt. Die Restauration wird im Bereich Chefkoch, evtl. Heimkoch ausgebildet. Dazu kommen verschiedene Seminare, Praxiskurse, Fachtagungen, etc. Die Gesamtsumme entspricht rund Fr. 1'000.- pro Vollstelle, was einem üblichen Durchschnitt entspricht.

309.01 Zur Qualitätssicherung im Bereich von BESA 2010 sind periodische Assessments im Bereich der Pflegeplanung und Pflegedokumentation vorgesehen (Fr. 2'700.-). Diese können nur mit externen Fachleuten durchgeführt werden. Die Qualitätssicherung über die Kostenstellenrechnung sowie ein Benchmarking mit anderen Institutionen führen zu jährlich wiederkehrenden Ausgaben (Fr. 2'400.-). Die Umsetzung des transdisziplinären Modells im Bereich der Pflege - Aktivierung - Betreuung ist noch nicht abgeschlossen und muss mit entsprechendem Monitoring begleitet werden (Fr. 5'400.-)

309.02 Der vorgesehene Betrag wurde den Ausgaben der letzten Jahre angepasst. Nach wie vor einen grossen Betrag machen die Kosten von rund Fr. 10'000.- pro Jahr für die überbetrieblichen Kurse von 12 Lernenden aus. Dazu kommen Lehrmittel für die Berufsfachschulen und Stelleninserate.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)						
310.00 Bücher, Zeitungen, Abonnemente	7'800.00		7'800.00		7'778.00	
310.01 Bürokosten	11'000.00		8'500.00		7'480.10	
311.00 Bettzeug, Wäsche	15'500.00		9'600.00		25'532.60	
311.01 Mobiliar, Geräte, Hausrat	42'000.00		48'200.00		72'253.30	
311.02 Fahrzeuge	7'500.00		8'500.00		10'211.95	
311.03 Dienstkleider	4'800.00		4'800.00		3'876.72	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	80'000.00		80'000.00		82'413.90	
312.01 Entsorgung	12'500.00		15'000.00		12'470.05	
313.00 Nahrungsmittel, Getränke	280'000.00		270'000.00		280'269.00	
313.01 Wasch- und Reinigungsmittel	22'000.00		22'000.00		21'869.80	
313.02 Sanitätsmaterial	7'800.00		11'500.00		15'114.95	
313.03 Pflegematerial nach MiGel	36'000.00		33'000.00		37'484.31	
314.02 Unterhalt Reparatur Immobilien	31'000.00		35'000.00		41'109.20	
314.03 Unterhalt Reparatur Mobilien	11'000.00		14'000.00		10'889.35	
315.00 Informatikaufwand	19'500.00		14'500.00		31'334.35	
317.00 Reiseentschädigungen	500.00		500.00		234.30	
318.00 Medizinische Bedürfnisse, Krankenpflege	24'000.00		25'000.00		21'741.80	
318.01 Telefon, Porti, Gebühren	8'500.00		8'500.00		9'423.30	

570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)

- 310.00 Der Betrag wurde den letztjährigen Ausgaben angepasst. Unter dieser Position werden aber auch Mitgliedschaften bei Institutionen (Palliative Netzwerk ZH, Alzheimervereinigung, Curaviva, Facility Management, etc.) verbucht.
- 310.01 Neben dem Grundbedarf von rund Fr. 8'500.- entstehen zusätzliche Kosten für die Miete eines neuen Kopiergerätes mit Druckerfunktion (Fr. 2'500.-). Dafür können Kosten für Drucker der Pflege-, Hauswirtschafts-, und Betriebsleitung eingespart werden, welche bisher unter dem Konto 570.315.00 verbucht wurden. Zusätzlichen Aufwendungen für administrative Aufgaben der Spitex werden weiterverrechnet (siehe Konto 570.432.14)
- 311.00 Die Tischwäsche wurde im Vorjahr ersetzt, sodass nur noch laufend Bettwäsche ersetzt werden muss. Dazu gehören auch die Inkontinenzschutzanzüge (Fr. 4'000.-). Neu unter dieser Position werden auch Servietten und Tellerunterlagen aus Papier verbucht (Fr. 5'500.-).
- 311.01 Der normale Grundbedarf (WC-Papier, Geschirr, Reinigungsmaterial, Hygieneartikel, etc.) ist mit Fr. 32'000.- veranschlagt. Eine Entlastung ergibt sich vor allem durch die teilweise bereits erfolgte Finanzierung von Mobiliar etc. über die Investitionsrechnung. Trotzdem wurde eine Reserve von Fr. 5'000.- eingerechnet, da über diese Position viele und verschiedenartige Waren verbucht werden müssen. Dazu kommen die Anschaffung eines neuen Putzwagens und Johnmaster Reinigungsmaterial (Fr. 5'000.-).
- 311.02 Das vorhandene Fahrzeug ist in einem guten Zustand. Es wurde mit 36'000 km in acht Betriebsjahren nicht übermässig beansprucht. Aufgrund der Verlegung des Spitexstützpunktes in das Alters- und Pflegeheim kann der vorhandene Fahrzeugpark künftig besser genutzt werden. Entschädigungen für die Benützung privater Fahrzeuge entfallen weitgehend. Ein geringer Mehraufwand entsteht durch die Vermietung des Altersheimbus für den Waldkindergarten. Dieser Aufwand ist durch vermehrte Einnahmen gedeckt (siehe 570.432.14).
- 311.03 Der Vorrat von Dienstkleidern ist nach wie vor ausreichend. Es muss deshalb nicht mit einer Neuanschaffung gerechnet werden. Davon ausgenommen sind der Betriebsunterhalt und die Küche.
- 312.00 Die budgetierten Heizkosten entsprechen dem bereinigten Aufwand der letzten drei Jahre.
- 312.01 Die Kosten für die Entsorgung können auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert werden. Die grössten Ausgaben sind die Gebührenmarken für die Container (Fr. 7'900.-) und die Entsorgung der Küchenabfälle (Fr. 2'500.-).
- 313.00 Der Betrag für Nahrungsmittel und Getränke bleibt gegenüber dem Vorjahr weitgehend unverändert.
- 313.01 Die Wäschemenge nimmt laufend zu. Trotz der eingebauten Dosieranlage hält der Trend nach mehr Waschmittel an. Zudem werden diese immer teurer. Dieser Ausgabenposten wird analysiert.
- 313.02 Die Ausgaben für Sanitätsmaterial können um rund die Hälfte reduziert werden. Ein Grossteil des Sanitätsmaterials konnte im Vorjahr ersetzt werden.
- 313.03 Der Bedarf an MiGel Material nimmt laufend zu. Darunter fällt sämtliches Inkontinenzmaterial für den persönlichen Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner (Einlagen, Pants, etc.). Dazu kommen neue medizinisch behandelte Verbandsmaterialien für die Wundbehandlungen, welche teurer, aber auch qualitativ besser geworden sind.
- 314.02 Durch die geplanten Renovationsarbeiten in der Investitionsrechnung ergibt sich eine spürbare Entlastung im Bereich des Unterhalts und der Reparaturen am Gebäude. Trotzdem wird ein Grundbetrag von rund Fr. 20'000.- für den Gebäudeunterhalt benötigt. Darin sind rund Fr. 10'000.- für die Serviceverträge für Lift, Brandmeldeanlage und Enthärtungsanlage enthalten.
- 314.03 Budgetiert wurden nebst einem Sockelbetrag von rund Fr. 8'000.- der Ersatz von Dekomaterial, Uhren, etc.
- 315.00 Der Unterhalt und die Wartung der hausinternen EDV und der Ausbau des Netzwerkes wurde mit Fr. 8'000.- veranschlagt. Dazu kommen Lizenzgebühren von Fr. 7'000.- pro Jahr. Im Jahr 2013 muss ausserdem der Server ersetzt werden (Fr. 4'500.-).
- 318.00 Die voraussichtlichen Aufwendungen belaufen sich im bisherigen Rahmen. Verbucht werden hier nicht KVG-pflichtige Medikamente, Verbandstoffe, Hygieneprodukte, Naturprodukte, etc. Ein Teil wird den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterverrechnet.
- 318.01 Die Kosten bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)						
318.02 Sachversicherungen	11'700.00		11'500.00		11'458.60	
318.03 Ausgaben Pensionäre	26'000.00		22'000.00		24'443.45	
318.04 Anlässe und Veranstaltungen	40'000.00		30'000.00		26'161.65	
319.00 Verschiedene Ausgaben	5'000.00		5'000.00		7'381.75	
319.01 Blumen und Dekoration	9'000.00		9'000.00		7'973.65	
390.03 Zinsen	4'100.00		2'200.00		1'848.90	
390.05 Abschreibungen	127'600.00		415'900.00		426'386.62	
432.01 Pensionsgelder aus Grundtaxe		1'978'700.00		1'994'400.00		1'994'398.00
432.07 Betreuungszuschläge		320'700.00		322'900.00		323'526.00
432.08 Ertrag aus anderen Zuschlägen		12'000.00		8'500.00		8'325.00
432.11 Pflegegelder KVG		1'112'200.00		1'251'900.00		1'271'607.50
432.12 Pflegematerial MiGel		51'000.00		51'000.00		52'225.50
432.14 Dienstleistungen Materialverkauf		22'000.00		19'000.00		17'578.50
432.15 Rückerstattung von Pensionären		26'000.00		22'000.00		24'471.30
432.16 Kiosk, Lebensmittel u. Getränk		5'000.00		4'000.00		5'159.10
439.00 Cafeteria/Restauration		21'000.00		18'000.00		18'067.40

570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)

- 318.02 Prämien für Haftpflicht- (Fr. 2'900.-), Sach- (Fr. 2'510.-) und Gebäudeversicherung (Fr. 6'290.-).
- 318.03 Gegenkonto siehe 570.432.15
- 318.04 Ausserordentlicher Mehraufwand im Jahr 2013 für einen Jubiläumsanlass 50 Jahre Alters- und Pflegeheim Clara Dietiker. Dank dem Hedy Maier Fond (siehe auch Konto 570.480.01) kann die Aktivierung und Betreuung zusätzlich verbessert und den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden.
- 319.01 Die Dekoration mit frischen Schnittblumen und Arrangements sowohl im Innen- und Aussenbereich wird im üblichen Rahmen beibehalten. Dies wird sowohl von den Bewohnern als auch von den Besuchern durchwegs positiv wahrgenommen.
- 390.03 Der Voranschlag geht von einem Anlagewert von Fr. 164'000.- und einem Zinssatz von 2.5 % aus.
- 390.05 Die Kosten für die etappenweise Instandhaltung und energetische Sanierung des Alters- und Pflegeheims gemäss der Orientierungsvorlage vom 27. August 2010 an den Einwohnerrat werden wie bisher über die Investitionsrechnung abgerechnet. Der in den einzelnen Tranchen enthaltene ordentliche Unterhaltsaufwand wird jeweils im gleichen Jahr zu Lasten der Betriebsrechnung abgeschrieben. Dieses mit der GPK abgesprochene Vorgehen erleichtert die Projektübersicht und spätere Kostenkontrolle. Der Voranschlag 2013 beinhaltet ordentliche Abschreibungen im Betrag von rund Fr. 34'900.- (10 Prozent des Anlagewertes gemäss Art. 84 des Gemeindegesetzes) sowie zusätzliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 92'700.-.
- 432.01 Die Pensionsgelder dürften im Jahr 2013 marginal zurückgehen. Grund dafür sind die nicht immer besetzten Ferienzimmer. Dank einer ansonsten optimalen Auslastung bleiben die Einnahmen nach wie vor sehr hoch. Aufgrund der ausgeglichenen Rechnung wird auf eine Anpassung der Pensionspreise verzichtet.
- 432.07 Der Voranschlag geht wie bereits im Vorjahr von Betreuungskosten von Fr. 20.- pro Tag aus. Dieser Betrag kann beibehalten werden. Die kantonalen Vorgaben lassen einen gestaffelten Ansatz von max. Fr. 28.- pro Tag zu.
- 432.08 Aufgrund der laufenden Rechnung 2012 kann davon ausgegangen werden, dass die Erträge aus den Todesfallpauschalen, Vorabklärungen bei Heimeintritt sowie den Zuschlägen aus Kurzaufenthalten leicht zunehmen werden.
- 432.11 Die Einführung des Leistungskataloges 2010 zur Erfassung der Pflegeleistungen im BESA System führt zu geringeren Einnahmen, da die Versicherer in Absprache mit dem Heimverband Curaviva die von den Heimen erbrachten Pflegeleistungen mit weniger Punkten bzw. Zeitaufwand werten. Das führt dazu, dass rund ein Drittel der Bewohner einer tieferen BESA Stufe zugeordnet werden muss, was einen Ertragsausfall von rund Fr. 80'000.- bedeutet. Dazu kommt die von einigen Kantonen und den Versicherern verlangte Kalibrierung zweier Erfassungssysteme für Pflegeleistungen, nämlich RAI und BESA. Das führt dazu, dass Institutionen welche die Pflegeleistungen im BESA System verrechnen, zusätzlich rund 8 Prozent an Zeitaufwand verlieren, was sich schlussendlich finanziell mit einer Einbusse von 7 Prozent oder weiteren Fr. 60'000.- an Einnahmen aus Pflegegeldern nach KVG auswirkt. Im Kanton Schaffhausen ist die Umsetzung auf den 1.1.2013 geplant. Unverändert bleiben die Erträge aus Selbstbehalten der Bewohnerinnen und Bewohner an die Pflegekosten im Betrag von Fr. 324'000.-.
- 432.12 Die Erträge aus den MiGel-Pauschalen bleiben im Jahr 2013 unverändert.
- 432.14 Das Personal wurde angewiesen, nicht KVG-pflichtige Medikamente und Hilfsmittel, welche an die Bewohner abgegeben werden konsequent aufzuschreiben. Der Ertrag hat sich zwischenzeitlich stabilisiert. Mehreinnahmen ergeben sich auch aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen an die Spitex (Fr. 2'000.-) und der Vermietung des Altersheimbus für den Waldkindergarten (Fr. 1'200.-).
- 432.15 Die Erträge schwanken je nach Bewohnerstruktur. Grundsätzlich werden alle Dienstleistungen verrechnet (siehe Gegenkonto 570.318.03)
- 432.16 Da sämtliche Getränke, mit Ausnahme von Alkohol und Spezialitäten, ohne Entgelt an die Bewohner abgegeben werden, hat sich der Ertrag aus diesem Konto auf tiefem Niveau eingependelt. Zusätzliche Einnahmen können aus der Vermietung von Material an die Spitex generiert werden.
- 439.00 Der Ertrag hat sich dank zusätzlichen Tagesgästen beim Mittagessen erhöht.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)						
439.01 Mahlzeitendienst		58'000.00		58'000.00		61'460.00
439.02 Entschädigung Personalverpflegung		55'000.00		54'000.00		51'386.35
462.00 Gemeindebeiträge für Pflegeleistungen		539'000.00		538'900.00		546'542.00
480.01 Spenden, Entnahme aus Legate Altersheim		10'000.00		10'000.00		10'000.00
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		328'500.00		328'500.00		328'500.00
571 Beiträge an Altersheime	619'800.00	265'000.00	530'000.00	86'000.00	534'060.45	83'988.00
361.00 Beiträge Kant. Pflegezentrum	49'700.00		44'000.00		38'820.00	
362.00 Beiträge an Alters- und Pflegeheime	570'100.00		486'000.00		495'240.45	
461.00 Kantonsbeitrag		265'000.00		86'000.00		83'988.00
462.00 Gemeindebeitrag Hemishofen		0.00		0.00		0.00
583 Alimentenbevorschussung	118'600.00	103'700.00	145'000.00	140'300.00	157'356.80	139'934.50
318.00 Inkassospesen	2'000.00		2'000.00		584.50	
366.00 Alimentenzahlungen	116'600.00		143'000.00		156'772.30	
436.00 Rückerstattung von Alimenten		47'000.00		45'000.00		71'649.00
451.00 Kantonsbeiträge		20'900.00		29'400.00		25'537.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		35'800.00		65'900.00		42'748.50
584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	106'513.94	106'513.94
366.00 Unterstützungen	10'000.00		10'000.00		106'513.94	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		10'000.00		10'000.00		106'513.94

570	Alters- und Pflegeheim (Forts.)	
439.01	Das relativ hohe Niveau wird auch für das Jahr 2013 anvisiert.	
439.02	Der Ertrag aus der Essenspauschale fällt aufgrund des unveränderten Personalbestandes gleich hoch wie im Vorjahr aus.	
462.00	Der Stadtrat hat die gesetzlich vorgegebenen Gemeindebeiträge im Jahr 2011 auf der Grundlage von Art. 29a, Abs. 2, AbPV, um Fr. 5.- pro Tag gesenkt. Die Reduktion wurde in die Taxordnung 2012 aufgenommen und kann aufgrund der ausgeglichenen Betriebsrechnung 2013 vorläufig beibehalten werden. Trotzdem nimmt der Gemeindebeitrag infolge Abnahme der Anzahl auswärtiger Bewohnerinnen und Bewohner zu. Die Beiträge von auswärtigen Gemeinden belaufen sich im Jahr 2013 auf Fr. 57'000.-.	
480.01	Entnahme aus dem Hedy Maier Fonds für spezielle Anlässe und Veranstaltungen (siehe 570.318.04).	Fr. 10'000.00
480.02	Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung an die ungedeckten Betreuungskosten im Alters- und Pflegeheim. Die Übernahme der ungedeckten Betreuungskosten ermöglicht dem Heim eine sozialverträgliche Tarifgestaltung, die auf die Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner Rücksicht nimmt und allen Bewohnerinnen und Bewohnern den Zugang zu den vorhandenen Betreuungs- und Aktivierungsangeboten ermöglicht.	Fr. 328'500.00
571	Beiträge an Altersheime	
361.00	Betreuungskostenanteil für den Aufenthalt von Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern im kantonalen Pflegezentrum. Mit der Revision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes werden die Gemeinden zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten für die stationäre Pflege in den kantonalen Einrichtungen bis zu einem Höchstwert von 120 % der vom Regierungsrat festgelegten Richtwerte verpflichtet. Im Vorjahr betrug der maximale Beitrag Fr. 67.70 (2011 Fr. 58.-) pro Pflage-tag.	Fr. 49'700.00
362.00	Pflegebeiträge für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner aus Stein am Rhein im Alters- und Pflegeheim Stein am Rhein (Fr. 482'000.-, Gegenkonto 570.462.00) und in auswärtigen Heimen (Fr. 88'100.-).	Fr. 570'100.00
461.00	Kantonsbeitrag von 50 % des ungedeckten Aufwandes des Vorjahres für das Alters- und Pflegeheim und Personen im Kantonalen Pflegezentrum. Der Regierungsrat schlägt vor, den Kantonsbeitrag im Rahmen des Entlastungsprogramms ESH3 ab 2014 auf 42 % zu senken. Diese Massnahme hätte für die Gemeinden erhebliche Mehrausgaben zur Folge.	Fr. 265'000.00
462.00	Der Voranschlag 2013 geht erneut von einer ausgeglichenen Betriebsrechnung des Alters- und Pflegeheims aus. Somit entfällt auch die anteilmässige Verrechnung der ungedeckten Betriebskosten an die Gemeinde Hemishofen (siehe auch 570.490.00).	
583	Alimentenbevorschussung	
366.00	Aufgrund der aktuellen Fälle geht der Voranschlag von einem etwas geringeren Aufwand als im Vorjahr aus. Die bevorschussten Alimente sind teilweise durch Rückerstattungen, Kantonsbeiträge und Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung gedeckt.	
436.00	Der Voranschlag geht davon aus, dass rund 40 % der bevorschussten Alimente bei den zahlungspflichtigen Personen zurückgefordert werden können. Die Rückforderung ist oft schwierig. Häufig resultiert im Betreibungsfall ein Verlustschein.	
451.00	Kantonsbeitrag in Höhe von 30 % des Nettoaufwandes für Alimentenbevorschussungen.	
480.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für Alimentenbevorschussungen im Rahmen des Stiftungszwecks	Fr. 35'800.00
584	Kantonsbürger im Kanton wohnhaft	
366.00	Der Voranschlag geht erneut von geringen Sozialhilfeleistungen an Kantonsbürger mit Unterstützungspflicht der Gemeinde aus. Die Budgetierung ist schwierig, da ein einzelner, nicht vorhergesehener Fall Kosten von mehreren zehntausend Franken verursachen kann.	Fr. 10'000.00
480.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Unterstützung von Personen in wirtschaftlicher Not gemäss Stiftungszweck.	Fr. 10'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
586	Bürger anderer Kantone	330'000.00	330'000.00	150'000.00	150'000.00	105'528.00	105'528.00
366.00	Unterstützungen ohne Kostenteilung	330'000.00		150'000.00		105'528.00	
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		330'000.00		150'000.00		105'528.00
587	Ausländerfürsorge	220'000.00	70'000.00	200'000.00	70'000.00	181'683.42	32'494.56
366.01	Unterstützungen an Ausländer allgemein	150'000.00		130'000.00		145'697.07	
366.02	Unterstützungen Asylbewerber u. vorl. Aufgen.	70'000.00		70'000.00		35'986.35	
450.00	Bundesbeiträge		70'000.00		70'000.00		32'494.56
589	Allgemeine Fürsorge	214'600.00	148'900.00	177'900.00	73'900.00	152'007.30	122'529.65
301.00	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	70'000.00		45'200.00		44'445.10	
303.00	Sozialleistungen	14'700.00		9'500.00		8'809.50	
310.00	Bürokosten	200.00		200.00		195.70	
319.00	Verschiedene Ausgaben	500.00		500.00		55.00	
351.00	Beiträge an Lastenausgleich (Finanzierungspool)	116'700.00		110'000.00		86'310.00	
365.04	Beiträge Arbeitersekretariat	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
365.05	Beiträge an andere gemeinnützige Organisationen	9'000.00		9'000.00		8'692.00	
439.00	Verschiedene Einnahmen		0.00		0.00		28'715.20
452.00	Gemeindebeiträge Sozialdienst		25'000.00		0.00		0.00
461.00	Kantonsbeiträge		122'500.00		72'500.00		89'434.75
480.01	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		1'400.00		1'400.00		4'379.70
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	3'100.00		3'100.00		5'100.00	
367.00	Beiträge Institutionen/Organisationen z.G. Ausland	3'100.00		3'100.00		5'100.00	

586 Bürger anderer Kantone

- 366.00 Sowohl die Fallzahl als auch die Fallkosten haben bei der Sozialhilfe gemäss gesamtschweizerischer Tendenz im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen. Der Voranschlag geht von den aktuellen Fällen zum Zeitpunkt der Budgetierung aus. Fr. 330'000.00
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Winder Stiftung für die Unterstützung von Personen in wirtschaftlicher Not gemäss Stiftungszweck . Fr. 330'000.00

587 Ausländerfürsorge

- 366.01 Siehe 586.366.00. Die Ausgaben für Personen ausländischer Herkunft haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die starke Zunahme ist hier bereits früher eingetreten, da diese Gruppe von den Schwankungen des Arbeitsmarktes zuerst betroffen ist. Fr. 150'000.00
- 366.02 Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden. Die Gemeinden sind dazu verpflichtet, Unterkünfte für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. In Stein am Rhein sind derzeit zehn Personen untergebracht. Damit erfüllt die Gemeinde aktuell die Aufnahmepflicht von 100 % nicht. Aufgrund der vom Kanton im Hotel Schwanen untergebrachten anerkannten Flüchtlingen wurde die Gemeinde jedoch vorläufig von der Verpflichtung zur Aufnahme weiterer Asylbewerber befreit. Die Unterbringungskosten sind durch Bundesbeiträge weitgehend gedeckt (siehe 587.450.00). Fr. 70'000.00
- 450.00 Bundesbeiträge für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde (aktuell Fr. 28.96 pro Person und Tag). Fr. 70'000.00

589 Allgemeine Fürsorge

- 301.00 Siehe 103.301.11. Infolge Einführung eines regionalen Sozialdienstes für den oberen Kantonsteil nimmt der Besoldungsaufwand zu.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 589.301.00
- 351.00 Gemeindebeitrag an die vom Kanton zu leistenden Sozialhilfeausgaben. Die Kostenprognose des Kantons geht von einer erneuten Zunahme der Aufwendungen aus. 75 % des Kantonsaufwandes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.
- 452.00 Gemeindebeiträge an den regionalen Sozialdienst der Stadt Stein am Rhein. Der Vertragsentwurf mit den Gemeinden Ramsen und Buch geht von einer pauschalen Entschädigung von Fr. 4'000.- pro Jahr und einer Grundpauschale von Fr. 300.- sowie einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.- pro Fall und Monat aus. Die Gemeinde Hemishofen möchte sich vorläufig am Regionalen Sozialdienst nicht beteiligen, da sie aktuell über keine aktiven Sozialdossiers verfügt.
- 461.00 Kantonsbeitrag von 25 % der von der Gemeinde zu leistenden Sozialhilfeausgaben, siehe auch 589.351.00.
- 480.01 Beitrag des Unterstützungsfonds für arme, kranke und gebrechliche Kinder für Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	1'222'300.00	1'021'600.00	1'123'900.00	756'000.00	1'119'242.03	698'357.76
620	Strassen	1'053'700.00	853'000.00	935'900.00	568'000.00	936'168.03	515'283.76
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'600.00		2'500.00		1'481.00	
301.02	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenunterhalt	12'100.00		11'900.00		2'546.90	
301.03	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenreinigung	109'100.00		107'100.00		102'059.30	
301.04	Besoldungsanteil Bauamt für Winterdienst	18'200.00		17'800.00		10'819.00	
301.05	Besoldungsanteil Bauamt für Parkplatzunterhalt	12'100.00		11'900.00		6'492.80	
301.06	Besoldungsanteil Stapo für Parkplatzkontrolle	34'800.00		30'000.00		30'000.00	
303.00	Sozialleistungen	42'700.00		41'100.00		36'248.20	
312.00	Strom für Strassenbeleuchtung	35'000.00		35'000.00		39'289.20	
312.01	Wasserzins öffentl. Toiletten	11'500.00		11'600.00		11'500.00	
313.02	Material für Winterdienst	10'000.00		7'500.00		8'304.65	
314.00	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenverk.anlagen	80'000.00		80'000.00		51'246.30	
314.01	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenbeleuchtung	18'000.00		18'000.00		126'426.65	
314.02	Strassensignalisation	10'000.00		10'000.00		12'840.25	
314.03	Bodenmarkierung	5'000.00		5'000.00		4'240.45	
314.04	Winterdienst Kantonsstrassen	20'000.00		20'000.00		11'662.95	
314.05	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt der Parkplätze	5'000.00		10'000.00		-2'336.20	
314.06	Unterhalt WC-Anlagen	81'000.00		74'000.00		72'415.95	
314.07	Strassenreinigung	15'000.00		12'000.00		13'719.42	
315.00	Unterhalt der Parkuhren	32'200.00		18'000.00		1'258.35	
380.00	Einlage in Parkplatzgebührenfonds	425'400.00		386'200.00		306'730.66	

620 Strassen

300.00	Sitzungsgelder der Verkehrskommission. Der Voranschlag geht von zwei Sitzungen aus.		
301.02	Siehe 024.301.11		
301.03	Dito		
301.04	Dito		
301.05	Dito		
301.06	Siehe 113.301.11		
313.02	Der Materialaufwand für den Winterdienst ist je nach Strenge des Winters sehr unterschiedlich. Der Voranschlag geht von einem durchschnittlichen Aufwand aus.		
314.00	Die Projekte der Wasserversorgung führen dazu, dass in den nächsten Jahren verschiedene Strassenzüge vorzeitig saniert werden. Der ordentliche Unterhaltsaufwand kann deshalb zurückgefahren werden. Die im Voranschlag 2013 enthaltenen Aufwendungen betreffen den kleinen Unterhalt der Kantonsstrassen (Fr. 3'000.-), das maschinelle Mähen der Strassenböschungen (Fr. 17'000.-), Belagsrissssanierungen von Gemeindestrassen (Fr. 15'000.-), den Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen (Fr. 5'000.-), Randsteinsanierungen auf einer Länge von 1.4 km (Fr. 20'000.-), die Instandstellung von Abschlüssen bei Neubauten (Fr. 10'000.-) sowie den Unterhalt der Pflästerung in der Altstadt (Fr. 10'000.-).		Fr. 80'000.00
314.01	Gemäss Vertrag mit dem EKS für den Unterhalt der öffentlichen Strassenbeleuchtung betragen die jährliche Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Strassenbeleuchtung Fr. 13'000.-. Ausserdem beinhaltet der Voranschlag eine Reserve von Fr. 5'000.- für ausserordentliche Erneuerungen bzw. den Ersatz von Kandelabern.		Fr. 18'000.00
314.05	Ordentlicher Aufwand für den Unterhalt der Parkplätze (Löcher füllen, Staubbekämpfung, diverser Unterhalt). Der im Voranschlag 2012 enthaltene Aufwand von Fr. 5'000.- für den Ersatz von Rasengittersteinen beim Untertorparkplatz fällt nicht erneut an.		
314.06	Mehraufwand für die Instandstellung der alten WC-Anlagen beim Untertor, Bahnhof und Schifflande (Elektrifizierung der Handtrockner, Sanitärarbeiten).		Fr. 9'800.00
314.07	Der Transport und die Entsorgung des Strassenwischgutes werden immer teurer. Der für das Jahr 2012 budgetierte Kredit wird aller Voraussicht nach überschritten.		
315.00	Ausserordentlicher Aufwand für die Anschaffung und Programmierung von neuen 2 Ticketautomaten als Ersatz für die alten Automaten beim Parkplatz Untertor Süd (gleiche Ticketautomaten wie Untertor Nord).		Fr. 29'200.00
380.00	Einlage der Überschüsse aus den Parkierungsgebühren in den Parkplatzfonds gemäss Artikel 1 des Reglements über die Verwendung der Mittel der Parkierungsfonds:		
620.434.00	Parkierungsgebühren	590'000.00	620.301.05 Löhne Bauamt Parkplatzunterhalt 12'100.00
620.434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze	52'000.00	620.301.06 Löhne Stapo Parkplatzkontrolle 34'800.00
620.434.03	Nachtparkierungsgebühren	34'000.00	620.312.01 Wasserzins WC-Anlagen 11'500.00
620.434.10	WC-Benützungsgebühren	1'000.00	620.314.05 Erstellung Erneuerung Unterhalt PP 5'000.00
	<u>Total Parkierungsgebühren</u>	<u>677'000.00</u>	620.314.06 Unterhalt WC-Anlagen 81'000.00
			620.315.00 Unterhalt Parkuhren 32'200.00
			620.390.03 Zinsaufwand 15'000.00
			<u>620.390.05 Abschreibungen 60'000.00</u>
	<u>- Aufwand</u>	<u>251'600.00</u>	← <u>Total Aufwand 251'600.00</u>
620.380.00	Überschuss (Einlage in Parkplatzfonds)	425'400.00	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620 Strassen (Forts.)						
390.03 Zinsaufwand	15'000.00		14'000.00		16'238.90	
390.05 Abschreibungen	60'000.00		12'300.00		72'983.30	
434.00 Parkierungsgebühren		590'000.00		490'000.00		376'603.81
434.01 Parkierungsgebühren Hettler		0.00		0.00		59'940.25
434.02 Parkierungsgebühren Mietparkplätze		52'000.00		44'000.00		44'250.00
434.03 Parkierungsgebühren Nachtparkieren		34'000.00		33'000.00		33'287.25
434.10 WC Benützungsgebühren		1'000.00		1'000.00		1'202.45
490.00 Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		176'000.00		0.00		0.00
651 Nahverkehr	168'600.00	168'600.00	188'000.00	188'000.00	183'074.00	183'074.00
364.00 Beiträge Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee & Rhein	25'600.00		26'000.00		26'524.00	
364.02 Beitrag an Nahverkehr	143'000.00		162'000.00		156'550.00	
480.00 Entnahme aus Parkplatzfonds		168'600.00		188'000.00		183'074.00

620 Strassen (Forts.)

390.03	Interne Verrechnung des Zinsaufwandes für das Parkhaus Untertor und den Parkplatz beim Schützenhaus.	
390.05	Abschreibungen für die Erweiterung der Schützenhaus-Parkplatzes und die Planung des Parkhaus Untertor. Der Aufwand umfasst die gesetzlichen Abschreibungen von 10 % des mutmasslichen Buchwertes per 31.12.2013. Es war vorgesehen, die Planungskosten für das Parkhaus Untertor über die spätere Betriebsrechnung abzuschreiben. Aufgrund des abgelehnten Projektes müssen die Abschreibung durch ordentliche Parkierungsgebühren finanziert werden.	
434.00	Der Stadtrat hat die Parkierungsgebühren im Bereich der Altstadt auf den 1. Januar 2013 einheitlich auf Fr. 1.50 pro Stunde festgelegt. Bisher galt für einzelne Parkplätze eine Gebühr von Fr. 1.00 pro Stunde. Gleichzeitig wurden auch die Preise für Monats- und Jahresabonnemente der Kostenentwicklung angepasst. Diese Massnahmen führen zu Mehreinnahmen von Fr. 140'000.- pro Jahr. Ausserdem geht der Voranschlag von mutmasslichen Mehreinnahmen von Fr. 30'000.- infolge Umstellung des Eurokurses auf 1.20 (bisher 1.50) aus. Der Voranschlag basiert auf einer Hochrechnung der Einnahmen für das 1. Halbjahr 2012 und berücksichtigt die erwähnten Anpassungen. Trotz Tariferhöhung sind die Parkierungsgebühren im Vergleich mit anderen Gemeinden nach wie vor sehr moderat.	
434.02	Der Voranschlag rechnet mit insgesamt 74 Mietparkplätzen à Fr. 700.- pro Jahr.	Fr. 52'000.00
434.03	Laternengaragegebühren gemäss der Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund. Die Gebühr beträgt Fr. 30.-- pro Fahrzeug und Monat (Fr. 360.- pro Jahr).	Fr. 34'000.00
434.10	Benützunggebühren für die Bahnhoftoilette (Einnahmen gemäss Vorjahr)	Fr. 1'000.00
490.00	Aus Transparenzgründen werden die Anteile am Benzinzollertrag und an der Motorfahrzeugsteuer künftig unter diesem Konto ausgewiesen. Art. 71 des Strassengesetzes schreibt die Zweckbindung dieser Mittel für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassen vor (siehe auch 932.390.00).	Fr. 176'000.00
651 Nahverkehr		
364.00	Gemäss Leistungsvereinbarung hat die Stadt Stein am Rhein im Jahr 2013 mit einem Beitrag von Fr. 25'600.-- an den ungedeckten Kosten der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein zu leisten. Die Entschädigung wird jährlich aufgrund des Betriebsaufwandes unter Berücksichtigung der Passagierfrequenz neu berechnet.	Fr. 25'600.00
364.02	Gemäss Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs haben sich die Gemeinden zusammen mit einem Anteil von 25 % an den ungedeckten Kosten des regionalen öffentlichen Verkehrs zu beteiligen. Der Gemeindebeitrag wird anhand der Kursfrequenz und der Einwohnerzahl berechnet. Gemäss den Vorgaben des Kantons geht der Voranschlag von ungedeckten Kosten für den Kanton Schaffhausen von Fr. 10.7 Mio. und einem Gemeindeanteil von 5.35 % aus.	Fr. 143'000.00
480.00	Entnahme für die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs gemäss dem Reglement über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds.	Fr. 168'600.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1'459'900.00	1'181'600.00	1'502'800.00	1'263'600.00	1'494'492.23	1'190'896.08
700 Wasserversorgung	631'000.00	631'000.00	617'800.00	617'800.00	500'559.53	500'559.53
300.00 Sitzungs- und Taggelder	4'000.00		4'000.00		2'130.00	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	53'500.00		52'700.00		58'029.50	
303.00 Sozialleistungen	12'600.00		12'300.00		14'116.60	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2'000.00		11'000.00		780.00	
310.00 Bürokosten	1'400.00		1'000.00		263.05	
311.00 Wassermesser	3'000.00		3'000.00		2'474.00	
311.01 Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'000.00		2'000.00		3'747.25	
312.00 Wasserbezug	4'000.00		4'000.00		3'448.25	
312.01 Heizung, Strom, Wasser	19'000.00		22'000.00		18'219.15	
313.00 Verbrauchsmaterialien	500.00		500.00		323.65	
314.00 Reservoir	5'000.00		2'000.00		2'254.80	
314.01 Leitungsnetz	75'000.00		75'000.00		87'629.86	
314.02 Gebäude und Anlagen	1'000.00		1'000.00		427.05	
314.03 Quellen, Brunnen	23'000.00		23'000.00		12'381.17	
316.00 Mietkosten	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
318.00 Pläne, Projektierungen	15'000.00		20'000.00		16'092.75	
318.01 Sachversicherungen	2'300.00		2'300.00		2'256.80	
318.02 Telefonnetzmiete, Gebühren	2'500.00		3'000.00		2'444.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'000.00		1'000.00		0.00	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	26'200.00		0.00		0.00	
390.03 Zinsen	85'000.00		75'000.00		49'176.90	
390.05 Abschreibungen	290'000.00		300'000.00		221'364.15	
434.00 Wasserzinseinnahmen		600'000.00		480'000.00		405'614.25
439.00 Anschlussgebühren		30'000.00		30'000.00		48'344.80
439.01 Verschiedene Einnahmen		1'000.00		1'000.00		400.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		106'800.00		46'200.48
710 Kanalisation	213'500.00	53'500.00	310'000.00	30'000.00	277'288.90	55'769.30
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	11'100.00		11'000.00		7'403.40	
303.00 Sozialleistungen	2'400.00		2'400.00		1'574.90	
314.02 Unterhalt	12'000.00		20'500.00		91'313.85	
314.03 Reinigung	24'000.00		24'000.00		27'793.65	
318.00 Leitungskataster	8'000.00		8'000.00		15'061.90	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	0.00		72'100.00		5'847.40	
390.03 Zinsen	6'000.00		11'000.00		25'839.90	
390.05 Abschreibungen	150'000.00		161'000.00		102'453.90	
439.00 Anschlussgebühren		30'000.00		30'000.00		55'769.30
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		23'500.00		0.00		0.00

700 Wasserversorgung

300.00	Sitzungsgelder der Wasserkommission. Der Voranschlag geht von 5 Sitzungen aus.	
301.00	Besoldungsanteile des Bauamts und der Zentralverwaltung für die Wasserversorgung, siehe 024.301.11 und 020.301.11.	
303.00	Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 700.301.00	
309.00	Im 2012 besuchte ein Mitarbeiter des Bauamts den Brunnenmeisterkurs. Die budgetierten Kurskosten fallen 2013 nicht erneut an.	
310.00	Mehraufwand für die Ersatzanschaffung eines Druckers.	Fr. 400.00
312.01	Geringerer Stromverbrauch infolge Erneuerung des Grundwasserpumpwerks Etwilen (optimierte Pumpenleistung)	
314.00	Erhöhter Aufwand für den Unterhalt der Reservoirs (Reinigung aller Kammern, Dichtungsmaterialien)	
318.00	Planungsaufwand für die Projektierung der im Investitionsplan 2014 vorgesehen Vorhaben.	Fr. 15'000.00
318.02	Minderaufwand gemäss Vorjahr (Realitätsanpassung)	
380.00	Einlage der nicht benötigten Betriebsmittel in das Erneuerungskonto der Wasserversorgung.	Fr. 26'200.00
390.03	Mehraufwand infolge Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen.	
390.05	Gemäss Sanierungsplan 2012-2020 werden Investitionen ab 2012 einheitlich mit 4 % abgeschrieben. Dieses Vorgehen führt trotz erhöhter Investitionen zu etwas tieferen Abschreibungen.	
434.00	Mehreinnahmen infolge Anpassung der Tarife für Wasser und Abwasser per 1. Oktober 2012, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 22. Juni 2012 (Tarifabtausch 0.50 pro m3).	

710 Kanalisation

301.00	Besoldungsanteile des Bauamts und der Zentralverwaltung für die Abwasserentsorgung, siehe 024.301.11 und 020.301.11.	
314.02	Im Jahr 2013 sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten geplant.	
380.00	siehe 710.480.00	
390.03	Der für die Zinsberechnung massgebende Anlagewert ist weitgehend durch vorhandene Eigenmittel gedeckt.	
390.05	siehe 700.390.05	
480.00	Infolge Reduktion des Abwassertarifes um Fr. 0.50 pro m3 ist die Betriebsrechnung für das Jahr 2013 nun weitgehend ausgeglichen. Der Aufwandsüberschuss von Fr. 23'500.- wird dem Erneuerungskonto entnommen (Stand 31.12.2011 Fr. 1.1 Mio.).	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
712 Kläranlagen und Abwasserreinigung	310'000.00	470'000.00	310'000.00	590'000.00	300'559.65	522'079.25
352.00 Betriebskostenanteil Gemeinschaftskläranlage	310'000.00		310'000.00		300'559.65	
434.00 Abwassergebühren		470'000.00		590'000.00		522'079.25
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	130'300.00		130'200.00		151'873.05	
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'000.00		1'000.00		915.00	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	6'100.00		6'000.00		860.90	
303.00 Sozialleistungen	1'200.00		1'200.00		287.90	
314.00 Einrichtungen Sammelstellen	2'000.00		2'000.00		11'205.65	
314.01 Kompostierplatz	60'000.00		60'000.00		62'664.90	
314.03 Aftlasten	5'000.00		5'000.00		8'638.55	
318.00 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	55'000.00		55'000.00		67'300.15	
740 Friedhof und Bestattungen	121'100.00	25'600.00	123'000.00	25'800.00	133'483.65	31'275.80
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		1'000.00		1'298.00	
301.00 Besoldungen	16'000.00		16'000.00		18'294.40	
301.10 Besoldungsanteile Stapo	23'200.00		21'000.00		21'237.50	
303.00 Sozialleistungen	5'100.00		4'600.00		5'192.20	
311.00 Leichenauto	3'000.00		3'000.00		2'155.90	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	1'200.00		1'200.00		1'785.65	
313.00 Säрге	12'000.00		11'000.00		10'257.75	
314.00 Unterhalt Leichenhalle Burg	1'100.00		3'200.00		987.50	
314.01 Unterhalt der Wege und Anlagen	30'000.00		32'000.00		38'985.65	
318.00 Sachversicherungen	500.00		500.00		514.45	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'000.00		4'000.00		2'749.55	
365.00 Beitrag an den Unterhalt des Friedhofes auf Burg	5'000.00		5'500.00		4'241.70	
366.00 Beiträge an Bestattungskosten	20'000.00		20'000.00		25'783.40	
434.00 Vergütungen Arbeitsleistungen		22'000.00		22'000.00		26'898.00
452.00 Beitrag Gemeinde Hemishofen an Unterhalt Friedhof		3'600.00		3'800.00		4'377.80
750 Gewässerverbauungen und -unterhalt	8'500.00		7'300.00		5'307.45	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	6'100.00		6'000.00		3'382.70	
303.00 Sozialleistungen	1'400.00		1'300.00		825.90	
314.00 Unterhalt der Gewässer	1'000.00		0.00		1'098.85	

712 Kläranlagen und Abwasserbeseitigung

- 352.00 Der provisorische Voranschlag des Abwasserverbandes geht von ungedeckten Betriebskosten von rund Fr. 1.04 Mio. für das Jahr 2013 aus. Die Stadt Stein am Rhein trägt davon einen Anteil von 29.8 %.
- 434.00 Mindereinnahmen infolge Anpassung der Tarife für Wasser und Abwasser per 1. Oktober 2012 (siehe auch 700.434.00).

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

- 318.00 Der Voranschlag geht im Bezug auf das Vorjahresbudget von einem unveränderten Aufwand aus. Die im Finanzplan 2012-2016 für das Jahr 2013 vorgesehene Einführung einer verursachergerechten Grundgebühr für die ungedeckten Kosten der Kehrichtentsorgung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen musste aufgeschoben werden. Die Einführung erfordert vertiefte Abklärungen. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit die entsprechende Vorlage unterbreiten.
- 480.00 ~~Entnahme aus dem Parkplatzfonds für die Entsorgung von Kehricht aus den öffentlichen Kübeln in der Altstadt gemäss Finanzplan. Bisher wurde dieser Aufwand mit Steuergeldern gedeckt.~~
Nachtrag: Mit Beschluss vom 14.12.2012 hat der Einwohnerrat beschlossen, auf die vorgeschlagene Entnahme von Fr. 27'000.- aus dem Parkplatzfonds für die Entsorgung von Kehricht aus den öffentlichen Kübeln in der Altstadt zu verzichten.

740 Friedhof und Bestattungen

- 300.00 Es sind keine Sitzungen der Friedhofscommission geplant. Die Kommission wird voraussichtlich aufgelöst.
- 301.10 siehe 113.301.11. Die Verrechnung erfolgt nach Stundenaufwand.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 740.301.10
- 313.00 Mehraufwand für die Ersatzanschaffung eines Unfallsarges. Der vorhandene Sarg ist defekt. Fr. 1'500.00
- 314.00 Im Jahr 2013 sind keine ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten vorgesehen.
- 314.01 Die Aufhebung eines Grabfeldes führt im Vergleich zum Vorjahr zu geringeren Unterhaltskosten.
- 434.00 Für die Bestattung von Personen aus auswärtigen Gemeinden werden kostendeckende Beiträge verrechnet. Für Personen mit Wohnsitz in Stein am Rhein ist das Bestattungswesen kostenlos.
- 452.00 Die Kosten für den Unterhalt des gemeinsamen Stadtfriedhofes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden Hemishofen und Stein am Rhein verteilt.

750 Gewässerverbauungen und Gewässerunterhalt

- 301.00 Siehe 024.301.11
- 314.00 Fremdaufwand für das Ausbaggern der Bachläufe alle zwei Jahre. Fr. 1'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
781 Tierkörperbeseitigung	2'500.00	1'500.00	3'000.00		1'748.65	2'649.85
318.00 Kadaverbeseitigung	2'500.00		3'000.00		1'748.65	
434.00 Einnahmen Kadaverentsorgung		1'500.00		0.00		2'649.85
790 Planung	79'000.00		1'500.00		123'671.35	78'562.35
318.00 Generelle Planungen, Ortsplanungen	79'000.00		1'500.00		46'978.85	
318.02 Aufwertung Vor der Brugg	0.00		0.00		49'762.35	
318.06 Unterhaltskonzept	0.00		0.00		11'415.80	
318.07 Quartierplan Degerfeld	0.00		0.00		15'514.35	
461.00 Kantonsbeitrag		0.00		0.00		28'800.00
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		49'762.35

781 Tierkörperbeseitigung

318.00 Mutmasslicher Aufwand für die Tierkörperbeseitigung gemäss Hochrechnung 1. Halbjahr 2012. Die bisher direkt mit dem Aufwand verrechneten Einnahmen werden künftig separat verbucht (Bruttoprinzip, siehe 781.434.00).

434.00 Einnahmen für die gewerbliche Entsorgung von Tierkadavern, siehe auch 781.318.00. Die Entsorgungsgebühr beträgt Fr. 0.90 pro kg, min. Fr. 5.- pro Annahme.

790 Planung

318.00 Ausserordentlicher Aufwand für die Überarbeitung der Leitbilder gemäss Motion von Einwohnerrat Werner Käser und Beschluss des Einwohnerrates vom 4. November 2011.

Diverse Planungen und Beiträge

Fr. 77'000.00

Fr. 2'000.00

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'272'000.00	1'108'000.00	1'260'000.00	1'059'500.00	1'330'376.45	1'187'439.45
801 Betriebs- und Bodenverbesserungen					625.00	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	0.00		0.00		625.00	
809 Stadtreben	27'600.00	33'000.00	29'700.00	36'000.00	26'547.00	32'786.00
312.00 Einkauf und Materialaufwand	27'000.00		29'000.00		26'547.00	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	600.00		700.00		0.00	
434.00 Trauben- und Weinverkauf		33'000.00		36'000.00		32'786.00
810 Forstverwaltung	204'500.00	62'400.00	208'600.00	88'700.00	193'202.45	61'992.90
301.00 Besoldungen	96'800.00		95'700.00		96'074.10	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute	20'100.00		20'600.00		18'152.40	
303.00 Sozialleistungen	27'600.00		27'500.00		27'196.00	
306.00 Dienstkleider/Schutzausrüstung	7'200.00		7'200.00		6'201.45	
309.00 Aus- und Weiterbildung	4'000.00		5'000.00		1'580.00	
310.00 Bürokosten	1'500.00		1'700.00		1'446.10	
311.00 Anschaffungen Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	6'000.00		10'000.00		4'122.35	
313.01 Betriebsstoffe für Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'000.00		10'000.00		7'214.90	
314.00 Unterhalt der forstlichen Gebäude	3'000.00		3'000.00		3'502.35	
315.01 Reparaturen Geräte und Maschinen	4'000.00		4'000.00		4'689.65	
315.02 Reparaturen Fahrzeuge	6'000.00		6'000.00		5'425.40	
317.00 Reise- und Kilometerentschädigung	3'000.00		3'000.00		2'817.75	
318.00 Telefon	500.00		500.00		412.60	
318.01 Versicherungen und Gebühren Gebäude	1'800.00		1'800.00		1'766.70	
318.02 Versich. u. Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	6'500.00		6'500.00		6'670.70	
318.05 Waldbegehung	3'000.00		3'000.00		2'211.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	3'500.00		3'100.00		3'718.25	
434.00 Arbeiten und Dienstleistungen für Dritte		0.00		27'000.00		0.00
436.00 Kostenanteile Anschlussgemeinden		62'400.00		61'700.00		61'992.90

801 Betriebs- und Bodenverbesserungen

361.00 Künftig unter 809.361.00. Das Konto wird aufgelöst.

809 Stadtreben

312.00 Aufwand für den Einkauf von Stadtwein für Anlässe der Stadt und den Verkauf an Mandatsträger und Angestellte (Einnahmen siehe 809.434.00).

361.00 Gemeindebeitrag von 1/5 der Beiträge der Rebbauern für Rebflächen in Stein am Rhein (Fr. 1.- pro Are) an den kantonalen Rebbaufonds zur Förderung des Rebbaus, gemäss Art. 49 des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes (bisher unter 801.361.00).

434.00 Diese Position beinhaltet die Einnahmen für den Verkauf von Stadtwein aus dem Rebgut der Stadt (Aufwand siehe 809.312.00) und den jährlichen Pachtzins für die Verpachtung der Stadtreben (Fr. 3'000.-).

810 Forstverwaltung

301.00 Mehraufwand aufgrund ordentlicher Stufenanstiege und Dienstalterszulagen gem. Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.

301.01 Siehe 812.301.11

309.00 Zwei Lernende werden im Sommer 2013 ihre Ausbildung abschliessen.

311.00 Der Voranschlag beinhaltet den Kauf von 2 Motorsägen, 1 Freischneider und 1 Leiter für die Wertastung.

Fr. 6'000.00

434.00 Aus Transparenzgründen werden mehrwertsteuerpflichtige Erträge künftig bei der Holzernte unter 812.434.00 verbucht.

436.00 Teilweise Weiterverrechnung der Försterbesoldung. Der Besoldungsaufwand wird im Verhältnis zu den produktiv geleisteten Stunden an die Anschlussgemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Lohn, Ramsen, Stetten und die katholische Kirchgemeinde Ramsen verrechnet. Der Voranschlag geht von einem Fremdanteil von 52 % gemäss Vorjahr aus.

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
812 Holzerte	332'200.00	407'500.00	377'600.00	360'500.00	403'879.40	424'072.75
301.00 Besoldungen Forstleute	251'500.00		258'000.00		248'931.45	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-100'500.00		-90'300.00		-111'800.90	
303.00 Sozialleistungen	33'200.00		36'900.00		31'493.20	
313.00 Materialkosten	3'000.00		3'000.00		4'956.85	
318.00 Aufträge an Dritte	145'000.00		170'000.00		230'298.80	
434.00 Arbeiten und Dienstleitungen für Dritte		27'000.00		0.00		32'912.10
435.00 Erlös Stammholz inkl. Stangen		150'000.00		160'000.00		171'935.05
435.02 Erlös Brennholz		230'000.00		200'000.00		219'099.80
435.03 Erlös Christbäume, Deckreisig		500.00		500.00		125.80
813 Bestandenserziehung	62'200.00	25'000.00	57'400.00	52'200.00	70'590.00	56'330.70
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	40'200.00		36'100.00		47'850.70	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute f. Wildschadenverhütung	5'000.00		5'200.00		4'661.60	
303.00 Sozialleistungen	10'000.00		9'100.00		10'779.90	
313.00 Materialkosten Bestandenserziehung	5'000.00		5'000.00		5'610.90	
313.01 Materialkosten Wildschadenverhütung	2'000.00		2'000.00		1'686.90	
460.00 Bundesbeiträge für Jungwaldpflege		8'000.00		20'000.00		10'336.00
461.00 Kantonsbeiträge für Jungwaldpflege		10'000.00		25'000.00		39'646.20
480.00 Entnahme aus Fonds für Naturschutzaufgaben		7'000.00		7'200.00		6'348.50
814 Wegeunterhalt	29'100.00		32'400.00		9'492.45	23'001.00
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	5'000.00		7'700.00		5'441.10	
303.00 Sozialleistungen	1'100.00		1'700.00		1'117.00	
313.00 Materialkosten	23'000.00		23'000.00		2'934.35	
460.00 Bundesbeiträge		0.00		0.00		12'177.00
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		10'824.00
817 Wohlfahrtsaufgaben	36'000.00		33'400.00		37'954.05	
301.00 Besoldungsanteile Forstleute	20'100.00		15'500.00		24'373.00	
303.00 Sozialleistungen	4'400.00		3'400.00		5'003.40	
313.00 Materialkosten	3'500.00		4'500.00		1'326.55	
314.00 Baumpflege im Stadtgebiet	8'000.00		10'000.00		7'251.10	

812 Holzernte

301.00 Geringerer Besoldungsaufwand, da zwei Lernende im Sommer 2013 ihre Lehre abschliessen werden.

301.11 Die Besoldungen der Forstleute werden am Jahresende aufgrund der angefallenen Stunden verteilt. Der Voranschlag geht von folgenden Annahmen aus:

Bauamt	024.301.10	4 %	Fr. 10'100.-
Forstverwaltung	810.301.01	8 %	Fr. 20'100.-
Bestandeserziehung	813.301.00	16 %	Fr. 40'200.-
Wildschadenverhütung	813.301.01	2 %	Fr. 5'000.-
Wegeunterhalt	814.301.00	2 %	Fr. 5'000.-
Wohlfahrtsausgaben	817.301.00	8 %	Fr. 20'100.-
Total		40 %	Fr. 100'500.-

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 812.301.00/812.301.11

318.00 In den beiden Vorjahren sind ausserordentliche Kosten für Holzschläge in schwierigen Gebieten (Seilbahnen) angefallen. Der Voranschlag 2013 geht von folgenden Fremdarbeiten aus: Holzschnitzel Hacken und Transport Fr. 100'000.-, Forwarder-Arbeiten ganzer Wald Fr. 20'000.-, Vollerntereinsätze Klingen, Bleiche, Speckhof Fr. 20'000.-, Brennholztransporte usw. Fr. 5'000.-.

Fr. 145'000.00

434.00 Bisher unter 810.434.00 verbuchte Einnahmen für Arbeiten und Dienstleistungen des Forstamts für Private und andere Gemeinden.

435.00 Die Stammholzpreise sind gesunken. Buchenstammholz ist aufgrund der geringen Nachfrage kaum verkäuflich. Ein Grossteil der Buchen (die meist vorkommende Baumart im Steiner Wald) wird für Schnitzelholz verwendet. Die Erlöse für Stammholz und Schnitzelholz ergeben zusammengezählt ungefähr die gleichen Einnahmen wie im Jahr 2011.

435.02 Mehreinnahmen infolge Ausbau des Wärmeverbunds, siehe auch 812.435.02.

813 Bestandeserziehung

301.00 Siehe 812.301.11

301.01 Dito

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 813.301.00/813.301.01

460.00 Bundes- und Kantonsbeiträge für forstliche Massnahmen im Rahmen von Programmvereinbarungen, siehe auch 813.461.00.

461.00 siehe 813.460.00.

480.00 Entnahme aus dem Naturschutzfonds für Massnahmen zur Wildschadenverhütung, siehe 813.301.01 und 813.313.01.

814 Wegeunterhalt

301.00 Siehe 812.301.11

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 814.301.00.

313.00 Mehraufwand für die Sanierung eines weiteren Strassenstücks von 800 Laufmetern Länge im Staffelwald, obere Judenstrasse (Koffer verstärken, Strasse planieren und neu einkiesen)

Fr. 20'000.00

817 Wohlfahrtsaufgaben

301.00 Siehe 812.301.11. Die Stunden werden nach Aufwand verteilt.

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 817.301.00.

313.00 Bei den Feuerstellen müssen erneut Bänke und Tische ersetzt werden.

Fr. 2'000.00

314.00 Fremdaufwand für notwendige Baumpflegearbeiten im Friedauareal und im Strandbad. Aus Sicherheitsgründen müssen für besondere Arbeiten Baumpflegespezialisten mit Kletterausbildung eingesetzt werden.

Fr. 8'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
820 Jagd und Fischerei	3'700.00	4'900.00	3'700.00	4'900.00	3'657.00	4'827.00
319.02 Naturschutzaufgaben	500.00		500.00		228.00	
380.00 Einlage in Rückstellung	3'200.00		3'200.00		3'429.00	
410.00 Jagdpachterlös		3'700.00		3'700.00		3'657.00
410.01 Fischereipachterlös		1'200.00		1'200.00		1'170.00
830 Tourismus	115'200.00	115'200.00	117'200.00	117'200.00	116'715.25	116'715.25
365.00 Beiträge an Tourismus Stein am Rhein	52'000.00		52'000.00		52'000.00	
365.01 Beiträge an Verkehrsvereine & - organisationen	23'000.00		25'000.00		23'670.15	
365.02 Beitrag an Tourismus Untersee	27'000.00		27'000.00		28'029.10	
365.03 Beitrag an SH Tourismus	13'200.00		13'200.00		13'016.00	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		115'200.00		117'200.00		108'715.25
480.01 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		8'000.00
840 Handel, Industrie, Gewerbe	1'500.00					
319.00 Wirtschaftsförderung	1'500.00		0.00		0.00	
860 Wärmeverbund	460'000.00	460'000.00	400'000.00	400'000.00	467'713.85	467'713.85
300.00 Betriebskommission	1'000.00		1'000.00		0.00	
301.00 Besoldung Anlagewart	5'200.00		4'000.00		4'800.00	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	12'100.00		18'400.00		16'224.30	
303.00 Sozialleistungen	3'300.00		4'700.00		4'135.50	
312.00 Strom	22'000.00		15'000.00		21'188.65	
312.01 Heizöl	0.00		5'000.00		18'248.85	
312.02 Holzschnittel	180'000.00		160'000.00		168'285.00	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	45'500.00		23'500.00		27'887.70	
318.00 Sachversicherungen	4'000.00		3'400.00		2'864.75	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'000.00		4'000.00		20'017.60	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	10'200.00		0.00		0.00	
390.03 Zinsen	42'700.00		46'000.00		54'061.50	
390.05 Abschreibungen	130'000.00		115'000.00		130'000.00	
435.00 Verkauf Energie		460'000.00		400'000.00		368'656.55
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		0.00		99'057.30

820	Jagd und Fischerei	
319.02	Beitrag an den Fischereiverein für die jährliche Rheinuferputzete.	Fr. 500.00
380.00	Der Jagdpachterlös (820.410.00) abzüglich Aufwand für Naturschutzaufgaben (820.319.02) wird dem Fonds für Naturschutzaufgaben (Spezialfinanzierungen 19) zugewiesen. Gemäss dem kantonalen Jagdgesetz müssen die Gemeinden die Einnahmen aus der Verpachtung der Jagdreviere hauptsächlich zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der wildlebenden Säugetiere und Vögel verwenden.	
830	Tourismus	
365.01	Das jährliche Imageinserat im Wirtschaftsmagazin Bodensee wurde im Rahmen einer Neubeurteilung sistiert.	Fr. 1'800.00
365.03	Beitrag von Fr. 4.– pro Einwohner an Schaffhausen Tourismus.	Fr. 13'200.00
480.00	Entnahme für den Tourismus gemäss dem Reglement über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds.	Fr. 115'200.00
840	Handel, Industrie, Gewerbe	
319.00	Der im Juni 2012 erstmals durchgeführte Wirtschaftsapéro wird im Folgejahr wiederholt.	
860	Wärmeverbund	
301.00	Pikettenschädigung des Anlagewartes, 52 Wochen à Fr. 100.-	Fr. 5'200.00
301.01	siehe 024.301.11	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 860.300.00/860.301.00/860.301.01	
312.00	Aufwand gemäss Vorjahr (Realitätsanpassung)	
312.02	Mehraufwand infolge Netzerweiterung. Der Voranschlag rechnet mit einem Verbrauch von 5'000 m3 Holzschnitzeln.	
314.00	Im Jahr 2013 fallen folgende ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten an:	
	Revision Kessel 1	Fr. 12'000.00
	Dämmung Aussenwand Ost. Bei tiefen Temperaturen verursacht die Kälte eine Beeinträchtigung der Steuerung.	Fr. 9'000.00
	Sanierung Eingang wegen Regenwassereintritt	Fr. 2'500.00
318.00	Mehraufwand für Versicherungsprämien infolge Überarbeitung der Versicherungsverträge.	
380.00	Der Voranschlag 2013 rechnet mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 10'200.-. Die Mittel werden für den Abbau der Betriebsdefizite aus früheren Jahren (Stand 31.12.2011 Fr. 371'394.97) verwendet. Gegebenenfalls muss zu gegebener Zeit, in Abhängigkeit der Preisentwicklung für fossile Brennstoffe, eine moderate Anpassung des Wärmepreises geprüft werden.	
390.03	Aufgrund der Abschreibungen nimmt auch der Zinsaufwand laufend ab.	
390.05	Die Abschreibungen entsprechen einem linearen Satz von 4 ½ Prozent des Anlagewertes der neuen Heizzentrale, verteilt auf 22 Jahre gemäss Abstimmungsvorlage.	Fr. 130'000.00
435.00	Im Verlaufe des Jahres 2012 konnten weitere Liegenschaften neu an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Der Voranschlag geht von einer Energieerzeugung von 4'600 MWh aus. Diese Menge entspricht dem Energiebedarf von rund 250 Einfamilienhäusern.	
480.00	siehe 860.380.00	

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	2'674'400.00	10'945'700.00	2'743'400.00	11'440'700.00	2'824'868.59	11'546'381.67
900 Gemeindesteuer	135'000.00	9'115'000.00	180'000.00	9'260'000.00	197'438.65	9'400'099.75
329.00 Vergütungszinsen	15'000.00		60'000.00		67'785.45	
330.00 Erlassene und uneinbringliche Steuern	120'000.00		120'000.00		129'653.20	
400.00 Einkommens- und Vermögenssteuern		8'900'000.00		9'000'000.00		9'121'432.50
403.00 Grundstückgewinnsteuern		200'000.00		200'000.00		215'785.50
421.00 Verzugszinsen		15'000.00		60'000.00		62'881.75
905 Hundesteuer	500.00	27'000.00	500.00	27'000.00	286.00	27'660.00
313.00 Hundemarken	500.00		500.00		286.00	
406.00 Hundesteuerertrag		27'000.00		27'000.00		27'660.00
920 Finanzausgleich	342'000.00		330'000.00		343'276.00	
341.00 Zahlungen an Finanzausgleichsfonds	342'000.00		330'000.00		343'276.00	
932 Einnahmeanteile	176'000.00	196'500.00		199'500.00		199'122.90
390.00 Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer	176'000.00		0.00		0.00	
441.00 Anteil an Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		176'000.00		178'000.00		173'089.25
441.01 Anteil an Wirtschaftspatentgebühren		1'500.00		1'500.00		1'340.00
441.02 Anteil an Spielautomatengebühren		1'000.00		1'000.00		1'139.00
441.05 Anteil an Gasgeldern		13'000.00		15'000.00		17'508.10
449.00 Anteil an Ertrag CO2 Abgabe		5'000.00		4'000.00		6'046.55

900 Gemeindesteuer

329.00	Das kantonale Finanzdepartement hat den Ausgleichszins ab dem 1.1.2012 auf 0.5 % festgelegt (vorher 2 %). Dadurch nimmt die Höhe der Ausgleichszinsen für Guthaben von Steuerpflichtigen ab. Es fallen aber auch weniger Ausgleichszinsen zu Gunsten der Steuerverwaltung an (siehe 900.421.00).	Fr. 15'000.00
330.00	Die Höhe der uneinbringbaren Steuern ist im voraus schwer abzuschätzen. Der Voranschlag rechnet mit Abschreibungen von 1.3 % der fakturierten Steuern.	
400.00	Der Voranschlag geht bei den Steuern von einer stabilen Entwicklung aus. Die budgetierten Steuern entsprechen den mutmasslichen Einnahmen für das Jahr 2012 unter Berücksichtigung der Zu- und Abrechnungen: Gemeindesteuern natürliche Personen Quellensteuern Gemeindesteuern juristische Personen	Fr. 7'800'000.00 Fr. 600'000.00 Fr. 500'000.00
403.00	Der Voranschlag geht von unveränderten Grundstückgewinnsteuern für das Jahr 2013 aus. Im Jahr 2012 werden die budgetierten Einnahmen aller Voraussicht nach übertroffen.	Fr. 200'000.00
421.00	Infolge Reduktion des Ausgleichszinses von 2 % auf 0.5 % fallen weniger Ausgleichszinsen an (siehe auch 900.329.00)	Fr. 15'000.00

920 Finanzausgleich

341.00	Zahlung an den Finanzausgleich gemäss Berechnung des kantonalen Volkswirtschaftsdepartements. Stein am Rhein ist nach Neuhausen (Fr. 429'500.-) der grösste Zahler an den Finanzausgleich, vor Thayngen (Fr. 311'500.-) oder Beringen (Fr. 49'600.-). Die Stadt Schaffhausen ist Empfängergemeinde.	
--------	---	--

932 Einnahmeanteile

390.00	Gemäss Art. 71 des Strassengesetzes müssen die Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuer zweckgebunden für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassen eingesetzt werden. Aus Transparenzgründen werden die Beiträge künftig in der Finanzstelle 620 (Strassenunterhalt) ausgewiesen (interne Verrechnung siehe 620.490.00).	
441.00	25 Prozent des Kantonsanteils am Benzinzoll und am Ertrag der Motorfahrzeugsteuer werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl, zum Fahrzeugbestand und zur Fläche des Gemeindegebiets auf die Gemeinden verteilt. Der mutmassliche Anteil für den Voranschlag 2013 wurden durch das Kantonale Tiefbauamt berechnet (siehe auch 932.390.00).	
441.02	Gemäss Art. 14 des Kantonalen Spielbetriebsgesetzes fallen den Standortgemeinden ein Drittel der Abgaben für Geschicklichkeits- und Unterhaltungsspielautomaten zu.	
441.05	Rückvergütung der Stadtwerke Konstanz für den Gasbezug der Gemeinde gemäss § 10 des Gaslieferungsvertrages. Einnahmen gemäss Rechnung 2012.	
449.00	Anteil an der CO2-Abgabe für fossile Brennstoffe. Arbeitgeber erhalten eine Rückvergütung im Verhältnis zur AHV-Lohnsumme. Die budgetierten Einnahmen entsprechen der Rückvergütung im Jahr 2012.	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940 Zinsen	365'000.00	186'800.00	432'000.00	182'200.00	270'900.32	177'336.70
322.00 Verzinsung der Anleihen und Darlehen	305'000.00		320'000.00		215'935.82	
323.00 Verzinsung der Fonds und Spezialfinanzierungen	60'000.00		112'000.00		54'964.50	
422.00 Zins- und Wertschriftenertrag		34'000.00		34'000.00		30'170.60
490.03 Zinsverrechnungen		152'800.00		148'200.00		147'166.10
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	413'300.00	662'800.00	365'000.00	706'800.00	165'812.60	788'974.35
301.00 Besoldungen Hauswarte	119'300.00		118'900.00		0.00	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	6'100.00		6'000.00		1'686.00	
303.00 Sozialleistungen	26'100.00		26'000.00		411.70	
314.00 Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Güter	39'000.00		39'000.00		32'028.95	
314.01 Unterhalt Oberwald I	3'000.00		3'000.00		20'904.75	
314.02 Unterhalt Oberwald II	3'000.00		3'000.00		2'000.00	
314.03 Unterhalt Unterwald	3'000.00		3'000.00		10'000.00	
314.04 Unterhalt Hohenklingen	83'000.00		39'000.00		51'842.55	
314.05 Unterhalt Rhygüetli	3'000.00		3'000.00		0.00	
314.06 Unterhalt Bürgerasyl	79'000.00		77'000.00		0.00	
314.07 Unterhalt Herfeldgebäude	10'000.00		10'000.00		17'410.50	
318.00 Sachversicherungen	38'800.00		37'100.00		29'528.15	
423.00 Mietzins-Einnahmen		508'000.00		552'000.00		538'319.90
423.01 Pachtzins-Einnahmen		143'000.00		143'000.00		141'831.70
423.02 Baurechtszinsen		11'800.00		11'800.00		12'719.65
424.00 Wertberichtigungen Ertrag		0.00		0.00		96'103.10
943 Bürgerasyl					131'064.85	
301.00 Besoldung Abwart	0.00		0.00		114'324.65	
301.11 Besoldungen für andere Abteilungen	0.00		0.00		-68'594.80	
303.00 Sozialleistungen	0.00		0.00		9'651.65	
312.00 Strom, Wasser, Gas	0.00		0.00		17'589.00	
313.00 Reinigung	0.00		0.00		3'169.20	
314.00 Unterhalt Gebäude	0.00		0.00		45'713.45	
314.01 Unterhalt Mobiliar	0.00		0.00		1'360.80	
318.00 Sachversicherungen	0.00		0.00		7'472.70	
319.00 Verschiedenes	0.00		0.00		378.20	
423.00 Mietzinsen						

940 Zinsen

- 322.00 Trotz Zunahme der Nettoinvestitionen, insbesondere für den Neubau der Sporthalle Hoga, geht der Voranschlag aufgrund der weiterhin günstigen Zinssituation und der Mitfinanzierung der Sporthalle durch die Jakob und Emma Windler Stiftung im Vergleich zum Vorjahresbudget von einem geringeren Aufwand aus.
- 323.00 Die schrittweise Auflösung des Sporthallenfonds führt zu einem geringeren Aufwand für die Verzinsung der Spezialfinanzierungen.
- 422.00 Einnahmen gemäss Vorjahr.
- 490.03 Interne Weiterverrechnung des Zinsaufwandes für Investitionen der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung, des Wärmeverbands, des Alters- und Pflegeheimes und für das Parkhaus Untertor.

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

- 301.00 Mehraufwand aufgrund ordentlicher Dienstalterszulagen gem. Art. 53 des Anstellungs- und Besoldungsreglements.
- 301.01 Siehe 024.301.11
- 314.04 Die Werterhaltung der Burg Hohenklingen erfordert einen aussergewöhnlichen Aufwand. Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwand von Fr. 34'000.- für Wartungskosten von Brandmeldeanlage, Sprinkleranlage, Gaswarnanlage, Notstromaggregat, Lüftung, Aufzüge, Alarmübermittlung, Liftnotruf sowie für ordentlichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Daneben beinhaltet der budgetierte Aufwand einen Kostenanteil von Fr. 30'000.- an die Hauswartung für den öffentlichen Teil der Burg sowie einmalige Kosten von Fr. 4'000.- für die Reparatur der Beleuchtungseinrichtungen im Boden und von Fr. 15'000.- für die Sanierung des abgebröckelten Verputzes an der Nordfassade.
- 314.06 Einmaliger Mehraufwand für die diverse Anpassungen der Gebäudebeschriftung (Spitex, Tourist Office usw.) Fr. 4'000.00
- 318.00 Mehraufwand infolge Anpassung der Gebäudeversicherungswerte an die Teuerung.
- 423.00 Infolge Neuvermietung der Burg Hohenklingen geht der Voranschlag für das Jahr 2013 von geringeren Mieteinnahmen aus. Ausserdem entfallen die Mieten für die Abwartswohnung im Schulhaus Hopfengarten (Abbruch) und das Spitexbüro (Verlegung in das Alters- und Pflegeheim).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
990 Abschreibungen	1'242'600.00	757'600.00	1'375'900.00	1'005'200.00	1'716'090.17	953'187.97
330.00 Abschreibungen auf Finanzvermögen	140'000.00		140'000.00		133'000.00	
331.00 Abschreibungen auf Hochbauinvestitionen	180'000.00		50'000.00		484'841.95	
331.01 Abschreibungen auf Strassenbauinvestitionen	185'000.00		163'000.00		151'517.20	
331.02 Abschreibungen auf Kanalisation	150'000.00		161'000.00		102'453.90	
331.03 Abschreibungen auf andere Investitionen	40'000.00		31'000.00		66'526.35	
331.04 Abschreibungen Wasserversorgung	290'000.00		300'000.00		221'364.15	
331.05 Abschreibungen Wärmeverbund	130'000.00		115'000.00		130'000.00	
331.06 Abschreibungen Alters- und Pflegeheim	127'600.00		415'900.00		426'386.62	
490.05 Verrechnungen Abschreibungen		757'600.00		1'005'200.00		953'187.97
5 Erfolg / Verlust	20'910.00		22'000.00		200'104.03	

990 Abschreibungen

- 330.00 Abschreibungen in Höhe von zwei Dritteln der Mieteinnahmen für das Herfeldgebäude. Im Sinne einer einheitlichen Bewertung werden die bei der Sanierung des Herfeldgebäudes angefallenen Kosten in Absprache mit der GPK in den nächsten Jahren auf rund die Hälfte abgeschrieben. Die verbleibenden Mieteinnahmen stehen für den laufenden Unterhalt zur Verfügung, sodass die Gemeindefinanzierung insgesamt durch die Sanierung des Gebäudes nicht belastet wird.
- 331.00- Der Voranschlag basiert auf den gesetzlichen Abschreibungen von 10 % des mutmasslichen Verwaltungsvermögens per 31.12.2013
331.06 mit folgenden Ausnahmen: Quellsanierung und Reservoir Erle-Falenberg, Sanierung Pumpwerk Etwilen, Sporthalle Hoga, Werkleitungen und Strassenbau ab 2012 lineare Abschreibung von 4 % auf 25 Jahre. Heizzentrale Wärmeverbund lineare Abschreibung von 4.5 % auf 22 Jahre. IT-Einrichtungen Schule 20 %, Altersheim vollständige Abschreibung der im Investitionskredit enthaltenen ordentlichen Unterhaltskosten zu Lasten der Betriebsrechnung. Aufgrund der erwähnten Ausserordentlichkeiten ergibt sich ein effektiver Abschreibungssatz von rund 7 % für das Jahr 2013.
- 490.05 Die Abschreibungen für Wasser, Abwasser, Wärmeverbund und Alters- und Pflegeheim werden intern weiterverrechnet (siehe auch 570.390.05/700.390.05/710.309.05/860.390.05)

Fr. 757'600.00

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'907'050.00	289'310.00	2'062'660.00	294'410.00	2'155'432.90	383'672.05
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'617'740.00</i>		<i>1'768'250.00</i>		<i>1'771'760.85</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Oeffentliche Sicherheit	999'230.00	607'700.00	1'021'030.00	474'900.00	959'769.64	476'432.57
<i>Nettoaufwand</i>		<i>391'530.00</i>		<i>546'130.00</i>		<i>483'337.07</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	3'875'500.00	207'200.00	3'694'800.00	190'200.00	3'494'747.17	311'593.60
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'668'300.00</i>		<i>3'504'600.00</i>		<i>3'183'153.57</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur und Freizeit	886'920.00	271'700.00	807'520.00	294'200.00	949'740.45	199'456.21
<i>Nettoaufwand</i>		<i>615'220.00</i>		<i>513'320.00</i>		<i>750'284.24</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	577'000.00	536'800.00	638'500.00	605'800.00	543'510.38	492'269.04
<i>Nettoaufwand</i>		<i>40'200.00</i>		<i>32'700.00</i>		<i>51'241.34</i>
<i>Nettoertrag</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	7'240'100.00	6'001'700.00	6'988'700.00	5'486'000.00	6'977'068.71	5'562'854.15
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'238'400.00</i>		<i>1'502'700.00</i>		<i>1'414'214.56</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr	1'222'300.00	1'021'600.00	1'123'900.00	756'000.00	1'119'242.03	698'357.76
<i>Nettoaufwand</i>		<i>200'700.00</i>		<i>367'900.00</i>		<i>420'884.27</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	1'495'900.00	1'181'600.00	1'502'800.00	1'263'600.00	1'494'492.23	1'190'896.08
<i>Nettoaufwand</i>		<i>314'300.00</i>		<i>239'200.00</i>		<i>303'596.15</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	1'272'000.00	1'108'000.00	1'260'000.00	1'059'500.00	1'330'376.45	1'187'439.45
<i>Nettoaufwand</i>		<i>164'000.00</i>		<i>200'500.00</i>		<i>142'937.00</i>
<i>Nettoertrag</i>						
9 Finanzen und Steuern	2'674'400.00	10'945'700.00	2'683'400.00	11'380'700.00	2'824'868.59	11'546'381.67
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>8'271'300.00</i>		<i>8'697'300.00</i>		<i>8'721'513.08</i>	
Total Aufwand/Ertrag	22'150'400.00	22'171'310.00	21'783'310.00	21'805'310.00	21'849'248.55	22'049'352.58
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>20'910.00</i>		<i>22'000.00</i>		<i>200'104.03</i>	
<i>Aufwandüberschuss</i>						
TOTAL	22'171'310.00	22'171'310.00	21'805'310.00	21'805'310.00	22'049'352.58	22'049'352.58

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	22'150'400.00		21'783'310.00		21'849'248.55	
30 Personalaufwand	11'134'350.00		10'728'250.00		10'276'865.70	
300 Behörden, Kommissionen	319'600.00		400'700.00		389'077.00	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'795'700.00		6'187'400.00		6'016'887.10	
302 Löhne der Lehrkräfte	2'026'600.00		2'179'000.00		1'972'521.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'738'950.00		1'720'450.00		1'640'221.90	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	28'200.00		28'900.00		27'285.30	
309 Übriger Personalaufwand	225'300.00		211'800.00		230'872.50	
31 Sachaufwand	4'138'950.00		3'927'160.00		4'282'383.04	
310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	355'100.00		352'000.00		311'086.52	
311 Anschaffung von Mobilien	248'100.00		192'600.00		214'814.57	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	560'300.00		544'900.00		603'728.75	
313 Verbrauchsmaterialien	493'400.00		465'700.00		442'457.71	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'121'630.00		1'075'130.00		1'289'212.40	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	211'400.00		245'500.00		192'394.20	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	60'320.00		69'970.00		69'445.20	
317 Spesenentschädigungen	88'300.00		82'460.00		63'679.55	
318 Dienstleistungen, Honorare	681'000.00		637'600.00		843'678.35	
319 Übriger Sachaufwand	319'400.00		261'300.00		251'885.79	
32 Passivzinsen	380'000.00		492'000.00		338'685.77	
322 Langfristige Schulden	305'000.00		320'000.00		215'935.82	
323 Sonderrechnungen	60'000.00		112'000.00		54'964.50	
329 Übrige	15'000.00		60'000.00		67'785.45	
33 Abschreibungen	1'362'600.00		1'495'900.00		1'845'743.37	
330 Finanzvermögen	260'000.00		260'000.00		262'653.20	
331 Verwaltungsvermögen Abschreibungen	1'102'600.00		1'235'900.00		1'583'090.17	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	342'000.00		330'000.00		343'276.00	
341 Beitrag an Kanton	342'000.00		330'000.00		343'276.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'097'200.00		1'191'300.00		1'166'154.60	
351 Kanton	628'200.00		791'800.00		779'630.60	
352 Gemeinden	469'000.00		399'500.00		386'524.00	

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 Eigene Beiträge	2'078'900.00		1'941'200.00		2'101'944.15	
360 Bund	1'000.00		1'000.00		834.30	
361 Kanton	80'300.00		75'700.00		69'693.80	
362 Gemeinden	642'100.00		497'500.00		525'835.95	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	168'600.00		188'000.00		183'074.00	
365 Private Institutionen	257'200.00		442'900.00		464'277.59	
366 Private Haushalte	926'600.00		733'000.00		853'128.51	
367 Ausland - Internationale Organisationen	3'100.00		3'100.00		5'100.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	465'000.00		461'500.00		316'007.06	
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	465'000.00		461'500.00		316'007.06	
39 Interne Verrechnungen	1'151'400.00		1'216'000.00		1'178'188.86	
390 Interne Verrechnungen	1'151'400.00		1'216'000.00		1'178'188.86	
4 Ertrag		22'171'310.00		21'805'310.00		22'049'352.58
40 Steuern		9'127'000.00		9'227'000.00		9'364'878.00
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		8'900'000.00		9'000'000.00		9'121'432.50
403 Grundstückgewinnsteuern		200'000.00		200'000.00		215'785.50
406 Besitz- und Aufwandsteuern		27'000.00		27'000.00		27'660.00
41 Regalien und Konzessionen		4'900.00		4'900.00		4'827.00
410 Jagdpachtzinsen		4'900.00		4'900.00		4'827.00
42 Vermögenserträge		715'800.00		804'800.00		885'976.70
421 Guthaben		15'000.00		60'000.00		62'881.75
422 Zins- und Wertschriftenertrag		34'000.00		34'000.00		30'170.60
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		666'800.00		710'800.00		696'821.25
424 Ausserordentliche Finanzerträge						96'103.10

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43 Entgelte		7'912'100.00		7'590'300.00		7'385'122.63
430 Ersatzabgaben		260'000.00		180'000.00		173'868.75
431 Gebühren für Amtshandlungen		128'000.00		128'000.00		146'706.40
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		3'841'600.00		4'034'900.00		3'845'933.65
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'206'500.00		1'881'000.00		1'788'165.45
435 Verkäufe		840'500.00		760'500.00		759'817.20
436 Rückerstattungen		296'900.00		283'600.00		293'718.60
437 Bussen		71'000.00		73'000.00		73'234.43
439 Übrige		267'600.00		249'300.00		303'678.15
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen		196'500.00		199'500.00		199'122.90
441 Anteile an Kantonseinnahmen		191'500.00		195'500.00		193'076.35
449 übrige Beiträge ohne Zweckbindung		5'000.00		4'000.00		6'046.55
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		450'600.00		463'900.00		474'535.31
450 Bund		70'000.00		70'000.00		32'494.56
451 Kanton		144'700.00		158'100.00		146'756.50
452 Gemeinden		235'900.00		235'800.00		295'284.25
46 Beiträge		1'292'910.00		1'079'710.00		1'043'539.15
460 Bund		8'000.00		20'000.00		22'513.00
461 Kanton		523'710.00		294'910.00		341'717.00
462 Gemeinden		604'200.00		601'900.00		587'225.85
469 Übrige		157'000.00		162'900.00		92'083.30
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		1'320'100.00		1'219'200.00		1'513'162.03
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		1'320'100.00		1'219'200.00		1'513'162.03
49 Interne Verrechnungen		1'151'400.00		1'216'000.00		1'178'188.86
490 Interne Verrechnungen		1'151'400.00		1'216'000.00		1'178'188.86

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	45'000.00		97'000.00	33'000.00	144'251.55	120'000.00
024 Verwaltung Tiefbau	45'000.00		97'000.00	33'000.00	11'805.40	
506.00 Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge Bauamt	45'000.00		97'000.00		11'805.40	
662.00 Entnahme aus Rückstellung		0.00		33'000.00		0.00

024 Verwaltung Tiefbau

506.00 Das vorhandene Abfallsammelfahrzeug Aixam Mega, Jahrgang 2007, Km-Stand 32'562, muss ersetzt werden. Die Plastikkarosserie und der Dieselmotor sind defekt und nicht mehr reparierbar. Das Fahrzeug ist während 6 Tagen pro Woche im Einsatz. Das neue Fahrzeug Goupil der Firma Matra Lyss ist mit einem Elektroantrieb ausgerüstet. Es ist leise und wendig. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h (Lehrlinge). Das Fahrzeug wurde während einer Woche getestet. Die Stadt Schaffhausen setzt das gleiche Fahrzeug in der Altstadt ein und hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Fr. 45'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	150'000.00	105'000.00			-10'813.85	-8'221.50
140 Feuerwehr	150'000.00	105'000.00			-10'813.85	-8'221.50
506.01 Fahrzeuge	150'000.00		0.00		-10'813.85	
661.00 Kantonsbeiträge		105'000.00		0.00		-7'884.65

140 Feuerwehr

506.01 Das Atemschutzfahrzeug (1988) muss für die Stützpunktaufgaben ersetzt werden. Das Konzept für den Atemschutz sieht vor, dass im Stützpunkt (Dienstgruppen 1 und 2) zwei Atemschutzfahrzeuge 3,5 t neu beschafft werden und das vorhandene Atemschutzfahrzeug zur Dienstgruppe 3 (Hemishofen) verlegt wird. Mit dem Budget 2010 bewilligte der Einwohnerrat den notwendigen Kredit für die Beschaffung des ersten Fahrzeugs. Aufgrund der verspäteten Auslieferung im April 2011 wurde die Beschaffung des zweiten Atemschutzfahrzeuges auf das Jahr 2013 verschoben.

Folgende Gründe sind für das Atemschutzfahrzeugkonzept massgebend:

- Ersatz des vorhandenen Fahrzeuges (1988) für Stützpunktaufgaben.
- Aufgrund des neuen Strassenverkehrsgesetzes können, ab Prüfungsdatum 2003, mit dem Ausweis Kat. B (PW) nur noch Fahrzeuge bis 3,5 t und max. 9 Personen (bisher 16 Personen) geführt werden (ist ein Fahrzeug 3,5 t auf 16 Personen zugelassen, kann es von Personen mit einem Führerausweis ab Datum 2003 nicht mehr geführt werden).
- Die Atemschutzfahrzeuge müssen von allen Atemschutzgeräteträgern gefahren werden können (PW-Ausweis).
- Somit können pro Fahrzeug max. 6 Atemschutzgeräteträger in den Einsatz gefahren werden. Die Geräteträger müssen sich während der Anfahrt mit den Atemschutzgeräten ausrüsten können, damit sie am Einsatzort sofort einsatzbereit sind (Zeitfaktor).
- Um die geforderte Anzahl Atemschutzgeräteträger und das notwendige Material zum Einsatzort fahren zu können ist die Aufteilung auf zwei Fahrzeuge notwendig.
- Die Dienstgruppe 3 (Hemishofen) arbeitet mit einem Atemschutzanhänger, der mit privaten Pkw's zum Einsatzort gefahren werden muss. Zurzeit kann nur an 2 Pkw's der Atemschutzanhänger angehängt werden. Da diese Personen auch auswärts arbeiten ist nicht mehr sichergestellt, dass bei einem Einsatz der notwendige Pkw zu Verfügung steht.
- Das vorhandene Atemschutzfahrzeug (1988) wird neu auf max. 9 Personen zugelassen und kann somit die Mobilitätslücke im Atemschutz der Dienstgruppe 3 (Hemishofen) schliessen.
- Im früheren Investitionsplan 2012-2021 der Feuerwehr war für 2012 ein Mannschaftstransporter für die Dienstgruppe 3 und für 2013 das zweite neue Atemschutzfahrzeug vorgesehen. Mit der Beschaffung des neuen Atemschutzfahrzeuges und der Verschiebung des vorhandenen Fahrzeuges zur Dienstgruppe 3 kann mittelfristig das Mobilitätsdefizit der Dienstgruppe 3 mit der Beschaffung von vorerst nur einem Fahrzeug gelöst werden.

Der Voranschlag beinhaltet die Anschaffung eines neuen (zweiten) Atemschutzfahrzeuges analog dem mit dem Budget 2010 beschafften Fahrzeug. Der Kauf wird zu 70 % durch die kantonale Gebäudeversicherung subventioniert (Kantonsbeitrag siehe 140.661.00).

661.00 Beitrag der kantonalen Gebäudeversicherung für die Anschaffung des Atemschutzfahrzeuges, siehe 140.506.01

Fr. 150'000.00

Fr. 105'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2	Bildung	8'830'100.00	6'200'000.00	4'093'200.00	2'800'000.00	518'880.40	
200	Kindergarten					60'398.50	
503.02	Einrichtung Waldkindergarten	0.00		0.00		60'398.50	
210	Primarschule			55'700.00		23'561.10	
506.00	Erneuerung IT-Anlagen	0.00		55'700.00		23'561.10	
212	Orientierungsschule	8'830'100.00	6'200'000.00	4'037'500.00	2'800'000.00	434'920.80	
503.00	Sporthalle Hoga	8'800'000.00		4'000'000.00		413'679.35	
506.00	Erneuerung IT-Anlagen	30'100.00		37'500.00		21'241.45	
662.00	Beiträge Windler Stiftung		4'000'000.00		1'800'000.00		0.00
662.02	Entnahme aus Sporthallenfonds		2'200'000.00		1'000'000.00		0.00

212	Orientierungsschule	
503.00	Im Jahr 2013 anfallender Aufwand für den Neubau der Sporthalle Hoga gemäss Bauprogramm.	Fr. 8'800'000.00
506.00	Im Jahr 2012 anfallender Aufwand für die Erneuerung der ICT-Einrichtung an der Oberstufe. Am 26. Februar 2010 beschloss der Einwohnerrat den notwendigen Kredit von Fr. 191'400.– für die Erneuerung der ICT-Einrichtungen und Umsetzung des ICT-Konzeptes 2008 an den Schulen (Kindergärten, Primarschule, Oberstufe). Die Umsetzung erfolgt etappiert und wird Ausrüstung der Schulzimmer im Schulhaus Hoga mit je einem Beamer und einem Laptop abgeschlossen. Über den Gesamtkredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 30'100.00
662.00	Mutmasslicher Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung in Höhe von 45 % der im Jahr 2013 anfallenden Kosten für den Neubau der Sporthalle Hoga, siehe 212.503.00.	Fr. 4'000'000.00
662.02	Entnahme aus dem Sporthallenfonds zur teilweisen Finanzierung der Sporthalle Hoga. Die Entnahme entspricht 25 % der im Jahr 2013 anfallenden Baukosten.	Fr. 2'200'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	400'000.00				10'764.10	
340 Strandbad und Badeanstalt	400'000.00				10'764.10	
503.00 Strandbadsanierung	400'000.00				10'764.10	

340 Strandbad und Badeanstalt Espi

503.00 Mutmasslicher, im Jahr 2013 anfallender Aufwand für die Strandbadsanierung. Es ist damit zu rechnen, dass mit der Sanierung im Herbst 2013 begonnen werden kann. Die budgetierten Kosten entsprechen 50 % des voraussichtlichen Gesamtaufwandes. Die restlichen Kosten fallen im Folgejahr an. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine detaillierte Kreditvorlage für die Strandbadsanierung unterbreiten. Der Gesamtkredit unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss Art. 20 der Gemeindeverfassung. Er gilt erst als bewilligt, wenn die Rechtsgrundlage dafür geschaffen ist (Art. 27 des kantonalen Finanzhaushaltgesetzes).

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	195'000.00	10'000.00	195'000.00	10'000.00	484'394.09	10'100.00
570 Alters- und Pflegeheim	195'000.00	10'000.00	195'000.00	10'000.00	484'394.09	10'100.00
503.02 Erweiterte Renovation Alters- und Pflegeheim	195'000.00		195'000.00		484'394.09	
642.00 Beitrag Gemeinde Hemishofen		10'000.00		10'000.00		0.00
661.00 Kantonsbeitrag		0.00		0.00		10'100.00

570 Alters- und Pflegeheim

503.02	Der Einwohnerrat hat am 27. August 2010 Kenntnis genommen vom Konzept für die Instandhaltung und energetische Sanierung des Alters- und Pflegeheims. Für das Jahr 2013 sind folgende Massnahmen geplant:	
	Ersatz Gegensprechanlage und diverser Nebenapparate des Schwesternrufs	Fr. 58'000.00
	Parkettböden abschleifen und frisch versiegeln in den restlichen 25 Bewohnerzimmern	Fr. 39'000.00
	Einbau eines Coiffeur- und Fusspflegeraumes	Fr. 30'000.00
	Laufender Ersatz der WC, Spülkästen, Waschbecken und Mischbatterien	Fr. 14'000.00
	Ersatz der Möblierung in den allgemein zugänglichen Räumen, Ersatz von 2 Pflegebetten, teilweiser Ersatz der Duvets	Fr. 42'000.00
	Diverse Sanitär-, Elektro- und Malerarbeiten, Bauleitung, Reserve	<u>Fr. 12'000.00</u>
	Total	Fr. 195'000.00
	Gemäss Sanierungskonzept sind für das Jahr 2013 Massnahmen im Betrag von Fr. 131'000.- vorgesehen. Einzelne Arbeiten werden vorgezogen realisiert. Dadurch entstehen Synergien und insgesamt geringere Kosten. Bei den geplanten Massnahmen handelt es sich zu einem wesentlichen Teil um ordentlichen Gebäudeunterhalt, welcher der Werterhaltung der Liegenschaft dient und aus dieser Sicht über die laufende Rechnung abgewickelt werden könnte. Aus Transparenzgründen wird der gesamte Aufwand in der Investitionsrechnung ausgewiesen und zu Lasten der laufenden Betriebsrechnung abgeschrieben. Dieses Vorgehen erleichtert die Projektübersicht und eine spätere Kostenkontrolle (siehe auch 570.390.05).	
642.00	Gemäss Vertrag beteiligt sich die Gemeinde Hemishofen im Verhältnis zu den eingekauften Pflegeplätzen an den anfallenden Investitionskosten (2.5/47 von Fr. 195'000.-)	Fr. 10'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	2'450'000.00	1'900'000.00	1'310'000.00		328'871.40	137'941.30
620 Strassen	2'450'000.00	1'900'000.00	1'310'000.00		328'871.40	137'941.30
501.01	Klingenstrasse	0.00		0.00	10'510.70	
501.07	Hemishoferstrasse Untertor bis Schwemmgraben	550'000.00		0.00	0.00	
501.10	Burgackerstrasse	0.00		820'000.00	13'496.35	
501.12	Schwemmgrabenstrasse	0.00		490'000.00	6'102.10	
501.30	Konzept Schiffände-Strandbad	0.00		0.00	9'042.85	
501.33	Chirchhofplatz	1'900'000.00		0.00	-6'617.40	
501.49	Langstuck Strasse	0.00		0.00	101'386.85	
501.50	Altstadtverschönerung	0.00		0.00	34'147.75	
661.00	Kantonsbeiträge		150'000.00			0.00
662.01	Beitrag Windler-Stiftung		1'750'000.00			46'046.85
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		0.00			73'147.75

620 Strassen

501.07 Im Jahr 2013 wird der Deckbelag der Hemishoferstrasse, Abschnitt Untertor bis Schwemmgrabenstrasse, durch den Kanton erneuert. Gleichzeitig werden die Führung des Radwegs beidseits der Strasse verbessert sowie die bestehende Wasserleitung und die Kanalisation ersetzt. Dafür fallen mutmasslich folgende Kosten an:

Verbesserung Radweg inklusive Landerwerb und Mauersanierung	Fr. 550'000.-
Ersatz der bestehenden Wasserleitung NW 75/100 durch NW 150	Fr. 450'000.-
Ersatz Kanalisation Untertor bis Schwemmgrabenstrasse	<u>Fr. 360'000.-</u>
Total Baukosten	Fr. 1'360'000.-

Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine detaillierte Vorlage unterbreiten. Der Kredit unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss Art. 20 der Gemeindeverfassung. Er gilt erst als bewilligt, wenn die Rechtsgrundlage dafür geschaffen ist (Art. 27 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes).

501.33 Mutmassliche Baukosten für die Neugestaltung des Chirchhofplatzes, gemäss Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 14. September 2012. Der Kredit unterliegt dem obligatorischen Referendum gemäss Art. 20 der Gemeindeverfassung. Er gilt erst als bewilligt, wenn die Rechtsgrundlage dafür geschaffen ist (Art. 27 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes).

Fr. 1'900'000.00

661.00 Kantonsbeitrag für die Sanierung des Chirchhofplatzes

Fr. 150'000.00

662.01 Zugesicherter Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung an die Baukosten für die Neugestaltung des Chirchhofplatzes.

Fr. 1'750'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1'763'000.00	404'500.00	705'000.00	140'000.00	338'761.80	20'496.65
700 Wasserversorgung	1'070'000.00	267'500.00	405'000.00	140'000.00	253'855.25	20'496.65
501.01 Klingenstrasse (Wasser)	0.00		0.00		4'282.10	
501.07 Hemishoferstrasse Untertor bis Schwemmgraben	450'000.00		0.00		0.00	
501.10 Burgackerstrasse (Wasser)	0.00		320'000.00		5'500.00	
501.12 Schwemmgrabenstrasse (Wasser)	0.00		55'000.00		1'500.00	
501.14 Chlosterhof Hydrantenleitung	0.00		30'000.00		0.00	
501.23 Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	0.00		0.00		15'000.00	
501.24 Transportleitung Etwilen Bauprojekt	0.00		0.00		5'000.00	
501.33 Chirchhofplatz (Wasser)	260'000.00		0.00		0.00	
501.48 Zusammenschluss mit WV Hemishofen	0.00		0.00		9'300.00	
501.52 Huberlistrasse (Wasser)	125'000.00		0.00		0.00	
501.53 Zwinglistrasse (Wasser)	235'000.00		0.00		0.00	
661.00 Kantonsbeiträge		267'500.00		140'000.00		20'496.65
710 Kanalisation	556'000.00		300'000.00		84'906.55	
501.01 Klingenstrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		5'449.95	
501.07 Hemishoferstrasse Untertor bis Schwemmgraben	360'000.00		0.00		0.00	
501.10 Burgackerstrasse (Kanalisation)	0.00		320'000.00		12'384.50	
501.12 Schwemmgrabenstrasse (Kanalisation)	0.00		-20'000.00		5'055.75	
501.33 Chirchhofplatz (Kanalisation)	123'000.00		0.00		0.00	
501.52 Huberlistrasse (Kanalisation)	50'000.00		0.00		0.00	
501.53 Zwinglistrasse (Kanalisation)	23'000.00		0.00		0.00	

700	Wasserversorgung		
501.07	Mutmasslicher Aufwand für den Ersatz der bestehenden Wasserleitung in der Hemishoferstrasse, Abschnitt Untertor bis Schwemmgrabenstrasse, im Zusammenhang mit der Belagserneuerung durch den Kanton (siehe auch 620.501.07). Der Kredit bleibt gesperrt, die das zuständige Organ der Vorlage zugestimmt hat.		Fr. 450'000.00
501.33	Mutmasslicher Aufwand für den Ersatz der Wasserleitungen inkl. Hausanschlüsse im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Chirchhofplatzes (siehe 620.501.33). Der Kredit bleibt gesperrt, die das zuständige Organ der Vorlage zugestimmt hat.		Fr. 260'000.00
501.52	Für die im Jahr 2013 geplante Erstellung einer neuen Ringleitung im Bereich Huberlistrasse/Hohrainstrasse fallen mutmasslich folgende Kosten an:		
	Neue Ringleitung mit NW 125 mm, neuer Hydrant	Fr. 125'000.-	
	Ersatz der Kanalisation aus Normalbetonrohren	Fr. 50'000.-	
	Total Baukosten	Fr. 175'000.-	
	Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine detaillierte Vorlage unterbreiten. Der Kredit bleibt gesperrt bis der Einwohnerrat der entsprechenden Vorlage zugestimmt hat.		
501.53	In der Zwinglistrasse, Abschnitt Bergtrotte bis Parzelle Nr. 157, wird die bestehende Wasserleitung ersetzt. Gleichzeitig wird die Kanalisation mit einem Roboter saniert. Dafür fallen mutmasslich folgende Kosten an:		
	Ersatz der bestehenden Wasserleitung NW 100 durch NW 125	Fr. 235'000.-	
	Sanierung Kanalisation mit Kanalroboter	Fr. 23'000.-	
	Total Baukosten	Fr. 258'000.-	
	Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine detaillierte Vorlage unterbreiten. Der Kredit bleibt gesperrt bis der Einwohnerrat der entsprechenden Vorlage zugestimmt hat.		
661.00	Mutmassliche Kantonsbeiträge von 25 % der Kosten für die Löschwasserversorgung (Hemishoferstrasse Fr. 112'500.-, Neugestaltung Chirchhofplatz Fr. 65'000.-, Ringleitung Huberlistrasse/Hohrainstrasse Fr. 31'250.-, Zwinglistrasse Fr. 58'750.-)		Fr. 267'500.00
710	Kanalisation		
501.07	siehe 700.501.07		Fr. 360'000.00
501.33	Mutmasslicher Aufwand für die Erstellung eines neuen Meteorwasserkanals im Zusammenhang mit der Sanierung des Chirchhofplatzes (siehe auch 620.501.33/700.501.33). Der Kredit bleibt gesperrt, die das zuständige Organ der Vorlage zugestimmt hat.		Fr. 123'000.00
501.52	siehe 700.501.52		Fr. 50'000.00
501.53	siehe 700.501.53		Fr. 23'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
720	Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	137'000.00	137'000.00			
506.00	Abfallbehälter Altstadt	137'000.00	0.00		0.00	
662.00	Beitrag Windler-Stiftung			0.00		0.00

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

506.00	Es ist vorgesehen, in der Altstadt einheitliche Abfallbehälter zu montieren. Derzeit sind im öffentlichen Raum verschiedenste Arten von Behältern aufgestellt. Beim vorgesehenen Modell sind die Akzeptanz und die Einsatztauglichkeit im Alltag gewährleistet. Es verfügt über modular verfügbare Zusatzfunktionen und entspricht den hygienischen Anforderungen. Aufgrund des grösseren Volumens kann der Aufwand für die Bewirtschaftung reduziert werden. Die Jakob und Emma Windler Stiftung hat die Übernahme der Kosten für die Montage einheitlicher Abfallbehälter in der Altstadt zugesichert. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine detaillierte Vorlage unterbreiten. Der Kredit bleibt gesperrt bis der Einwohnerrat der entsprechenden Vorlage zugestimmt hat.	Fr. 137'000.00
662.00	Zugesicherter Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Montage einheitlicher Abfallbehälter in der Altstadt	Fr. 137'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft					174'099.75	174'099.75
860 Wärmeverbund Hoga					174'099.75	174'099.75
503.06 Netzerweiterungen	0.00		0.00		174'099.75	
610.00 Anschlussbeiträge		0.00		0.00		151'155.55

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern					396'718.65	369'724.85
942 Liegenschaften des Finanzvermögens					396'718.65	369'724.85
501.10 Erschliessung Riet	0.00		0.00		101'929.20	
600.00 Landverkauf im Riet		0.00		0.00		0.00
700.00 Erwerb Liegenschaften	0.00		0.00		278'399.00	
791.00 Übertragung Liegenschaften in das Finanzvermögen		0.00		0.00		278'399.00
Ergebnis		5'213'600.00		3'417'200.00		1'561'786.84

Zusammenzug nach Funktionen
Investitionsrechnung

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	45'000.00		97'000.00	33'000.00	144'251.55	120'000.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>45'000.00</i>		<i>64'000.00</i>		<i>24'251.55</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
1 Oeffentliche Sicherheit	150'000.00	105'000.00			-10'813.85	-8'221.50
<i>Nettoausgaben</i>		<i>45'000.00</i>				
<i>Nettoeinnahmen</i>					<i>2'592.35</i>	
2 Bildung	8'830'100.00	6'200'000.00	4'093'200.00	2'800'000.00	518'880.40	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>2'630'100.00</i>		<i>1'293'200.00</i>		<i>518'880.40</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
3 Kultur und Freizeit	400'000.00				10'764.10	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>400'000.00</i>				<i>10'764.10</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
4 Gesundheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	195'000.00	10'000.00	195'000.00	10'000.00	484'394.09	10'100.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>185'000.00</i>		<i>185'000.00</i>		<i>474'294.09</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
6 Verkehr	2'450'000.00	1'900'000.00	1'310'000.00		328'871.40	137'941.30
<i>Nettoausgaben</i>		<i>550'000.00</i>		<i>1'310'000.00</i>		<i>190'930.10</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	1'763'000.00	404'500.00	705'000.00	140'000.00	338'761.80	20'496.65
<i>Nettoausgaben</i>		<i>1'358'500.00</i>		<i>565'000.00</i>		<i>318'265.15</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
8 Volkswirtschaft					174'099.75	174'099.75
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
9 Finanzen und Steuern					396'718.65	369'724.85
<i>Nettoausgaben</i>						<i>26'993.80</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
I Total Ausgaben/Einnahmen	13'833'100.00	8'619'500.00	6'400'200.00	2'983'000.00	2'385'927.89	824'141.05
<i>Nettoausgaben</i>		<i>5'213'600.00</i>		<i>3'417'200.00</i>		<i>1'561'786.84</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
TOTAL	13'833'100.00	13'833'100.00	6'400'200.00	6'400'200.00	2'385'927.89	2'385'927.89

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	13'833'100.00		6'400'200.00		2'385'927.89	
50 Sachgüter	13'833'100.00		6'400'200.00		2'385'927.89	
500 Grundstücke					64.60	
501 Tiefbauten	4'076'000.00		2'015'000.00		769'562.40	
503 Hochbauten	9'395'000.00		4'195'000.00		1'143'335.79	
504 Historische Bauten, Burg					16'325.85	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	362'100.00		190'200.00		178'240.25	
509 Übrige Sachgüter					278'399.00	
6 Einnahmen		8'619'500.00		2'983'000.00		824'141.05
66 Beiträge für eigene Rechnung		8'619'500.00		2'983'000.00		824'141.05
610 Anstösser						169'902.25
642 Rückzahlungen von Gemeinden		10'000.00				
660 Bund						22'712.00
661 Kanton		522'500.00		150'000.00		353'127.80
662 Gemeinden		8'087'000.00		2'833'000.00		
669 Übrige						278'399.00

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	Budget 2013	Budget 2012	Rechnung 2011
Laufende Rechnung			
Aufwand	22'150'400	21'783'310	21'849'248.55
Ertrag	22'171'310	21'805'310	22'049'352.58
Ertragsüberschuss	20'910	22'000	200'104.03
Investitionsrechnung			
Ausgaben	13'833'100	6'400'200	2'385'927.89
Einnahmen	8'619'500	2'983'000	824'141.05
Nettoinvestitionen	5'213'600	3'417'200	1'561'786.84
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	5'213'600	3'417'200	1'561'786.84
- Ertragsüberschuss laufende Rechnung	20'910	22'000	200'104.03
= Finanzierungsbedarf	5'192'690	3'395'200	1'361'682.81
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'102'600	1'375'900	1'583'090.17
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	517'700	563'050	377'926.66
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'646'300	1'520'200	588'321.74
Finanzierungsüberschuss			11'012.28
Finanzierungsfehlbetrag	6'218'690	2'976'450	

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
12	Parkplatzgebühren-Fonds		362'800.00	425'400.00	386'200.00	386'200.00	306'730.66	306'730.66
362.01	Entnahme z.G. Konto LR 651.480.00	168'600.00		188'000.00		183'074.00		
362.03	Entnahme z.G. Konto LR 830.480.00	115'200.00		117'200.00		108'715.25		
362.05	Entnahme z.G. Konto LR 309.480.00	2'000.00		2'000.00		1'867.45		
362.06	Entnahme z.G. Konto LR 330.480.00	77'000.00		79'000.00		13'073.96		
462.00	Zuweisung aus Konto LR 620.380.00		425'400.00		386'200.00			306'730.66
19	Naturschutzaufgaben		7'000.00	3'600.00	7'200.00	3'800.00	6'348.50	3'798.90
362.01	Zuweisung z.G. LR 813.480.00	7'000.00		7'200.00		6'348.50		
421.00	Zinsen		400.00		600.00			369.90
462.00	Zuweisung aus Konto LR 820.380.00		3'200.00		3'200.00			3'429.00
21	Papiergeldkasse Hoga		45'000.00	12'300.00	12'000.00	12'450.00	12'000.00	12'262.40
362.00	Entnahmen z.G. LR 212.480.05	45'000.00		12'000.00		12'000.00		
421.00	Zinsen		300.00		450.00			262.40
462.00	Zuweisung aus Konto LR 720.318.00		12'000.00		12'000.00			12'000.00
25	Sporthallenfonds		2'200'000.00	22'000.00	1'000'000.00	55'500.00		29'584.70
362.00	Entnahme z.G. IR 212.662.02	2'200'000.00		1'000'000.00		0.00		
421.00	Zinsen		22'000.00		55'500.00			29'584.70
26	Vor der Brugg Aufwertung			5'000.00		9'000.00		4'678.70
421.00	Zinsen		5'000.00		9'000.00			4'678.70
27	Erneuerungsfonds Wasser			31'200.00	106'800.00	9'000.00	46'200.48	6'201.30
362.00	Entnahme z.G. LR 700.480.00	0.00		106'800.00		46'200.48		
421.00	Zinsen		5'000.00		9'000.00			6'201.30
462.00	Zuweisung aus LR 700.380.00		26'200.00		0.00			0.00
28	Erneuerungsfonds Kanalisation		23'500.00	8'000.00		87'100.00		14'670.00
362.00	Entnahme z.G. LR 710.480.00	23'500.00		0.00		0.00		
421.00	Zinsen		8'000.00		15'000.00			8'822.60
462.00	Zuweisung aus LR 710.380.00		0.00		72'100.00			5'847.40
29	Erneuerungsfonds Wärmeverbund		8'000.00	10'200.00	8'000.00		106'346.10	
323.00	Zinsaufwand	8'000.00		8'000.00		7'288.80		
360.00	Entnahme z.G. LR 860.480.00	0.00		0.00		99'057.30		
462.00	Zuweisung aus LR 860.380.00		10'200.00		0.00			0.00

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Rekapitulation							
12	Parkplatzgebühren-Fonds	362'800.00	425'400.00	386'200.00	386'200.00	306'730.66	306'730.66
	<i>Netto</i>	<i>62'600.00</i>					
19	Naturschutzaufgaben	7'000.00	3'600.00	7'200.00	3'800.00	6'348.50	3'798.90
	<i>Netto</i>		<i>3'400.00</i>		<i>3'400.00</i>		<i>2'549.60</i>
21	Papiergeldkasse Hoga	45'000.00	12'300.00	12'000.00	12'450.00	12'000.00	12'262.40
	<i>Netto</i>		<i>32'700.00</i>	<i>450.00</i>		<i>262.40</i>	
25	Sporthallenfonds	2'200'000.00	22'000.00	1'000'000.00	55'500.00		29'584.70
	<i>Netto</i>		<i>2'178'000.00</i>		<i>944'500.00</i>	<i>29'584.70</i>	
26	Vor der Brugg Aufwertung		5'000.00		9'000.00		4'678.70
	<i>Netto</i>	<i>5'000.00</i>		<i>9'000.00</i>		<i>4'678.70</i>	
27	Erneuerungsfonds Wasser		31'200.00	106'800.00	9'000.00	46'200.48	6'201.30
	<i>Netto</i>	<i>31'200.00</i>			<i>97'800.00</i>		<i>39'999.18</i>
28	Erneuerungsfonds Kanalisation	23'500.00	8'000.00		87'100.00		14'670.00
	<i>Netto</i>		<i>15'500.00</i>	<i>87'100.00</i>		<i>14'670.00</i>	
29	Erneuerungsfonds Wärmeverbund	8'000.00	10'200.00	8'000.00		106'346.10	
	<i>Netto</i>	<i>2'200.00</i>			<i>8'000.00</i>		<i>106'346.10</i>

Laufende Rechnung
Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Barth'sches Legat	2'000.00	2'000.00	1'950.00	1'950.00	1'948.00	1'948.00
362.00 Zuweisung an LR	2'000.00		1'950.00		1'948.00	
421.00 Zinsen		2'000.00		1'950.00		1'948.00
32 Legat A. Böschenstein-Fäsi	500.00	500.00	600.00	600.00	496.50	496.50
362.00 Zuweisung an LR	500.00		600.00		496.50	
421.00 Zinsen		500.00		600.00		496.50
33 Legat Conr. Vetterli-Graf	200.00	200.00	200.00	300.00	133.80	178.80
362.00 Zuweisung an LR	200.00		200.00		133.80	
421.00 Zinsen		200.00		300.00		178.80
35 Büel'scher Schulfonds	1'200.00	1'200.00	4'250.00	2'400.00	6'268.40	1'268.40
362.00 Zuweisung an LR	1'200.00		4'250.00		6'268.40	
421.00 Zinsen		1'200.00		2'400.00		1'268.40
36 Gasegeldanteilfonds				1'125.00		603.40
421.00 Zinsen		0.00		1'125.00		603.40
38 Unterst.fonds arme kranke gebr. Kinder	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'379.70	1'379.70
362.00 Zuweisung an LR	1'400.00		1'400.00		1'379.70	
421.00 Zinsen		1'400.00		1'400.00		1'379.70
40 Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	15'000.00	15'000.00				
362.00 Zuweisung an LR	15'000.00		0.00		0.00	
469.00 Beiträge		15'000.00		0.00		0.00
47 Büel'scher Schulfonds vor der Brugg	200.00	200.00	200.00	200.00	123.20	123.20
362.00 Zuweisung an LR	200.00		200.00		123.20	
421.00 Zinsen		200.00		200.00		123.20
49 Hedy Maier-Fonds	10'000.00	500.00	10'000.00	900.00	10'000.00	572.40
362.00 Zuweisungen an LR	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
421.00 Zinsen		500.00		900.00		572.40
50 Legat Elise Neusch-Stoll		5'000.00		9'000.00		4'886.10
421.00 Zinsen		5'000.00		9'000.00		4'886.10
51 Legate Altersheim		700.00		1'200.00		648.10
421.00 Zinsen		700.00		1'200.00		648.10
52 Legate Notfälle Altersheim		300.00		450.00		229.10
421.00 Zinsen		300.00		450.00		229.10

Laufende Rechnung
Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Rekapitulation						
31 Barth'sches Legat <i>Netto</i>	2'000.00	2'000.00	1'950.00	1'950.00	1'948.00	1'948.00
32 Legat A. Böschenstein-Fäsi <i>Netto</i>	500.00	500.00	600.00	600.00	496.50	496.50
33 Legat Conr. Vetterli-Graf <i>Netto</i>	200.00	200.00	200.00 <i>100.00</i>	300.00	133.80 <i>45.00</i>	178.80
35 Büel'scher Schulfonds <i>Netto</i>	1'200.00	1'200.00	4'250.00	2'400.00 <i>1'850.00</i>	6'268.40	1'268.40 <i>5'000.00</i>
36 Gsgeldanteilfonds <i>Netto</i>			<i>1'125.00</i>	1'125.00	<i>603.40</i>	603.40
38 Unterst.fonds arme kranke gebr. Kinder <i>Netto</i>	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'400.00	1'379.70	1'379.70
40 Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank <i>Netto</i>	15'000.00	15'000.00				
47 Büel'scher Schulfonds vor der Brugg <i>Netto</i>	200.00	200.00	200.00	200.00	123.20	123.20
49 Hedy Maier-Fonds <i>Netto</i>	10'000.00	500.00 <i>9'500.00</i>	10'000.00	900.00 <i>9'100.00</i>	10'000.00	572.40 <i>9'427.60</i>
50 Legat Elise Neusch-Stoll <i>Netto</i>	<i>5'000.00</i>	5'000.00	<i>9'000.00</i>	9'000.00	<i>4'886.10</i>	4'886.10
51 Legate Altersheim <i>Netto</i>	<i>700.00</i>	700.00	<i>1'200.00</i>	1'200.00	<i>648.10</i>	648.10
52 Legate Notfälle Altersheim <i>Netto</i>	<i>300.00</i>	300.00	<i>450.00</i>	450.00	<i>229.10</i>	229.10



Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Voranschlag laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2013 wird zugestimmt.
2. Aufgrund des kantonalen Steuergesetzes ist für das Jahr 2013 eine Gemeindesteuer von 95 Prozent zu erheben.

Stein am Rhein, 7. November 2012

NAMENS DES STADTRATES

Die Stadtpräsidentin

Claudia Eimer

Der Stadtschreiber

Stephan Brügel



Geschäftsprüfungskommission

Bericht und Antrag betreffend Voranschlag 2013

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

In Ausübung unseres Amtes haben wir den Voranschlag der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2013 in mehreren Sitzungen geprüft. Der Voranschlag ist wiederum detailliert kommentiert und vermittelt eine sehr gute Transparenz zur Planung 2013. Unsere Prüfungsfeststellungen haben wir in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Stadtrat am 29. Oktober 2012 und in Gesprächen mit dem Zentralverwalter erörtert. Korrekturen auf Anregung der GPK wurden im vorliegenden Voranschlag umgesetzt. Wir danken an dieser Stelle allen am Voranschlag Beteiligten, insbesondere dem Zentralverwalter Martin Furger, für die geleistete sehr gute Arbeit.

Unsere Prüfungsschwerpunkte lagen in den Bereichen Personal, Alters- und Pflegeheim, Steuern und Gebühren, Investitionen (zeitliche Abgrenzungen) und Parkplatzfonds.

Auf einige Punkte möchten wir nachstehend kurz eingehen:

Personalwesen

Die vom Einwohnerrat am 13. April 2012 zur Kenntnis genommenen Pensenänderungen wurden im Voranschlag umgesetzt. Die GPK befürchtet, dass trotz oder wegen der Neuverteilung von Pensen im Zuge der Verwaltungsreform anhaltende personelle Engpasssituationen (insbesondere im Bereich Stadtschreiber/Zentralverwalter) bestehen könnten und bittet den Stadtrat, dies zu beobachten und bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen.

Feuerwehr

Die Kosten- und Gebührenentwicklung der Feuerwehr Stein am Rhein ist für die GPK unbefriedigend. Zumal die im Finanzplan angestrebte Kostendeckung von mindestens 80 % nur über die im Voranschlag vorgesehene Gebührenerhöhung erreicht wird.

Alters- und Pflegeheim

Unterhaltsausgaben im Rahmen des langfristigen Sanierungskonzeptes des Alters- und Pflegeheimes sind aus Transparenzüberlegungen wiederum als Investitionen ausgewiesen, aber mittels zusätzlicher Abschreibungen im Voranschlag 2013 zulasten der laufenden Rechnung abgeschrieben. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der Abrechnung des Alters- und Pflegeheimes erwägt die GPK, für die Prüfung der Rechnung 2012 einen Spezialisten beizuziehen.

Steuern

Die Mehrheit der GPK ist der Ansicht, dass der Voranschlag grundsätzlich die Weiterführung der bisherigen Politik der moderaten Steuerfussenkungen erlauben würde. Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der Prämienverbilligungen kann sie sich damit einverstanden erklären, auf die Beantragung einer 1%igen Steuerfussreduktion für 2013 zu verzichten. Der Stadtrat hat gegenüber der GPK in Aussicht gestellt, im Folgejahr eine Senkung des Steuerfusses erneut zu prüfen.

Investitionsrechnung

Die periodengerechte Zuordnung von Investitionsvorhaben ist im Voranschlag 2013 gegenüber den Vorjahren verbessert. Risiken für Periodenüberhänge bestehen in erster Linie noch beim Pumpwerk Etwilen, das auskunftsgemäss aber dieses Jahr noch weitgehend fertiggestellt wird, und beim Strandbad. Gerade bei diesem Investitionsvorhaben bittet die GPK, die Folgekosten im Blick zu behalten. Nach wie vor fehlt unterjährig eine regelmässige Verpflichtungskreditkontrolle, welche auch eine genauere Abgrenzung der Investitionen ermöglichen würde. Auf Basis des vorliegenden Sanierungsplanes Kanalisation, Wasserversorgung und Strassenbauten 2012-2020 wünscht die GPK, dass die detaillierten Kostenvoranschläge sämtlicher Projekte bis zum Voranschlag 2014 vorliegen. Der o.g. Sanierungsplan sollte laufend nachgeführt werden.

Parkplatzfonds

Mit der angestrebten Gebührenerhöhung wird das Thema eines Ausgabenüberschusses im Parkplatzfonds kurzfristig gelöst. Eine langfristige Ausrichtung dieses Fonds auf dessen Kernzweck, den Erhalt und Neubau von Parkplätzen, ist damit allerdings noch nicht erreicht.

Der Voranschlag zeigt folgendes Ergebnis:

Laufende Rechnung

Aufwand	Fr. 22'147'400
Ertrag	Fr. 22'231'310
Ertragsüberschuss	Fr. 83'910

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 13'833'100
Einnahmen	Fr. 8'619'500
Nettoinvestitionen	Fr. 5'213'600

Finanzierungsbedarf

- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr. 5'129'690
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr. 1'102'600
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	Fr. 517'700
	Fr. 2'706'300
Finanzierungsfehlbetrag	Fr. 6'215'690

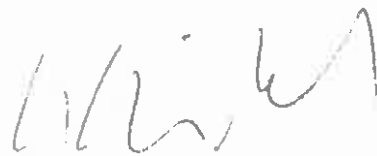
Die Geschäftsprüfungskommission stellt fest, dass der Voranschlag den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht. Wir beantragen, den Anträgen des Stadtrates zuzustimmen.

Stein am Rhein, 2. November 2012

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION DER STADT STEIN AM RHEIN



René Schöffeler, Präsident



Urs Weibel, Aktuar



Einwohnerrat Stein am Rhein

Beschluss

Der Einwohnerrat hat am 14. Dezember 2012, gemäss Art. 21, lit. a der Gemeindeverfassung, den Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2013 geprüft und den Anträgen des Stadtrates zugestimmt, mit folgenden Änderungen:

Konto LR	Antrag Stadtrat	Beschluss Einwohnerrat	Begründung
029.317.00	Fr. 12'000	Fr. 15'000	Erhöhung um Fr. 3'000
309.480.00	Fr. 35'000	Fr. 2'000	Verzicht auf Entnahme aus Parkplatzfonds für Weihnachtsbeleuchtung
720.480.00	Fr. 27'000	Fr. 0	Verzicht auf Entnahme aus Parkplatzfonds für Kehricht aus öffentlichen Kübeln

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 21, lit a der Gemeindeverfassung.

Stein am Rhein, 14. Dezember 2012

NAMENS DES EINWOHNERRATES

Der Präsident

Richard Schlatter

Der Aktuar

Ruedi Vetterli